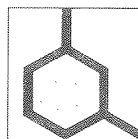


VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V.



VCI

CHEMIEWIRTSCHAFT IN ZAHLEN

Ausgabe 1992



00003850

Zusammengestellt vom Verband der Chemischen Industrie e.V.
Karlstraße 21 6000 Frankfurt 1

CHEMIEWIRTSCHAFT IN ZAHLEN

Ausgabe 1992

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdruckes, vorbehalten.

Druck: M. Erhardt KG, D-6000 Frankfurt am Main

Printed in Germany

CHEMIEWIRTSCHAFT IN ZAHLEN

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort zur Ausgabe 1992	7
1. Teil: Wirtschaftliche Bedeutung der chemischen Industrie	
1.1 Merkmale und Stellung der chemischen Industrie innerhalb der deutschen Wirtschaft	9
1.2 Konjunkturelle Rolle der chemischen Industrie	15
1.3 Internationale Bedeutung der deutschen chemischen Industrie	19
2. Teil: Daten der chemischen Industrie im Vergleich zur Industrie der Bundesrepublik Deutschland	
Produktion	
Tab. 1 Produktionsindizes der chemischen Industrie	27
Tab. 2 Produktionsindizes ausgewählter Industriezweige	28
Tab. 2a Produktionsindizes ausgewählter Industriezweige in den neuen Bundesländern	30
Tab. 3 Produktionsstruktur der chemischen Industrie	30
Tab. 4 Ausgewählte Produktionszahlen der chemischen Industrie	31
Tab. 4a Ausgewählte Produktionszahlen der chemischen Industrie in den neuen Bundesländern	38
Tab. 4b Ausgewählte Produktionszahlen von sonstigen Erzeugnissen in den neuen Bundesländern	38
Tab. 5 Produktionswerte der Chemiesparten im 10-Jahresvergleich	39
Preise	
Tab. 6 Erzeugerpreisindizes der chemischen Industrie	40
Tab. 7 Erzeugerpreisindizes ausgewählter Industriezweige	42
Tab. 7a Erzeugerpreisindizes der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern	44
Tab. 8 Ausfuhr- und Einfuhrpreisindizes der chemischen Industrie	44
Tab. 9 Preisindizes chemischer Anlagen	45
Umsatz	
Tab. 10 Chemieumsatz	46
Tab. 10a Chemieumsatz in den neuen Bundesländern	46
Tab. 11 Gesamtumsatz der chemischen Industrie	47
Tab. 11a Gesamtumsatz der chemischen Industrie in den neuen Bundesländern	47
Tab. 12 Umsatz des verarbeitenden Gewerbes	48
Tab. 12a Umsatz des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern	48
Tab. 13 Gesamtumsatz des verarbeitenden Gewerbes	49
Tab. 13a Gesamtumsatz des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern	49
Tab. 14 Chemieumsatz nach Fachzweigen	50
Tab. 15 Umsatz, Beschäftigte und Betriebe nach Größenklassen der chemischen Industrie	53
Tab. 16 Umsatz und Auslandsumsatz ausgewählter Industriezweige	54
Einkommen und Beschäftigung	
Tab. 17 Beschäftigte der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes	59
Tab. 17a Beschäftigte der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern	59
Tab. 18 Beschäftigte nach Fachzweigen	60

	Seite	
Tab. 19	Beschäftigte ausgewählter Industriezweige	62
Tab. 20	Bruttolohn- und -gehaltssumme der chemischen Industrie	64
Tab. 20a	Bruttolohn- und -gehaltssumme der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern	64
Tab. 21	Bruttolohn- und -gehaltssumme ausgewählter Industriezweige	65
Tab. 22	Bruttolohn- und -gehaltssumme je Beschäftigten	66
Tab. 23	Bruttostundenverdienste	67
Tab. 24	Anteil der Bruttolohn- und -gehaltssumme am Umsatz	68
Tab. 25	Umsatz je Beschäftigten	69
Tab. 25a	Umsatz je Beschäftigten in den neuen Bundesländern	69
Tab. 26	Produktivität und Lohnstückkosten	70

Energie- und Rohstoffeinsatz

Tab. 27	Kohleverbrauch ausgewählter Industriezweige	71
Tab. 28	Aufkommen und Verwendung von Steinkohlen und Braunkohlen	72
Tab. 29	Stromverbrauch ausgewählter Industriezweige	73
Tab. 30	Aufkommen und Verwendung von Strom	74
Tab. 31	Gasverbrauch ausgewählter Industriezweige	75
Tab. 32	Erdgasverbrauch der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes	76
Tab. 33	Aufkommen und Verwendung von Gas	76
Tab. 34	Heizölverbrauch ausgewählter Industriezweige	77
Tab. 35	Aufkommen und Verwendung von Heizölen	78
Tab. 36	Verbrauch von Primärchemikalien	78
Tab. 37	Entwicklung der petrochemischen Primärproduktion	80

Absatz und Außenhandel

Tab. 38	Aus- und Einfuhr chemischer Erzeugnisse	82
Tab. 39	Inlandsversorgung der chemischen Industrie	85
Tab. 40	Chemieumsatz nach Bundesländern	86
Tab. 41	Beschäftigte nach Bundesländern	88
Tab. 41a	Gesamtumsatz und Beschäftigte nach Bundesländern in den neuen Bundesländern	90
Tab. 42	Schätzung der inländischen Absatzstruktur der chemischen Industrie	90
Tab. 43	Außenhandel der chemischen Industrie	91
Tab. 44	Außenhandel nach Chemiesparten	92
Tab. 45	Außenhandel der chemischen Industrie nach Ländern	94
Tab. 46	Export- und Importquote der chemischen Industrie	98
Tab. 47	Außenhandel ausgewählter Industriezweige und der Gesamtwirtschaft	99

Investitionen

Tab. 48	Bruttoanlageinvestitionen der chemischen Industrie im In- und Ausland	100
---------	---	-----

Forschung und Entwicklung

Tab. 49	FuE-Aufwendungen der chemischen Industrie und ausgewählter Wirtschaftssektoren	101
Tab. 50	Eigenfinanzierungsanteil bei FuE-Aufwendungen ausgewählter Wirtschaftszweige	102
Tab. 51	Wissenschaftsspenden ausgewählter Wirtschaftszweige	102
Tab. 52	Studiendauer im Fach Chemie bis zur Promotion	103
Tab. 53	Zahl der im Fach Chemie Studierenden und der Examina	104
Tab. 54	Ersteinstellungen von Diplom-Chemikern	104

Umweltschutz

Tab. 55	Aufwendungen für den Umweltschutz in der chemischen Industrie	105
---------	---	-----

Finanzdaten

Tab. 56	Kostenstruktur der chemischen Industrie	106
Tab. 57	Bilanzstrukturzahlen der chemischen Industrie	107

3. Teil: Daten der chemischen Industrie im internationalen Vergleich

Tab. 58	Welt-Chemieumsatz	109
Tab. 59	Umsatz der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten	110
Tab. 60	Produktionsindizes der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten	112
Tab. 61	Weltproduktion ausgewählter Erzeugnisse	115
Tab. 62	Preisindizes der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten	116
Tab. 63	Beschäftigte der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten	118
Tab. 64	Investitionen der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten	120
Tab. 65	Welthandel chemischer Erzeugnisse	122
Tab. 66	Welthandel der Gesamtwirtschaft	124
Tab. 67	Chemieausfuhr der westlichen Industrieländer	126

4. Teil: Definitionen, Erläuterungen und Abgrenzungen 128

Vorwort zur Ausgabe 1992

Das wirtschaftliche und politische Umfeld der chemischen Industrie hat sich im vergangenen Jahr wiederum stark verändert. Die Fortsetzung der deutschen Vereinigung, die Vorbereitungen auf den EG-Binnenmarkt und die Transformationen der Wirtschaftssysteme in Ost-Europa sowie das veränderte Konjunkturbild prägten die Entwicklung in der chemischen Industrie.

Mit der vorliegenden Broschüre möchte der Verband der Chemischen Industrie seinen Mitgliedsfirmen und der interessierten Öffentlichkeit wieder einen statistischen Überblick über die Entwicklung der Chemiewirtschaft vermitteln.

Erstmals werden in diesem Heft die Daten zur chemischen Industrie in den neuen Bundesländern nicht mehr als gesonderter Teil aufgeführt. Die vorliegenden Daten wurden den jeweiligen Abschnitten zugeordnet und kenntlich gemacht.

Alle Übersichten sind so zeitnah wie möglich gehalten. Aus diesem Grunde enthalten viele Tabellen auch vorläufige Daten. Wir nehmen damit mögliche, geringfügige Abweichungen zu den später endgültigen Angaben in Kauf.

Soweit erforderlich, haben wir zusätzlich zu der amtlichen Statistik Ergebnisse eigener Erhebungen und Schätzungen verwertet.

Den jeweils aktuellsten Stand der Daten können unsere Mitgliedsfirmen aus der Wirtschafts- und Sozialdatenbank »Chemdata« beziehen.

Der Verband der Chemischen Industrie hofft, mit der Broschüre nicht zuletzt auch in der Öffentlichkeit zu einem besseren Verständnis der komplexen Struktur dieses Industriezweiges beizutragen.

Unser besonderer Dank gilt dem Statistischen Bundesamt und allen Institutionen, die uns bei der Zusammenstellung der Daten wieder unterstützt haben.

Frankfurt am Main, im Juni 1992

VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE E.V.
Abteilung Steuern, Finanzen,
Volks- und Betriebswirtschaft

K. Wohlleben

1. Teil: Wirtschaftliche Bedeutung der chemischen Industrie

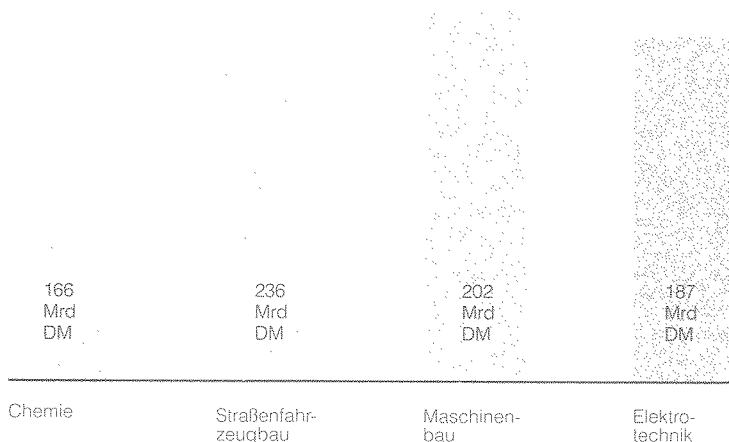
1.1 Merkmale und Stellung der chemischen Industrie innerhalb der deutschen Wirtschaft

Beim Umsatz in der Spitzengruppe

Die chemische Industrie gehört mit einem Umsatz von 165,8 Mrd DM in den elf Bundesländern zu den größten Industriezweigen der deutschen Wirtschaft. Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes nimmt sie Rang 4 ein. Am verarbeitenden Gewerbe hat sie einen Anteil von über 10%.

Neben dem Chemieumsatz erwirtschafteten die Unternehmen der Branche rund 34 Mrd DM aus fachfremden und Handelsumsätzen. Somit beziffert sich der Gesamtumsatz der chemischen Industrie auf fast 200 Mrd DM. In den neuen Bundesländern belief sich der Chemieumsatz auf 8,8 Mrd DM.

Umsatz 1991



Bedeutender Arbeitgeber

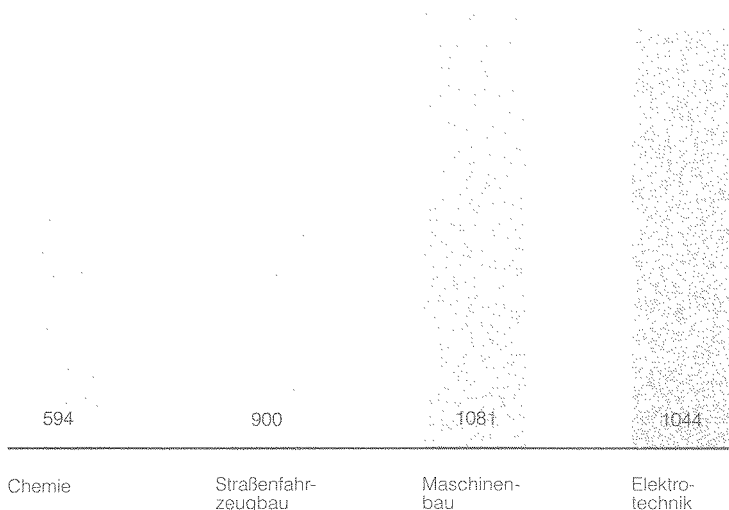
In den rund 1550 Chemiebetrieben der elf Bundesländer arbeiten 593 816 Menschen. Das sind über 8% aller Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe. Im Rahmen der Industrie nimmt die Chemie den Rang 4 ein.

Der Umsatz je Beschäftigten liegt in der Chemie bei 336 360 DM und im Industriedurchschnitt bei 261 440 DM. Die chemische Industrie arbeitet somit sehr kapitalintensiv.

Die Löhne liegen über dem Industriedurchschnitt. 1991 verdiente ein Chemiearbeiter effektiv pro Stunde 8,1% mehr als ein Industriearbeiter. Dies ist auch eine Folge der hohen Qualifikation der Mitarbeiter in der chemischen Industrie.

In den neuen Bundesländern arbeiten im Jahresdurchschnitt 122 597 Beschäftigte für die chemische Industrie.

Beschäftigte 1991 in Tausend



Forschungsaktiv und investitionsintensiv

Die chemische Industrie gehört zusammen mit der Elektrotechnik zu den forschungsintensivsten Wirtschaftszweigen der deutschen Wirtschaft. Die FuE-Aufwendungen im Inland erreichten 1991 11,2 Mrd DM. Diese wurden zu über 95% eigenfinanziert. Die chemische Industrie steuert mehr als 20% zur deutschen Industrieforschung bei.

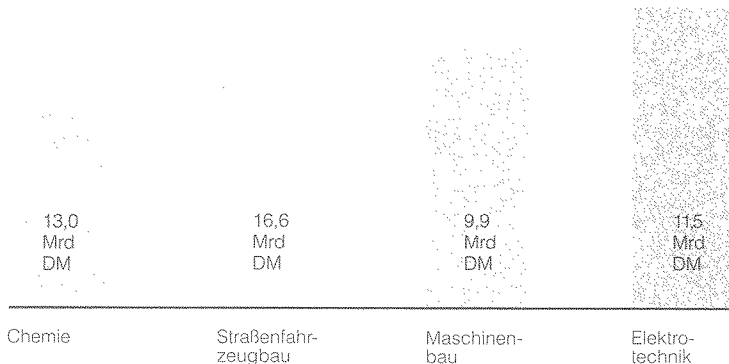
Die chemische Industrie ist nach dem Straßenfahrzeugbau der zweitgrößte industrielle Investor. Der Anteil der Investitionen am Gesamtumsatz liegt bei 6,5%.

Hauptgründe für die umfangreichen Erweiterungsinvestitionen in den letzten Jahren waren die insgesamt sehr rege Nachfrage, die hohe Kapazitätsauslastung, die gute Ertragsentwicklung sowie neue Marktchancen durch hohe FuE-Anstrengungen.

Der Anteil an den Anlageinvestitionen des verarbeitenden Gewerbes lag bei über 13%.

In den neuen Bundesländern wurde knapp 1 Mrd DM investiert.

Investitionen 1991

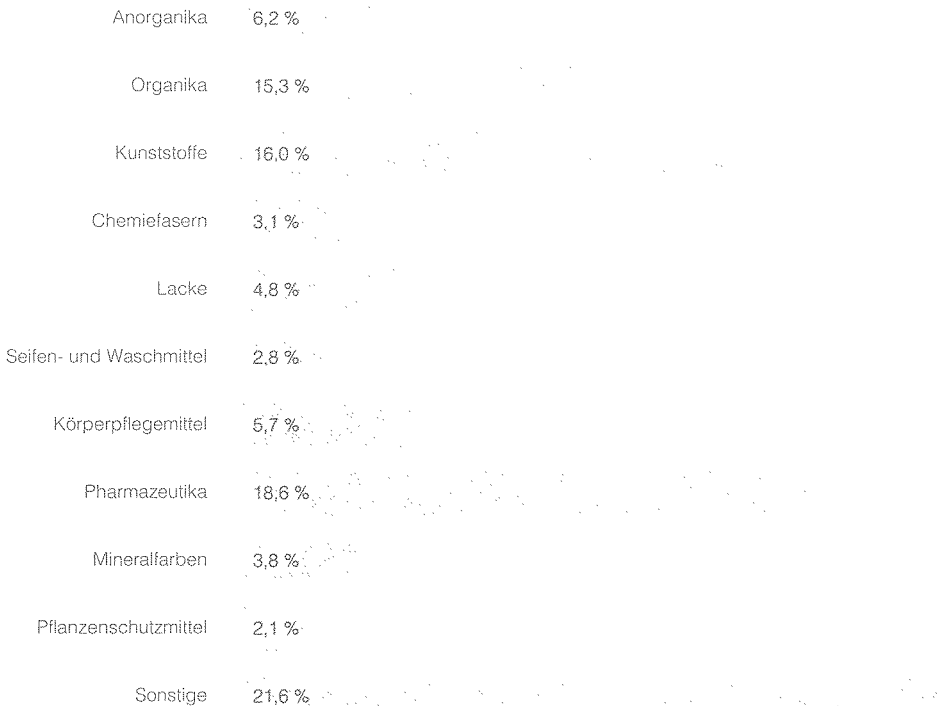


Breite Produktpalette

Die chemische Industrie stellt viele lebenswichtige Produkte für Ernährung, Gesundheit, Umwelt, Sicherheit und Wohlstand her und leistet einen wesentlichen Beitrag zum hohen Lebensstandard in der Bundesrepublik Deutschland.

Kuppelproduktion und Verbundwirtschaft in der chemischen Industrie ermöglichen eine extrem breite Produktpalette von Vor-, Zwischen- und Endprodukten mit hoher Fertigungstiefe und Systemcharakter.

Sparten der chemischen Industrie Produktionsanteile 1991



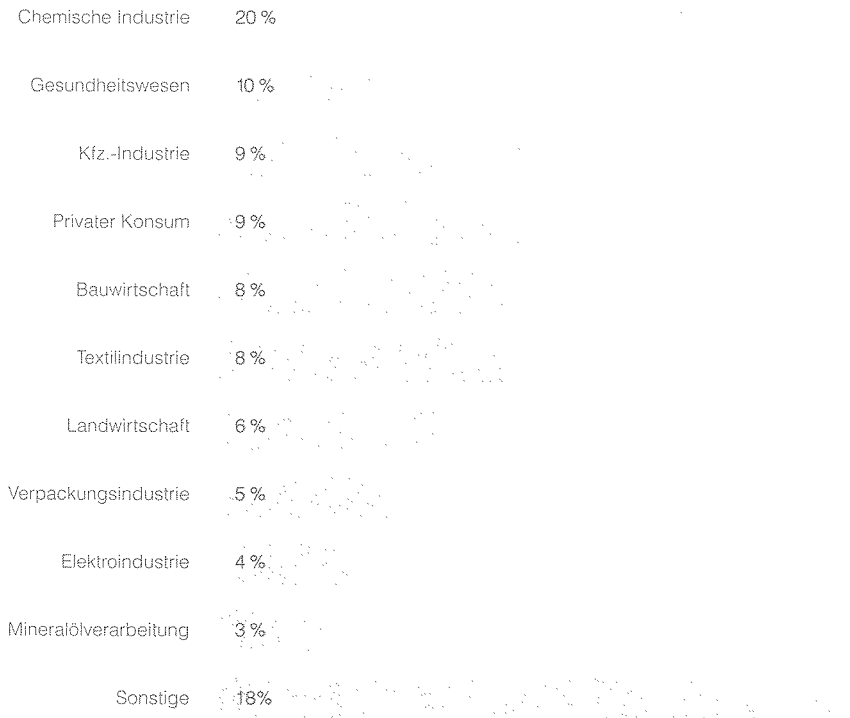
Verflechtung mit allen Wirtschaftszweigen

Die chemische Industrie beliefert praktisch alle Wirtschaftszweige. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind in der nachstehenden Abbildung aufgeführt.

Die chemische Industrie ist zugleich wichtiger Kunde bei anderen Wirtschaftszweigen. Sie ist

Großkunde bei der Mineralölverarbeitung (Rang 2) und den Stromlieferanten (Rang 1), aber auch bei der Kohlewirtschaft (Rang 3). Rund zwei Drittel der bezogenen Energieträger werden als Rohstoffe eingesetzt, ein Drittel wird energetisch genutzt.

Absatzstruktur der chemischen Industrie



Anstrengungen und Erfolge für den Umweltschutz

Der Anteil der Umweltschutzinvestitionen der chemischen Industrie an denen des verarbeitenden Gewerbes liegt bei rund 40 %.

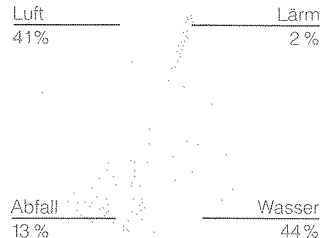
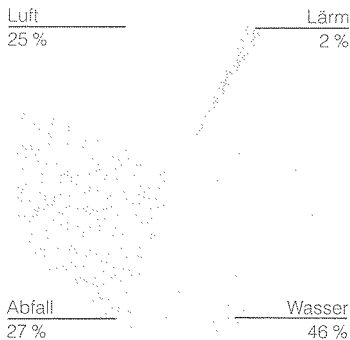
Durch ihre Maßnahmen zur Energie- und Rohstoffersparnis, durch neue Produkte für den Umweltschutz und durch integrierte Umweltschutzmaßnahmen in den eigenen Anlagen und Verfahren lie-

fert die chemische Industrie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. So konnten zum Beispiel in den 80er Jahren die Luftbelastung mit Stickstoffoxiden um 44 %, die von Schwefeldioxid um 60 %, die von Kohlenmonoxid um 40 % und schließlich die Staubbelastung um 70 % sowie die mit organischen Verbindungen um 64 % vermindert werden.

Umweltschutzaufwendungen der chemischen Industrie

Kosten des Umweltschutzes
1990: 6362 Mio DM

Umweltschutzinvestitionen
1990: 1876 Mio DM



1.2 Konjunkturelle Rolle der chemischen Industrie

Wachstumsträger mit steigender Wertschöpfung

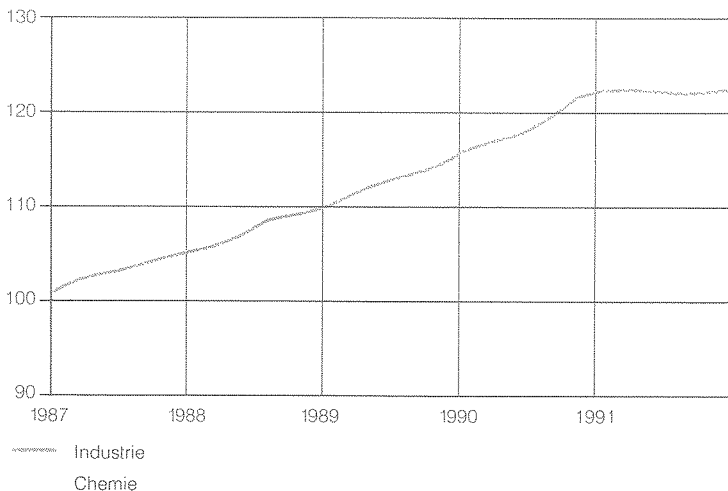
Im langfristigen Trend hat die chemische Industrie höhere Wachstumsraten als die Gesamtwirtschaft. In den letzten Jahren expandierte die chemische Industrie aber langsamer als der Industriedurchschnitt.

Der überdurchschnittliche An-

stieg der Wertschöpfung in der chemischen Industrie ist ein Erfolg der Forschungsanstrengungen in den letzten Jahren. Der wachsende Veredelungsgrad von Grundstoffen ist auch ein Ausdruck für das qualitative Wachstum in der chemischen Industrie.

Entwicklung des Produktionsindex (Trend)

1985 = 100

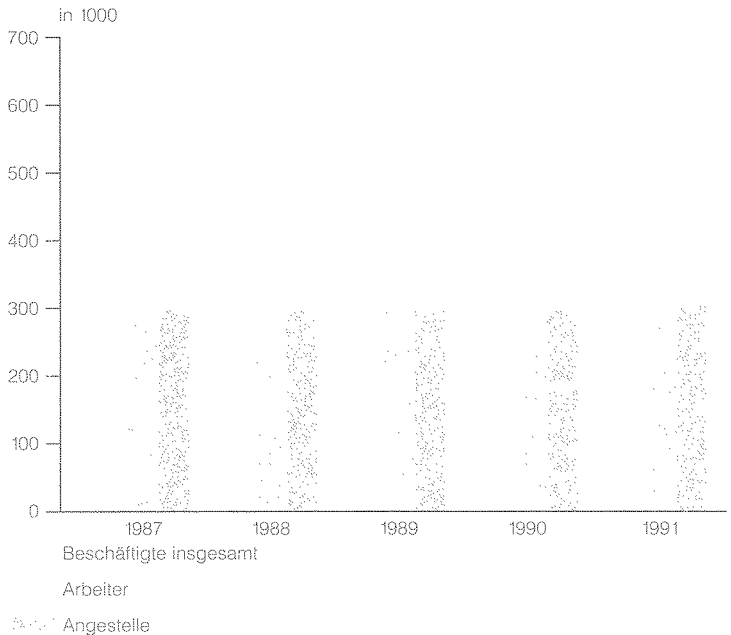


Große Arbeitsplatzsicherheit

Die chemische Industrie bietet ihren Mitarbeitern hohe Arbeitsplatzsicherheit. Im Vergleich zum verarbeitenden Gewerbe fielen die Schwankungen in der Beschäftigung in den 80er Jahren

bei der chemischen Industrie deutlich geringer aus. Im Vergleich zu 1982 gab es in der Chemie 1991 einen Beschäftigungszuwachs von über 35.000 zusätzlichen Mitarbeitern.

Beschäftigte, Arbeiter und Angestellte in der chemischen Industrie

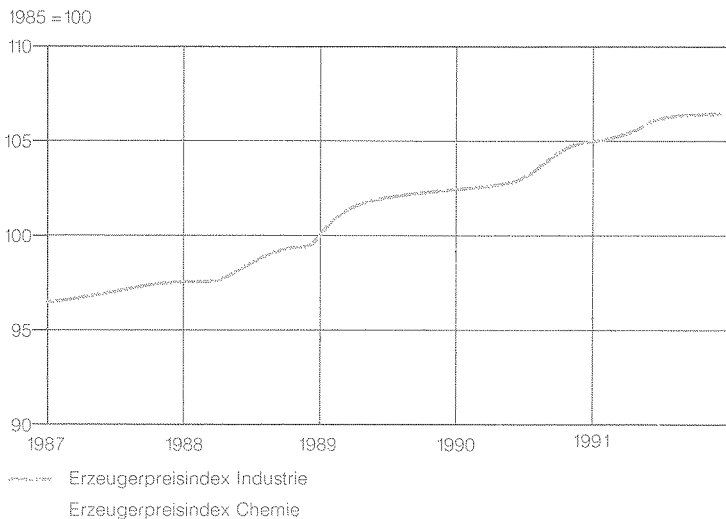


Beitrag zur Preisniveaustabilität

Die Chemiepreise sind seit 1985 deutlich weniger stark gestiegen als die der deutschen Industrie. Dies gilt auch im Vergleich zu den Verbraucherpreisen. Das hängt mit der Entwicklung der Mineralölpreise zusammen. Aber auch

langfristig gilt, daß Chemieprodukte preisgünstiger sind als andere Grundstoffe. Die relative Preisstabilität der chemischen Industrie trägt zur Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und damit auch zu ihrer Expansion bei.

Preisentwicklung im Vergleich (Trend)

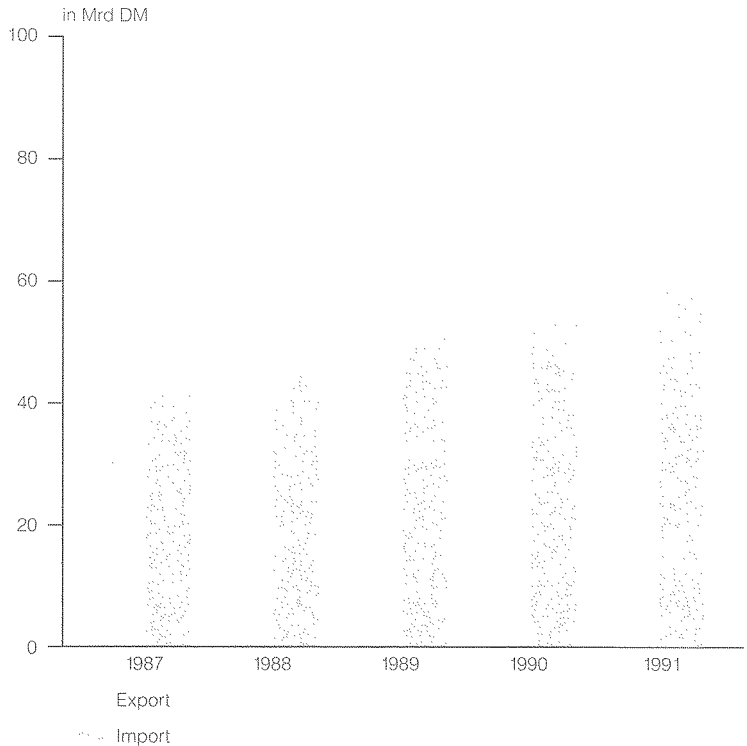


Regelmäßige Exportüberschüsse

Die chemische Industrie weist seit Jahren hohe Exportüberschüsse auf und ist damit ein wichtiger Devisenbringer. 1991 lag der Überschuß bei 26 Mrd DM. Die Exportquote erreichte 50%. Der Anteil am deutschen Gesamtwaren-Export liegt bei über 13%. Die Importquote ist in den letzten 10 Jahren stark gestiegen und erreicht heute über 40%.

Der Anteil an der deutschen Gesamtwaren-Einfuhr liegt bei 9%. Steigende Exportquoten und wachsender Anteil der Einfuhren an der Inlandsversorgung zeigen die zunehmende internationale Verflechtung der deutschen chemischen Industrie und ihre Bereitschaft, sich in die weltweite Arbeitsteilung einzufügen.

Außenhandel der Chemie



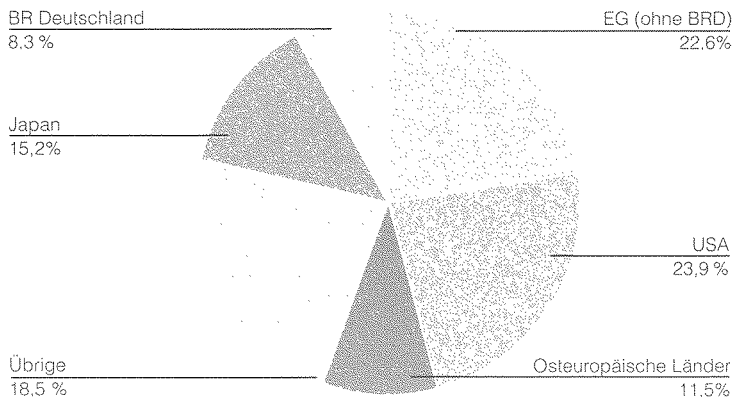
1. 3 Internationale Bedeutung der deutschen chemischen Industrie

Weltweit Rang 4

Die deutsche chemische Industrie liegt gemessen am Chemieumsatz weltweit an vierter Stelle. Unter den ersten 5 weltgrößten Unternehmen befinden sich 3 deutsche Chemiekonzerne. Zu den 165,8 Mrd DM Chemie-

umsatz können noch einmal 81 Mrd DM hinzugezählt werden. Es handelt sich um den Umsatz von deutschen Chemieunternehmen im Ausland. Diese Umsätze werden vor allem in Westeuropa und den USA getätigt.

Anteil am Welt-Chemieumsatz

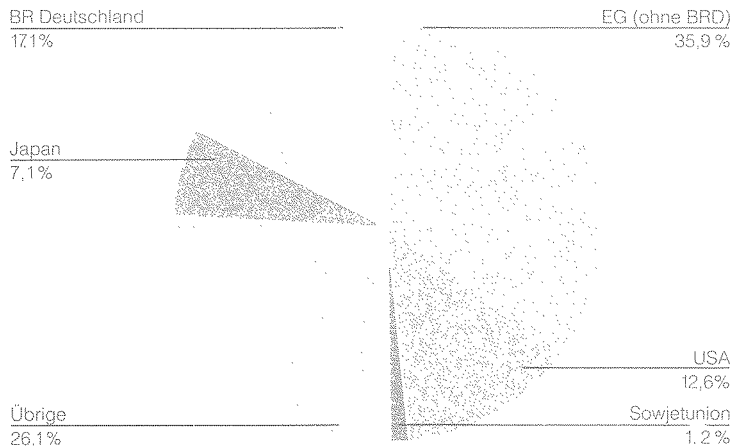


Weltmeister im Außenhandel

Die chemische Industrie war mit 83,2 Mrd DM gefolgt von den USA weltweit der größte Exporteur und mit 57,5 Mrd DM der größte Importeur von Chemiepro-

dukten. In der Bundesrepublik Deutschland steht die Chemie nach der Automobilindustrie und dem Maschinenbau an 3. Stelle der wichtigsten Exportindustrien.

Anteil am Welt-Chemieexport 1990



Hohe Auslandsinvestitionen

Das Verhältnis von Inlands- zu Auslandsinvestitionen beträgt in der chemischen Industrie im langjährigen Durchschnitt in etwa 2:1. Den 13,0 Mrd DM im Inland standen 1991 rund 8,5 Mrd DM im Ausland gegenüber. Die regionale Verteilung des Bestandes an Auslandsinvestitionen

zeigt, daß die USA mit ca. 39% an erster Stelle steht. Es folgt die EG mit einem Anteil von 35%. Der Rest verteilt sich weltweit auf Südostasien, Südamerika und Afrika.

Für Forschung im Ausland wendet die deutsche chemische Industrie rund 3-4 Mrd DM auf.

Chemie-Investitionen in Sachanlagen



Zentrale Rolle in Europa Chemieumsatz

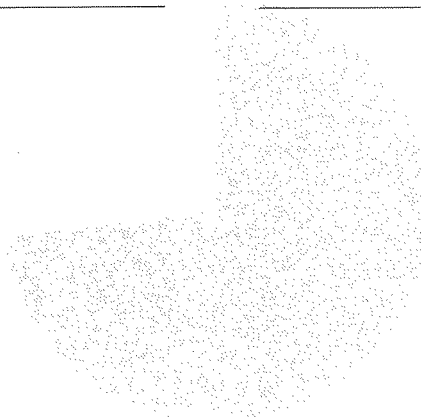
Der Anteil der deutschen Chemie am Umsatz der EG-Chemie blieb in den letzten Jahren mit etwa 27% konstant. 1991 bezifferte sich der EG-Chemieumsatz auf rund 618 Mrd DM. Dies entsprach 30,8% des Weltchemieumsatzes.

Der Anteil des Chemieumsatzes an der gesamten Industrie liegt im europäischen Durchschnitt bei gut 10%.

Chemieumsatz in der EG 1991

BR Deutschland
165,8 Mrd DM
27%

EG (ohne BRD)
452,4 Mrd DM
73%



Beschäftigung

1991 wurden in den rund 10.000 Unternehmen der chemischen Industrie in der EG 1,9 Millionen Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren in der Bundesrepublik Deutschland über 31%, d. h. 593.816 tätig.

Der Anteil der Beschäftigten in der Chemie an der gesamten Industrie liegt im europäischen Durchschnitt bei 7% und in der Bundesrepublik Deutschland bei über 8%.

Beschäftigte der chemischen Industrie in der EG 1991 in Tausend

BR Deutschland	EG (ohne BRD)
594	1334
31%	69%

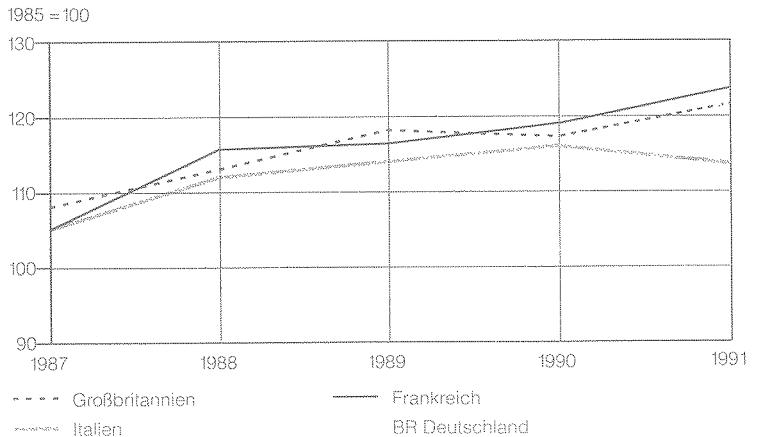


Produktion

Im Vergleich zu den anderen EG-Ländern erhöhte sich der Produktionsindex in der Bundesrepublik Deutschland seit 1985 weniger stark als der europäische Durchschnitt. Dieser geringere Zuwachs muß allerdings vor dem Hintergrund

eines weit höheren Produktionsvolumens in der Bundesrepublik Deutschland gesehen werden. In den letzten Jahren verzeichnete die französische Chemie die größte Dynamik.

Chemieproduktion einzelner EG-Länder



2. Teil: Daten der chemischen Industrie im Vergleich zur Industrie der Bundesrepublik Deutschland

Tabelle 1

Produktionsindizes der chemischen Industrie

1985 = 100

Fachliche Unternehmensteile, arbeitstäglich bereinigt

	Chemische Industrie insgesamt		Industriechemikalien anorganische		organische		Düngemittel, Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel	
	Index	Änderung	Index	Änderung	Index	Änderung	Index	Änderung
1979	94,7	+ 5,5	101,1	+ 6,0	97,9	+ 9,1	91,3	+ 5,9
1980	91,3	- 3,6	100,1	- 1,0	85,8	- 12,4	90,8	- 0,5
1981	91,0	- 0,3	96,2	- 3,9	85,9	+ 0,1	87,8	- 3,3
1982	87,4	- 4,0	87,7	- 8,8	80,4	- 6,4	80,9	- 7,9
1983	93,6	+ 7,1	92,1	+ 5,0	96,3	+ 19,8	85,0	+ 5,1
1984	98,5	+ 5,2	99,7	+ 8,3	101,3	+ 5,2	93,9	+ 10,5
1985 ¹⁾	100,0	+ 1,5	100,0	+ 0,3	100,0	- 1,3	100,0	+ 6,5
1986	99,4	- 0,6	96,3	- 3,7	96,4	- 3,6	86,7	- 13,3
1987	101,9	+ 2,5	93,8	- 2,6	100,7	+ 4,5	78,8	- 9,1
1988	107,7	+ 5,7	91,4	- 2,6	109,6	+ 8,8	79,5	+ 0,9
1989	109,4	+ 1,6	93,2	+ 2,0	107,2	- 2,2	77,7	- 2,3
1990	112,4	+ 2,7	87,7	- 5,8	107,6	+ 0,4	76,1	- 2,1
1991	114,8	+ 2,2	82,6	- 5,8	104,5	- 2,8	70,3	- 7,5

	vorwiegend zur weiteren Be- und Verarbeitung		Chemische Spezialerzeugnisse			zum Konsum		
			Kunststoffe	sonstige				
1979	95,8	+ 5,9	95,2	+ 6,4	96,3	+ 5,6	89,7	+ 2,7
1980	90,8	- 5,2	88,5	- 7,0	92,6	- 3,8	91,3	+ 1,8
1981	91,1	+ 0,3	87,3	- 1,4	94,0	+ 1,5	91,6	+ 0,3
1982	86,7	- 4,8	82,0	- 6,1	90,2	- 4,0	92,4	+ 0,9
1983	93,3	+ 7,6	91,9	+ 12,1	94,4	+ 4,7	94,1	+ 1,8
1984	97,8	+ 4,8	97,3	+ 5,9	98,3	+ 4,1	98,2	+ 4,4
1985 ¹⁾	100,0	+ 2,2	100,0	+ 2,8	100,0	+ 1,7	100,0	+ 1,8
1986	102,2	+ 2,2	102,9	+ 2,9	101,6	+ 1,6	99,5	- 0,5
1987	107,2	+ 4,9	112,2	+ 9,0	103,5	+ 1,9	101,0	+ 1,5
1988	114,4	+ 6,7	121,2	+ 8,0	109,4	+ 5,7	106,0	+ 5,0
1989	115,5	+ 1,0	118,4	- 2,3	113,3	+ 3,6	110,5	+ 4,2
1990	118,3	+ 2,5	123,9	+ 4,7	114,1	+ 0,7	118,7	+ 7,5
1991	116,6	- 1,4	120,7	- 2,6	113,6	- 0,5	131,2	+ 10,5

¹⁾ Revision des amtlichen Produktionsindex
siehe Bemerkung

Tabelle 2

Produktionsindizes ausgewählter Industriezweige

1985 = 100

Fachliche Unternehmensteile, arbeitstäglich bereinigt

	Verarbeitendes Gewerbe		Chemische Industrie		Steinkohlen- bergbau	
1979	97,2	+ 5,0	94,7	+ 5,5	107,2	+ 3,8
1980	97,2	± 0,0	91,3	- 3,6	111,5	+ 4,0
1981	95,2	- 2,1	91,0	- 0,3	112,4	+ 0,8
1982	92,1	- 3,3	87,4	- 4,0	110,3	- 1,9
1983	92,7	+ 0,7	93,6	+ 7,1	99,3	- 10,0
1984	95,6	+ 3,1	98,5	+ 5,2	95,0	- 4,3
1985 ¹⁾	100,0	+ 4,6	100,0	+ 1,5	100,0	+ 5,3
1986	102,6	+ 2,6	99,4	- 0,6	98,3	- 1,7
1987	102,9	+ 0,3	101,9	+ 2,5	90,6	- 7,8
1988	106,9	+ 3,9	107,7	+ 5,7	85,7	- 5,4
1989	112,5	+ 5,2	109,4	+ 1,6	84,4	- 1,5
1990	118,7	+ 5,5	112,4	+ 2,7	82,6	- 2,1
1991	122,3	+ 3,0	114,8	+ 2,1	77,2	- 6,5

	Elektrizitäts- und Gasversorgung		Mineralöl- verarbeitung		Eisenschaffende Industrie	
1979	91,0	+ 6,6	141,3	+ 11,8	106,1	+ 9,7
1980	91,1	+ 0,1	128,2	- 9,3	103,5	- 2,5
1981	91,2	+ 0,1	114,4	- 10,8	102,4	- 1,1
1982	89,0	- 2,4	109,2	- 4,5	88,7	- 13,4
1983	92,0	+ 3,4	104,3	- 4,5	87,5	- 1,4
1984	95,8	+ 4,1	102,6	- 1,6	95,9	+ 9,6
1985 ¹⁾	100,0	+ 4,4	100,0	- 2,5	100,0	+ 4,3
1986	99,2	- 0,8	98,3	- 1,7	92,2	- 7,8
1987	103,0	+ 3,8	93,5	- 4,9	89,5	- 2,9
1988	105,2	+ 2,1	100,6	+ 7,6	99,9	+ 11,6
1989	108,6	+ 3,2	97,3	- 3,3	101,4	+ 1,5
1990	111,8	+ 2,9	101,7	+ 4,5	94,8	- 6,5
1991	114,8	+ 2,7	102,5	+ 0,8	94,8	± 0,0

	Maschinenbau		Elektrotechnik		Straßenfahrzeugbau	
1979	98,7	+ 3,6	82,8	+ 4,0	87,0	+ 6,0
1980	101,3	+ 2,6	86,5	+ 4,5	84,6	- 2,8
1981	99,8	- 1,5	84,7	- 2,1	89,1	+ 5,3
1982	97,3	- 2,5	83,6	- 1,3	89,0	- 0,1
1983	93,7	- 3,7	84,1	+ 0,6	90,1	+ 1,2
1984	94,2	+ 0,5	90,1	+ 7,1	89,4	- 0,8
1985 ¹⁾	100,0	+ 6,2	100,0	+ 11,0	100,0	+ 11,9
1986	105,4	+ 5,4	105,5	+ 5,5	105,1	+ 5,1
1987	102,6	- 2,7	105,6	+ 0,1	107,9	+ 2,7
1988	105,0	+ 2,3	111,1	+ 5,2	108,2	+ 0,3
1989	115,9	+ 10,4	120,7	+ 8,6	116,3	+ 7,5
1990	123,3	+ 6,4	127,6	+ 5,7	122,1	+ 5,0
1991	121,1	- 1,8	133,4	+ 4,5	125,5	+ 2,8

	Herstellung von Kunststoffwaren		Textilgewerbe		Nahrungs- und Genußmittelgewerbe		Bauhauptgewerbe	
1979	85,4	+ 8,4	107,9	+ 1,9	95,0	+ 3,5	122,2	+ 4,9
1980	86,6	+ 0,5	105,8	- 1,9	97,0	+ 2,1	121,9	- 0,2
1981	83,2	- 3,0	98,7	- 6,7	98,5	+ 1,5	111,2	- 8,8
1982	83,3	+ 0,1	93,6	- 5,2	95,2	- 3,4	106,8	- 4,0
1983	89,6	+ 7,6	94,1	+ 0,5	96,0	+ 0,8	107,4	+ 0,6
1984	95,3	+ 6,4	96,8	+ 2,9	97,7	+ 1,8	108,9	+ 1,4
1985 ¹⁾	100,0	+ 4,9	100,0	+ 3,3	100,0	+ 2,4	100,0	- 8,2
1986	105,2	+ 5,2	101,4	+ 1,4	101,9	+ 1,9	106,3	+ 6,3
1987	110,1	+ 4,7	100,4	- 1,0	101,0	- 0,9	105,8	- 0,5
1988	118,6	+ 7,7	98,0	- 2,4	103,3	+ 2,3	110,3	+ 4,3
1989	128,1	+ 8,0	99,2	+ 1,2	106,2	+ 2,8	117,6	+ 6,6
1990	142,0	+ 10,6	100,9	+ 1,7	119,7	+ 12,7	124,1	+ 5,5
1991	152,7	+ 7,5	100,3	- 0,6	129,5	+ 8,2	127,8	+ 3,0

1) Revision des amtlichen Produktionsindex

Tabelle 2a

Produktionsindizes ausgewählter Industriezweige in den neuen Bundesländern

2. Halbjahr 1990 = 100

Fachliche Unternehmensteile, arbeitstäglich bereinigt

		Verarbeitendes Gewerbe	Chemische Industrie	Mineralöl- verarbeitung
1990	Juli	115,6	114,3	131,1
	August	103,4	84,4	94,4
	September	98,0	82,6	101,1
	Oktober	98,6	110,0	93,6
	November	98,9	115,1	86,7
	Dezember	84,7	93,4	93,1
1991	Januar	70,1	84,4	120,9
	Februar	62,0	75,4	118,2
	März	65,7	89,1	122,9
	April	60,3	73,2	101,9
	Mai	64,1	59,0	125,4
	Juni	65,0	59,3	118,7
	Juli	64,3 -44,4	66,1 -42,2	126,5 - 3,5
	August	63,7 -38,4	70,8 -16,1	127,9 +35,5
	September	68,5 -30,1	74,4 - 9,9	126,2 +24,8
	Oktober	70,8 -28,2	92,7 -15,7	125,6 +34,2
	November	71,4 -27,8	102,0 -11,4	139,2 +60,6
	Dezember	67,6 -20,2	91,0 - 2,6	138,0 +48,2

Tabelle 3

Produktionsstruktur der chemischen Industrie

Gewichte ausgewählter Sparten im Produktionsindex 1985 = 100

Anorganika	11,0 %
Organika	26,0 %
Kunststoffe	15,5 %
Pharma	20,0 %
Fasern	2,5 %
Düngemittel	2,5 %
Organische Farbstoffe	2,5 %
Lacke	4,0 %
Waschmittel	2,5 %
Körperpflegemittel	4,5 %
Sonstige	9,0 %
	100,0 %

Tabelle 4

Ausgewählte Produktionszahlen der chemischen Industrie

Anorganische Industriechemikalien				
	Chlor	Wasserstoff¹⁾	Sauerstoff¹⁾	
	Tonnen	Mio m ³	1 000 m ³	
1979	3 201 631	1 369	4 417 499	
1980	2 996 572	1 302	4 079 742	
1981	3 013 153	1 852	4 217 367	
1982	2 842 262	1 799	3 954 906	
1983	3 136 492	2 164	4 090 059	
1984	3 425 511	2 386	4 308 735	
1985	3 493 447	2 501	4 347 345	
1986	3 426 202	2 210	4 252 491	
1987	3 452 142	2 493	4 353 204	
1988	3 500 312	2 308	4 798 227	
1989	3 442 943	2 429	4 909 625	
1990	3 253 921	1 786	4 848 342	
1991	3 032 821	2 103	4 943 322	

	Salzsäure, Chlorwasserstoff	Schwefelsäure einschl. Oleum	Syntheseammoniak (Primärstickstoff)	Natriumhydroxid (Ätznatron und Natronlauge)
	ber. auf 100 % HCl	ber. auf SO ₃	ber. auf N	ber. auf NaOH
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	945 296	4 135 955	2 161 425	3 414 913
1980	890 720	3 899 560	2 043 634	3 176 599
1981	887 891	3 944 558	1 961 761	3 209 174
1982	847 520	3 600 856	1 570 086	3 026 663
1983	899 911	3 542 622	1 702 748	3 349 995
1984	956 396	3 517 891	1 963 435	3 611 358
1985	945 185	3 428 041	1 907 514	3 696 749
1986	930 825	3 351 030	1 570 350	3 624 912
1987	990 478	3 322 788	1 930 926	3 635 178
1988	981 971	3 308 221	1 824 416	3 664 290
1989	957 576	3 288 431	1 732 117	3 541 102
1990	899 047	3 220 953	1 671 444	3 383 352
1991	839 414	2 953 619	1 550 247	3 221 822

siehe Bemerkung

1) Gemessen unter Normaldruck bei 20° C

Fortsetzung Tabelle 4

Organische Industriechemikalien				
	Ethylen	Propylen	Butadien, Butylene	Acetylen in jeder Form
	ber. auf 100%	ber. auf 100%	ber. auf 100%	ber. auf 100%
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	3 548 688	1 844 016	1 443 745	224 789
1980	3 065 415	1 591 474	1 311 673	219 380
1981	2 889 489	1 613 421	1 241 398	209 020
1982	2 640 158	1 481 342	1 145 174	186 999
1983	3 172 836	1 724 031	1 351 599	189 770
1984	3 224 043	1 803 892	1 618 042	204 006
1985	3 027 660	1 665 975	1 553 446	208 790
1986	2 667 048	1 405 836	1 386 382	205 368
1987	2 781 107	1 575 685	1 437 213	208 544
1988	3 131 266	1 816 234	1 616 752	218 576
1989	2 994 510	1 735 934	1 605 270	226 005
1990	3 071 829	1 826 904	1 503 381	226 423
1991	3 059 474	1 837 091	1 372 820	204 041

	Reinbenzole	Reintoluole	Reinxylole	Vinyl- u. Vinyliden- chlorid
	ber. auf 100%	ber. auf 100%	ber. auf 100%	ber. auf 100%
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	1 006 549	298 515	493 205	1 132 802
1980	919 147	260 596	356 027	1 021 697
1981	921 570	262 692	486 606	902 684
1982	1 026 533	268 323	460 026	768 306
1983	1 335 791	314 299	512 375	1 232 188
1984	1 437 865	370 843	455 866	1 280 254
1985	1 673 122	390 783	495 187	1 346 176
1986	1 533 357	478 244	540 883	1 292 002
1987	1 503 000	401 735	501 095	1 434 168
1988	1 607 218	460 651	589 052	1 458 874
1989	1 564 935	417 780	611 252	1 443 719
1990	1 490 675	537 135	578 774	1 443 996
1991	1 540 245	595 706	544 132	1 263 450

Organische Industriechemikalien

	Methanol (Methylalkohol) (Primärproduktion) ber. auf 100 %	Essigsäure (Primärproduktion) ber. auf 100 %	Weichmacher ²⁾ ber. auf 100 %
	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	870 951	344 323	468 865
1980	822 553	286 736	417 786
1981	692 558	293 549	420 555
1982	708 787	255 676	405 000
1983	667 964	268 253	393 384
1984	683 463	303 597	403 204
1985	591 704	297 740	400 228
1986	461 898	296 903	426 072
1987	.	319 868	431 178
1988	.	342 870	449 734
1989	.	318 755	426 643
1990	751 083	323 267	423 428
1991	716 385	320 614	404 381

Chemische Spezialerzeugnisse vorwiegend zur weiteren Be- und Verarbeitung

	Düngemittel ³⁾				Pflanzen- behandlungs- und Schädlings- bekämpfungsmittel
	Stickstoffhaltige Düngemittel ber. auf N	Phosphathaltige ⁵⁾ Düngemittel ber. auf P ₂ O ₅	Absatzfähige ⁴⁾⁵⁾ Kalisalze ber. auf K ₂ O	Komplex- Dünger	Tonnen
	1 000 Tonnen	1 000 Tonnen	1 000 Tonnen	1 000 Tonnen	Tonnen
1979	1 272,7	695,9	2 539,6	2 661,5	225 890
1980	1 475,8	734,6	2 704,2	2 628,7	217 576
1981	1 436,2	686,7	2 701,4	2 351,4	217 960
1982	1 108,3	559,4	2 286,4	2 072,1	229 601
1983	985,0	555,7	2 226,3	2 277,5	219 586
1984	1 171,4	519,3	2 565,4	2 326,5	265 536
1985	1 195,1	492,4	2 627,0	2 379,8	265 680
1986	1 117,6	446,3	2 380,6	1 905,3	254 929
1987	1 056,2	394,7	2 060,9	2 040,7	218 998
1988	940,8	403,5	2 698,7	1 922,7	238 037
1989	876,8	372,8	2 545,8	1 604,1	234 504
1990	958,7	304,1	2 528,4	1 121,3	235 898
1991	.	.	.	.	194 318

2) Quelle: Eilbericht

3) Die Düngemittelproduktion wird auf Düngejahre (1. Juli bis 30. Juni) bezogen

4) Zum Absatz bestimmte Produktion

5) Ab 1988 einschl. sonstige Mehrnährstoffdünger

Fortsetzung Tabelle 4

Chemische Spezialerzeugnisse vorwiegend zur weiteren Be- und Verarbeitung			
	Synthetischer Kautschuk	Kunststoffe ⁵⁾ Kondensationsprodukte insgesamt	Polymerisationsprodukte insgesamt
	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	445 899	2 228 445	4 827 025
1980	408 850	2 094 818	4 415 130
1981	415 421	2 130 761	4 242 131
1982	403 751	2 080 350	4 032 225
1983	432 401	2 165 045	4 695 715
1984	448 910	2 352 676	4 871 265
1985	457 828	2 426 487	4 946 435
1986	466 558	2 466 869	5 200 296
1987	470 627	2 724 485	5 544 004
1988	500 291	2 930 757	6 006 846
1989	508 692	3 004 268	5 894 505
1990	523 281	3 118 471	6 095 828
1991	504 465	3 053 324	5 771 889

Chemiefasern				
	Zellulosische Fasern ⁶⁾	Zellulosische Fäden ohne Abfälle	Synthetische Fasern	Fäden
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	76 061	61 968	431 806	353 956
1980	73 092	69 569	418 439	317 767
1981	148 679		447 475	320 685
1982	142 106		377 863	323 973
1983	150 484		425 559	332 079
1984	163 225		421 313	349 726
1985	169 064		439 509	357 455
1986	160 975		429 133	360 938
1987	161 643		448 866	372 478
1988	170 836		430 954	394 707
1989	178 724		436 015	400 664
1990	177 863		439 704	408 251
1991			433 808	380 065

Chemische Spezialerzeugnisse vorwiegend zur weiteren Be- und Verarbeitung

	Anstrichstoffe und Verdünnungen insgesamt	Mineralfarben insgesamt	Synthetische organische Farbstoffe	Synthetische Klebstoffe
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	1 330 649	1 391 140	145 187	208 032
1980	1 325 725	1 370 693	124 297	212 255
1981	1 316 956	1 391 220	133 638	219 438
1982	1 285 092	1 320 893	119 726	229 776
1983	1 308 295	1 387 381	129 381	238 250
1984	1 320 771	1 462 098	133 900	235 066
1985	1 318 468	1 508 646	134 264	236 152
1986	1 326 960	1 487 292	149 619	232 319
1987	1 349 951	1 639 641	152 277	239 929
1988	1 353 266	1 724 581	155 510	256 762
1989	1 417 784	1 838 620	152 858	272 493
1990	1 433 550	1 410 914	180 358	284 275
1991	1 548 200	1 350 842	187 031	302 955

	Gerbstoffe	Leder- und Pelzhilfsmittel ⁷⁾⁸⁾	Textilhilfs- mittel ⁷⁾	Papier- hilfsmittel ⁷⁾⁸⁾
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	92 816	81 964	228 434	39 001
1980	84 369	83 416	210 402	37 107
1981	89 426	95 363	216 171	45 453
1982	83 005	97 743	221 473	41 677
1983	87 009	102 074	239 096	38 501
1984	95 872	110 827	248 362	45 851
1985	94 691	111 775	245 760	56 795
1986	103 417	112 544	242 832	100 355
1987	115 235	57 682	248 216	102 796
1988	92 058	56 001	261 249	112 562
1989	94 680	61 949	287 469	123 724
1990	95 696	55 893	275 329	130 454
1991	94 696	56 269	258 662	115 745

5) Primärproduktion

6) Ohne Abfälle

7) Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen einschli. Weiterverarbeitung

8) Ab 1987 ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen

Fortsetzung Tabelle 4

Chemische Spezialerzeugnisse vorwiegend zur weiteren Be- und Verarbeitung				
	Organische grenz- flächenaktive Stoffe und Zubereitungen für Waschmittel u. ä.	Bitumen- Dach- und Dichtungs- materialien	Bauten- schutzmittel	Holzschutzmittel (einschl. Feuerschutzmittel für Baustoffe)
	Tonnen	1000 m ²	Tonnen	Tonnen
1979	453 659	254 773	289 944	54 907
1980	453 510	247 194	365 082	55 484
1981	444 774	218 953	361 251	52 859
1982	439 057	199 661	357 921	48 627
1983	432 194	199 379	380 987	52 008
1984	432 731	193 351	349 454	47 726
1985	441 513	161 513	353 177	39 611
1986	439 885	166 880	361 260	40 207
1987	480 148	173 224	374 466	37 243
1988	519 656	177 136	418 523	38 117
1989	601 239	173 940	442 385	37 016
1990	519 500	199 169	478 228	39 332
1991	483 366	218 538	561 127	38 512

Chemische Spezialerzeugnisse vorwiegend zum Konsum					
	Pharmazeutische Erzeugnisse	Photo- chemische Materialien	Seifen in jeder Form	Körperpflege- mittel	Chemischer Bürobedarf
	1 000 DM	1 000 DM	Tonnen	1 000 DM	1 000 DM
1979	13 961 455	1 443 759	116 638	4 101 396	744 088
1980	15 082 671	1 568 370	125 835	4 371 177	845 476
1981	16 295 256	1 526 895	124 140	4 509 539	923 590
1982	16 769 903	1 665 810	112 206	4 946 658	993 737
1983	18 061 413	1 488 965	109 978	5 375 913	1 070 988
1984	19 337 622	1 736 189	109 202	5 764 057	1 239 595
1985	20 594 076	1 887 350	111 413	6 179 313	1 339 300
1986	20 650 200	1 859 885	105 653	6 437 029	1 458 944
1987	21 402 046	1 844 362	105 865	6 661 510	1 554 187
1988	23 016 713	1 901 986	101 171	6 793 451	1 646 237
1989	24 330 961	2 304 674	112 757	7 217 872	1 745 351
1990	25 650 074	2 381 386	126 059	8 165 046	1 811 122
1991	29 639 828	2 420 777	118 248	9 075 802	1 737 703

Chemische Spezialerzeugnisse vorwiegend zum Konsum

	Voll- und Hauptwaschmittel (Waschpulver)	Spezial- und Feinwaschmittel (einschl. Geschirrspülmittel)	Schuh- und Lederpflege- mittel	Fußboden- pflege- und -reinigungsmittel	Kerzen aller Art
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1979	657 150	293 503	10 347	74 954	50 955
1980	687 774	279 257	9 630	72 517	47 199
1981	689 283	273 984	9 837	71 144	38 204
1982	711 057	275 923	10 108	69 381	41 051
1983	686 631	289 337	9 294	65 228	45 755
1984	679 242	302 550	9 113	66 345	48 625
1985	690 881	306 599	10 096	65 983	50 583
1986	709 290	313 948	9 733	64 124	50 485
1987	738 230	331 418	11 275	63 644	55 563
1988	775 050	345 471	10 138	65 652	63 013
1989	728 865	468 870	9 545	66 483	63 757
1990	740 097	368 767	9 918	69 747	65 707
1991	621 063	355 920	11 279	75 861	71 925

Tabelle 4a

Ausgewählte Produktionszahlen der chemischen Industrie in den neuen Bundesländern

Erzeugnisse	Einheit	1991
Sauerstoff	1000 m	176 314
Salpetersäure, ber. auf N	T	183 114
Methanol, ber. auf 100 %	T	515 100
Polyethylen	T	231 105
Lack-, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersionsfarben, Kunststoff- putze, Spachtelmassen	T 1000 DM	51 671 164 075
Arzneiwaren und hormonelle Kontrazeptiva	1000 DM	1 331 244
Voll- und Hauptwaschmittel	T 1000 DM	26 941 48 842

Tabelle 4b

Ausgewählte Produktionszahlen von sonstigen Erzeugnissen in den neuen Bundesländern

Erzeugnisse	Einheit	1991
Vergaserkraftstoffe	1000 T	2 822
Diesekraftstoffe	1000 T	3 359
Walzstahl	1000 T	3 442
Draht aus Kupfer und Kupferlegierungen	T	116 196
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrige, ohne Kommunalfahrzeuge) sowie Motorcaravans, Wohnmobile u. a. Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten	Stück	9 455
Drehstrom- und Zweiphasen- Wechselstrommotoren	1000 St	761
Starkstromkabel (ohne Schiffs-, Öl- und Druckkabel)	T	53 977

Tabelle 5

Produktionswerte der Chemiesparten im 10-Jahresvergleich

	1982 Mrd DM	Anteil in Prozent	1991 Mrd DM	Anteil in Prozent
Chemie insgesamt	114,6	100	159,3	100
Anorganica	9,1	7,9	9,9	6,2
Organica	23,5	20,5	24,4	15,3
Düngemittel	3,3	2,9	0,6	0,4
Kunststoffe	16,7	14,6	25,5	16,0
Chemiefasern	4,5	3,9	5,0	3,1
Lacke	4,9	4,2	7,6	4,8
Seifen und Waschmittel	3,7	3,2	4,4	2,8
Körperpflegemittel	4,9	4,3	9,1	5,7
Pharmazeutika	16,8	14,6	29,6	18,6
Tegewa*)	2,7	2,4	3,8	2,4
Mineralfarben	3,2	2,8	6,1	3,8
Pflanzenschutzmittel	2,7	2,3	3,3	2,1
Photochemie	1,7	1,5	3,2	2,0
Bautenschutzmittel, Dachbahnen	1,7	1,4	2,9	1,8
Klebstoffe	1,3	1,2	1,8	1,1
Sonstige (z. B. Organ. Farbstoffe, Synthesekautschuk, Chem. Büro- bedarf, Putz- und Pflegemittel, Kerzen)	18,5	12,3	22,1	13,9

*) Textil-, Papier- und Lederhilfsmittel, Gerb- und Waschröhstoffe

Tabelle 6

Erzeugerpreisindizes der chemischen Industrie

1985 = 100

	Chemische Erzeugnisse insgesamt		Anorganische Industriechemikalien		Organische Industriechemikalien	
1979	76,5	+ 8,2	74,6	+ 1,7	71,5	+ 27,2
1980	82,5	+ 7,8	80,0	+ 7,3	79,2	+ 10,7
1981	89,7	+ 8,7	90,2	+ 12,7	92,7	+ 17,0
1982	93,7	+ 4,5	97,0	+ 7,6	93,7	+ 1,1
1983	93,9	+ 0,2	95,7	- 1,4	90,5	- 3,5
1984	97,4	+ 3,7	97,4	+ 1,8	97,7	+ 8,0
1985	100,0	+ 2,7	100,0	+ 2,7	100,0	+ 2,4
1986	93,8	- 6,2	94,6	- 5,4	74,8	- 25,2
1987	91,1	- 2,9	90,9	- 3,9	69,0	- 7,8
1988	92,5	+ 1,5	90,0	- 1,0	72,9	+ 5,7
1989	95,2	+ 2,9	92,2	+ 2,4	79,1	+ 8,5
1990	93,8	- 1,5	92,2	± 0	71,8	- 9,2
1991	93,2	- 0,6	91,7	- 0,5	68,5	- 4,6

	Düngemittel, Saaten- Pflanzenschutz- u. Schädlings- bekämpfungsmittel		Chemische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung		Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	
1979	82,8	- 0,3	76,8	+ 7,8	78,1	+ 13,8
1980	89,7	+ 8,3	83,0	+ 8,1	85,5	+ 9,4
1981	101,4	+ 13,0	87,7	+ 5,7	97,7	+ 14,3
1982	105,1	+ 3,6	93,3	+ 6,3	94,2	- 3,6
1983	98,3	- 6,5	94,3	+ 1,1	95,0	+ 0,9
1984	94,8	- 3,5	97,7	+ 3,6	99,3	+ 4,5
1985	100,0	+ 5,4	100,0	+ 2,4	100,0	+ 0,7
1986	98,1	- 1,9	98,2	- 1,8	94,4	- 5,6
1987	91,0	- 7,2	95,1	- 3,2	92,0	- 2,5
1988	91,8	+ 0,9	95,9	+ 0,8	93,6	+ 1,7
1989	91,2	- 0,7	97,6	+ 1,8	94,9	+ 1,4
1990	91,5	+ 0,3	97,8	+ 0,2	92,0	- 3,1
1991	93,6	+ 2,3	97,7	- 0,1	89,4	- 2,8

siehe Bemerkung

	Chemiefasern	Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	Chemische Erzeugnisse zum Verbrauch
1979	82,3 + 5,2	74,5 + 4,3	78,6 + 1,5
1980	84,9 + 3,2	81,3 + 9,1	83,0 + 5,6
1981	90,0 + 6,0	85,9 + 5,7	87,5 + 5,4
1982	97,1 + 7,9	91,3 + 6,2	90,6 + 3,6
1983	93,1 - 4,2	93,8 + 2,8	93,9 + 3,6
1984	96,3 + 3,5	96,7 + 3,1	96,2 + 2,5
1985	100,0 + 3,9	100,0 + 3,4	100,0 + 4,0
1986	101,0 + 1,0	102,4 + 2,4	101,6 + 1,6
1987	94,5 - 6,4	101,8 - 0,6	102,4 + 0,8
1988	93,6 - 1,0	103,7 + 1,9	103,2 + 0,8
1989	96,9 + 3,5	107,1 + 3,3	104,8 + 1,6
1990	98,3 + 1,4	111,3 + 3,9	105,2 + 0,4
1991	97,5 - 0,8	112,7 + 1,3	106,0 + 0,7

	Pharmazeutische Erzeugnisse	Seifen	Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel
1979	78,4 + 2,9	81,9 + 2,1	96,8 - 1,4
1980	82,4 + 5,0	85,1 + 3,8	98,0 + 1,2
1981	87,1 + 5,7	87,4 + 2,7	101,3 + 3,4
1982	89,6 + 2,9	89,8 + 2,7	102,6 + 1,3
1983	93,9 + 4,8	92,2 + 2,7	101,3 - 1,2
1984	97,1 + 3,4	96,9 + 5,2	98,8 - 2,5
1985	100,0 + 3,0	100,0 + 3,2	100,0 + 1,2
1986	101,5 + 1,5	99,7 - 0,3	104,1 + 4,1
1987	102,4 + 0,9	98,8 - 0,9	107,7 + 3,5
1988	103,6 + 1,2	99,0 + 0,2	109,2 + 1,4
1989	105,3 + 1,7	100,8 + 1,8	111,9 + 2,5
1990	105,6 + 0,3	102,2 + 1,4	114,4 + 2,2
1991	107,2 + 1,5	103,6 + 1,4	116,0 + 1,4

Tabelle 7

Erzeugerpreisindizes ausgewählter Industriezweige

1985 = 100

	Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes	Chemische Erzeugnisse	Bergbauliche Erzeugnisse
1979	79,0 + 5,2	76,5 + 8,2	51,9 + 1,6
1980	84,5 + 7,0	82,5 + 7,8	63,0 + 21,4
1981	89,6 + 6,0	89,7 + 8,7	80,5 + 27,8
1982	93,9 + 4,8	93,7 + 4,5	92,3 + 14,7
1983	95,3 + 1,5	93,9 + 0,2	92,0 - 0,3
1984	97,9 + 2,7	97,4 + 3,7	95,6 + 3,9
1985	100,0 + 2,1	100,0 + 2,7	100,0 + 4,6
1986	97,6 - 2,4	93,8 - 6,2	89,7 - 10,3
1987	97,2 - 0,4	91,1 - 2,9	64,1 - 28,5
1988	98,8 + 1,6	92,5 + 1,5	62,3 - 2,8
1989	102,2 + 3,4	95,2 + 2,9	64,5 + 3,5
1990	103,7 + 1,5	93,8 - 1,5	71,6 + 11,0
1991	105,8 + 2,1	93,2 - 0,6	79,4 + 10,9

	Eisen und Stahl	NE-Metalle und Metall-Halbzeug	Elektrischer Strom bei Abgabe an gewerbliche Betriebe	Sonderabnehmer in Hochspannung
1979	80,2 + 3,1	79,5 + 19,0	77,3 + 3,0	73,1 + 3,2
1980	83,3 + 3,9	90,8 + 14,2	78,6 + 1,6	76,4 + 4,6
1981	86,3 + 3,6	90,3 - 0,6	86,0 + 9,4	85,2 + 11,5
1982	96,7 + 12,1	84,7 - 6,2	92,7 + 7,9	93,0 + 9,1
1983	92,2 - 4,7	94,0 + 11,0	95,2 + 2,6	95,4 + 2,5
1984	96,0 + 4,1	103,5 + 10,1	97,7 + 2,6	97,8 + 2,5
1985	100,0 + 4,2	100,0 - 3,4	100,0 + 2,4	100,0 + 2,3
1986	97,8 - 2,2	83,2 - 16,8	102,7 + 2,7	103,3 + 3,3
1987	91,8 - 6,1	80,5 - 3,2	105,4 + 2,6	106,4 + 3,0
1988	94,3 + 2,7	102,7 + 27,6	106,1 + 0,7	107,3 + 0,8
1989	99,5 + 5,5	115,5 + 12,5	107,4 + 1,2	108,8 + 1,4
1990	98,2 - 1,3	97,0 - 16,0	105,1 - 2,1	106,4 - 2,2
1991	93,4 - 4,9	85,7 - 11,6	103,2 - 1,8	104,8 - 1,5

	Maschinenbau- erzeugnisse		Elektrotechnische Erzeugnisse		Zellstoff, Papier und Pappe
1979	77,8	+ 3,7	85,5	+ 1,7	75,4 + 6,3
1980	81,9	+ 5,3	88,6	+ 3,6	82,7 + 9,7
1981	86,1	+ 5,1	91,7	+ 3,5	90,2 + 9,1
1982	91,3	+ 6,0	95,1	+ 3,7	92,3 + 2,3
1983	94,2	+ 3,2	97,5	+ 2,5	88,4 - 4,2
1984	96,7	+ 2,7	98,7	+ 3,8	95,7 + 8,3
1985	100,0	+ 3,4	100,0	+ 2,6	100,0 + 4,5
1986	103,4	+ 3,4	100,7	+ 0,7	95,2 - 4,8
1987	106,4	+ 2,9	101,4	+ 0,7	92,8 - 2,5
1988	109,0	+ 2,4	102,3	+ 0,9	94,7 + 2,0
1989	112,4	+ 3,1	103,5	+ 1,2	100,4 + 6,0
1990	116,9	+ 4,0	105,1	+ 1,5	99,9 - 0,5
1991	121,7	+ 4,1	107,2	+ 2,0	95,4 - 4,5

	Kunststoff- erzeugnisse		Textilien		Gewerbliche Betriebsgebäude
1979	83,9	+ 8,1	80,1	+ 3,8	77,8 + 7,9
1980	90,3	+ 7,6	84,0	+ 4,9	85,8 + 10,3
1981	92,5	+ 2,4	88,2	+ 5,0	91,1 + 6,2
1982	95,1	+ 2,8	92,3	+ 4,6	94,8 + 4,1
1983	96,0	+ 0,9	94,1	+ 2,0	96,9 + 2,2
1984	99,0	+ 3,1	97,6	+ 3,7	99,3 + 2,5
1985	100,0	+ 1,0	100,0	+ 2,5	100,0 + 0,7
1986	100,1	+ 0,1	99,6	- 0,4	102,1 + 2,1
1987	100,5	+ 0,4	99,2	- 0,4	104,4 + 2,3
1988	103,6	+ 3,1	99,6	+ 0,4	106,6 + 2,1
1989	106,2	+ 2,5	101,6	+ 2,0	110,3 + 3,5
1990	107,6	+ 1,3	102,8	+ 1,2	117,1 + 6,1
1991	111,0	+ 3,2	103,6	+ 0,8	124,4 + 6,2

Tabelle 7a

Erzeugerpreisindizes der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern

1989 = 100

		Chemische Industrie	Verarbeitendes Gewerbe
1990	Juli	54,3	61,4
	August	51,5	60,3
	September	51,7	60,0
	Oktober	51,6	60,0
	November	51,3	59,6
	Dezember	51,3	59,2
1991	Januar	52,5	59,1
	Februar	55,5	59,1
	März	55,2	58,9
	April	55,4	58,7
	Mai	55,1	58,5
	Juni	54,8	58,5
	Juli	54,4 + 0,2	58,5 - 4,7
	August	54,7 + 6,2	58,4 - 3,2
	September	54,6 + 5,6	58,4 - 2,7
	Oktober	54,3 + 5,2	58,5 - 2,5
	November	53,9 + 5,1	58,5 - 1,8
	Dezember	54,0 + 5,3	58,4 - 1,4

Tabelle 8

Aus- und Einfuhrpreisindizes der chemischen Industrie

1985 = 100

Chemische Erzeugnisse				
Index der Ausführpreise			Index der Einfuhrpreise	
1979	77,6	+ 9,6	76,7	+ 14,5
1980	84,5	+ 8,9	82,8	+ 8,0
1981	90,3	+ 6,9	90,8	+ 9,7
1982	92,6	+ 2,5	92,3	+ 1,7
1983	93,1	+ 0,5	93,2	+ 1,0
1984	97,1	+ 4,3	98,2	+ 5,4
1985	100,0	+ 3,0	100,0	+ 1,8
1986	95,0	- 5,0	89,4	- 10,6
1987	92,5	- 2,6	85,3	- 4,6
1988	94,1	+ 1,7	88,2	+ 3,4
1989	96,5	+ 2,6	90,2	+ 2,3
1990	94,7	- 1,9	86,4	- 4,2
1991	94,2	- 0,5	85,5	- 1,1

siehe Bemerkung

Tabelle 9

Preisindizes chemischer Anlagen (Köbel/Schulze)

1976 = 100

	Preisindizes für Chemieanlagen insgesamt	Apparate und Maschinen	Rohrleitungen und Armaturen	Meß- und Regel- einrichtungen
1979	115,8 + 5,6	115,9 + 5,0	115,7 + 4,1	112,6 + 4,4
1980	125,3 + 8,2	124,6 + 7,5	124,6 + 7,7	120,2 + 6,7
1981	132,9 + 6,1	130,9 + 5,1	135,9 + 9,1	127,7 + 6,2
1982	140,5 + 5,7	143,8 + 9,9	140,6 + 3,5	134,1 + 5,0
1983	144,4 + 2,8	146,6 + 1,9	148,9 + 5,9	138,9 + 3,6
1984	147,2 + 1,9	148,7 + 1,4	152,3 + 2,3	142,8 + 2,8
1985	150,4 + 2,2	153,1 + 3,0	156,7 + 2,9	146,7 + 2,7
1986	154,0 + 2,4	157,3 + 2,7	161,4 + 3,0	150,7 + 2,7
1987	159,6 + 3,6	161,2 + 2,5	173,6 + 7,6	155,0 + 2,9
1988	164,7 + 3,2	168,2 + 4,3	181,9 + 4,8	156,0 + 0,6
1989	170,9 + 3,8	174,4 + 3,7	191,6 + 5,3	161,2 + 3,3
1990	179,4 + 5,0	182,2 + 4,5	201,7 + 5,3	168,2 + 4,3
1991	191,4 6,7	190,5 + 4,6	217,8 8,0	176,7 + 5,1

	Isolierungen und Anstrich	Elektrotechnische Ausrüstungen	Bauteile	Planungskosten
1979	116,9 + 6,4	112,2 + 3,7	117,1 + 7,6	117,6 + 7,5
1980	126,4 + 8,1	120,6 + 7,5	128,6 + 9,8	128,7 + 9,4
1981	134,3 + 6,3	127,2 + 5,5	136,4 + 6,1	135,4 + 5,2
1982	140,7 + 4,8	133,8 + 5,2	142,0 + 4,1	138,6 + 2,4
1983	144,4 + 2,6	138,1 + 3,2	144,6 + 1,8	140,7 + 1,5
1984	148,6 + 2,9	141,6 + 2,5	147,5 + 2,0	143,1 + 1,7
1985	150,4 + 1,2	145,5 + 2,8	148,5 + 0,7	143,9 + 0,6
1986	152,8 + 1,6	148,9 + 2,3	151,6 + 2,1	145,8 + 1,3
1987	156,3 + 2,3	153,0 + 2,8	155,0 + 2,2	152,2 + 4,4
1988	160,0 + 2,4	157,4 + 2,9	158,2 + 2,1	155,0 + 1,8
1989	164,5 + 2,8	163,4 + 3,8	163,5 + 3,4	159,7 + 3,0
1990	173,0 + 5,2	171,5 + 5,0	173,9 + 6,4	167,7 + 5,0
1991	183,6 + 6,1	180,9 + 5,5	184,7 + 6,2	188,4 + 12,3

siehe Bemerkung

Tabelle 10

Chemieumsatz(nach fachlichen Betriebsteilen)¹⁾

Millionen DM

	Umsatz		darunter Inlands- umsatz		darunter Auslands- umsatz	
1979	102 409,3	+ 15,6	63 466,1	+ 13,2	38 943,2	+ 19,9
1980	107 733,0	+ 5,2	66 381,8	+ 4,6	41 351,1	+ 6,2
1981	116 917,1	+ 8,5	69 325,2	+ 4,4	47 591,9	+ 15,1
1982	117 893,3	+ 0,8	69 477,2	+ 0,2	48 416,1	+ 1,7
1983	126 819,8	+ 7,6	73 637,2	+ 6,0	53 182,6	+ 9,8
1984	140 840,6	+ 11,1	79 161,0	+ 7,5	61 679,6	+ 16,0
1985	148 751,4	+ 5,6	82 697,4	+ 4,5	66 054,0	+ 7,1
1986	139 979,8	- 5,9	78 682,1	- 4,9	61 297,7	- 7,2
1987	140 460,1	+ 0,3	78 888,3	+ 0,3	61 571,7	+ 0,4
1988	150 558,2	+ 7,2	82 989,2	+ 5,2	67 569,1	+ 9,7
1989 ²⁾	160 255,0	+ 6,4	87 680,4	+ 5,6	72 574,8	+ 7,4
1990	162 401,5	+ 1,3	91 573,2	+ 4,4	70 828,4	- 2,4
1991	165 764,3	+ 2,1	95 781,8	+ 4,6	69 982,5	- 1,2

siehe Bemerkung

1) Umsatz ohne Handels- und fachfremde Umsätze

2) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 10a

Chemieumsatz in den neuen Bundesländern(nach fachlichen Betriebsteilen)¹⁾

Millionen DM

1991	Umsatz	darunter Inlands- umsatz	darunter Auslands- umsatz
Januar	754,0	626,6	127,3
Februar	701,9	567,3	134,7
März	734,4	593,1	141,3
April	650,3	520,8	129,5
Mai	617,7	509,3	108,4
Juni	659,0	525,0	134,0
Juli	681,6	540,2	141,4
August	659,0	469,8	184,7
September	770,4	569,6	200,8
Oktober	860,8	602,2	258,6
November	876,3	565,7	310,7
Dezember	825,3	545,9	279,4

1) Umsatz ohne Handels- und fachfremde Umsätze

Tabelle 11

Gesamtumsatz der chemischen Industrie(nach Betrieben)¹⁾

Millionen DM

	Umsatz		darunter Inlands- umsatz		darunter Auslands- umsatz	
1979	126 007,2	+ 13,9	81 730,5	+ 11,8	44 276,7	+ 18,1
1980	126 474,6	+ 0,4	79 299,2	- 3,0	47 175,4	+ 6,5
1981	138 095,9	+ 9,2	83 209,1	+ 4,9	54 886,8	+ 16,3
1982	141 556,5	+ 2,5	85 477,1	+ 2,7	56 079,4	+ 2,2
1983	153 898,8	+ 8,7	92 455,8	+ 8,2	61 443,0	+ 9,6
1984	169 719,1	+ 10,3	98 192,4	+ 6,2	71 526,8	+ 16,4
1985	178 140,7	+ 5,0	101 448,8	+ 3,3	76 692,0	+ 7,2
1986	168 527,0	- 5,4	97 548,0	- 3,8	70 979,0	- 7,4
1987	168 859,0	+ 0,2	97 659,2	+ 0,1	71 199,9	+ 0,3
1988	179 107,9	+ 6,1	100 935,0	+ 3,4	78 172,9	+ 9,8
1989 ²⁾	192 516,0	+ 7,5	108 313,0	+ 7,3	84 203,1	+ 7,7
1990	196 012,2	+ 1,8	113 876,0	+ 5,1	82 136,2	- 2,5
1991	199 839,6	+ 2,0	118 778,3	+ 4,3	81 061,4	- 1,3

siehe Bemerkung

1) Umsatz einschließlich Handels- und fachfremde Umsätze

2) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 11a

Gesamtumsatz der chemischen Industrie in den neuen Bundesländern(nach Betrieben)¹⁾

Millionen DM

1991	Umsatz	darunter Inlands- umsatz	darunter Auslands- umsatz
Januar	713,3	591,7	121,6
Februar	664,1	534,7	129,4
März	712,8	572,0	140,7
April	625,5	500,9	124,5
Mai	589,0	489,0	100,0
Juni	646,4	513,5	132,9
Juli	665,4	527,5	138,0
August	652,6	472,2	180,3
September	764,1	564,0	200,1
Oktober	845,2	590,4	254,8
November	864,1	554,5	309,6
Dezember	854,7	537,7	317,0

1) Umsatz einschl. Handels- und fachfremde Umsätze

Tabelle 12

Umsatz des verarbeitenden Gewerbes(nach fachlichen Betriebsteilen)¹⁾

Millionen DM

	Umsatz		darunter Inlands- umsatz		darunter Auslands- umsatz	
1979	965 520,8	+ 9,8	722 822,6	+ 9,4	242 698,1	+ 11,0
1980	1 034 967,8	+ 7,2	770 709,3	+ 6,6	264 258,5	+ 8,9
1981	1 074 851,4	+ 3,9	778 872,2	+ 1,1	295 979,3	+ 12,0
1982	1 098 053,3	+ 2,2	783 052,8	+ 0,5	315 000,5	+ 6,4
1983	1 117 851,4	+ 1,8	798 025,3	+ 1,9	319 826,1	+ 1,5
1984	1 187 271,1	+ 6,2	826 324,8	+ 3,5	360 946,3	+ 12,9
1985	1 271 274,4	+ 7,1	872 343,6	+ 5,6	396 930,8	+ 10,0
1986	1 264 676,2	- 0,4	871 287,0	- 0,1	393 389,2	- 1,0
1987	1 268 458,8	+ 0,3	872 247,6	+ 0,1	396 211,1	+ 0,7
1988	1 343 829,1	+ 5,9	914 651,9	+ 4,9	429 177,3	+ 8,3
1989 ²⁾	1 463 670,0	+ 8,9	989 500,0	+ 8,2	474 170,0	+ 10,5
1990	1 563 269,4	+ 6,8	1 083 458,3	+ 9,5	479 811,1	+ 1,2
1991	1 658 579,0	+ 6,1	1 189 631,5	+ 9,8	468 947,6	- 2,3

1) Umsatz ohne Handels- und fachfremde Umsätze

2) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 12a

Umsatz des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern(nach fachlichen Betriebsteilen)¹⁾

Millionen DM

1991	Umsatz	darunter Inlands- umsatz	darunter Auslands- umsatz
Januar	6 900,8	6 044,8	856,1
Februar	6 105,4	5 480,2	625,2
März	6 824,0	6 013,9	810,1
April	6 821,7	5 782,7	1 039,0
Mai	6 576,8	5 716,3	860,6
Juni	6 755,7	5 722,1	1 033,6
Juli	6 783,5	5 729,4	1 054,1
August	6 524,6	5 383,8	1 140,9
September	7 067,7	5 821,1	1 246,6
Oktober	7 125,9	5 748,8	1 377,1
November	7 144,7	5 728,1	1 416,6
Dezember	7 905,2	5 983,7	1 921,6

1) Umsatz ohne Handels- und fachfremde Umsätze

Tabelle 13

Gesamtumsatz des verarbeitenden Gewerbes(nach Betrieben)¹⁾

Millionen DM

	Umsatz		darunter Inlands- umsatz		darunter Auslands- umsatz	
1979	1 078 460,5	+ 10,4	818 117,3	+ 10,4	260 343,2	+ 10,5
1980	1 167 303,0	+ 8,2	881 771,8	+ 7,8	285 531,2	+ 9,7
1981	1 223 390,7	+ 4,8	901 301,6	+ 2,2	322 089,1	+ 12,8
1982	1 251 151,3	+ 2,3	907 576,0	+ 0,7	343 575,3	+ 6,7
1983	1 280 388,3	+ 2,3	929 363,7	+ 2,4	351 024,6	+ 2,2
1984	1 363 580,6	+ 6,5	966 162,2	+ 4,0	397 418,4	+ 13,2
1985	1 460 804,0	+ 7,1	1 020 951,0	+ 5,7	439 853,0	+ 10,7
1986	1 435 197,1	- 1,6	1 002 579,2	- 1,8	432 617,9	- 1,3
1987	1 445 125,9	+ 0,7	1 009 904,6	+ 0,7	435 221,3	+ 0,6
1988	1 529 743,6	+ 5,9	1 058 263,2	+ 4,8	471 480,4	+ 8,3
1989 ²⁾	1 675 740,0	+ 9,5	1 152 990,0	+ 9,0	522 755,0	+ 10,9
1990	1 795 607,6	+ 7,2	1 265 803,4	+ 9,8	529 804,2	+ 1,3
1991	1 920 810,3	+ 7,0	1 399 929,3	+ 10,6	520 881,0	- 1,7

1) Umsatz einschließlich Handels- und fachfremde Umsätze

2) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 13a

Gesamtumsatz des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern(nach Betrieben)¹⁾

Millionen DM

1991	Umsatz	darunter Inlands- umsatz	darunter Auslands- umsatz
Januar	7 161,4	6 274,1	887,3
Februar	6 340,5	5 712,4	628,1
März	7 136,1	6 321,7	814,4
April	7 118,8	6 075,5	1 043,3
Mai	6 867,2	5 997,7	869,5
Juni	7 108,8	6 049,5	1 059,4
Juli	7 140,9	6 069,4	1 071,5
August	6 821,6	6 666,8	1 154,8
September	7 371,4	6 115,5	1 255,9
Oktober	7 445,3	5 045,8	1 399,6
November	7 477,5	6 033,1	1 444,4
Dezember	8 339,8	6 352,4	1 987,4

1) Umsatz einschließlich Handels- und fachfremde Umsätze

Tabelle 14

Chemieumsatz¹⁾ nach Fachzweigen

(Fachliche Betriebsteile), Sypro-Gruppen

Millionen DM

	Chemische Industrie insgesamt		Herstellung von chemischen Grundstoffen (auch mit anschließender Weiterverarbeitung)	
1979	102 409,3	+ 15,6	52 394,0	+ 24,2
1980	107 733,0	+ 5,2	54 299,3	+ 3,6
1981	116 917,1	+ 8,5	59 285,2	+ 9,2
1982	117 893,3	+ 0,8	58 064,2	- 2,1
1983	126 819,8	+ 7,6	63 249,4	+ 8,9
1984	140 840,6	+ 11,1	72 309,3	+ 14,3
1985	148 751,4	+ 5,6	76 115,3	+ 5,3
1986	139 979,8	- 5,9	66 544,5	- 12,6
1987	140 460,1	+ 0,3	65 911,0	- 1,0
1988	150 558,2	+ 7,2	71 815,7	+ 9,0
1989 ²⁾	160 255,0	+ 6,4	76 804,0	+ 7,0
1990	162 401,5	+ 1,3	73 974,9	- 3,7
1991	165 764,3	+ 2,1	71 375,0	- 3,5

	Herstellung von chemischen Erzeugnissen, vorwiegend für Gewerbe, Landwirtschaft (ohne Düngemittel)		Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	
1979	18 936,4	+ 11,1	14 187,8	+ 5,0
1980	20 412,7	+ 7,8	15 475,1	+ 9,1
1981	21 962,4	+ 7,6	16 770,0	+ 8,4
1982	22 855,0	+ 4,1	17 361,2	+ 3,5
1983	24 505,4	+ 7,2	18 512,2	+ 6,6
1984	26 648,9	+ 8,7	19 850,8	+ 7,2
1985	28 111,4	+ 5,5	21 122,2	+ 6,4
1986	28 485,2	+ 1,3	21 572,5	+ 2,1
1987	28 350,8	- 0,5	22 352,1	+ 3,6
1988	30 085,7	+ 6,1	23 795,0	+ 6,5
1989 ²⁾	31 930,7	+ 6,1	25 657,4	+ 7,8
1990	33 711,6	+ 5,6	27 103,2	+ 5,6
1991	35 085,2	+ 4,1	30 978,6	+ 14,3

	Herstellung von Seifen Wasch- und Körperpflegemitteln		Herstellung von photochemischen Erzeugnissen	
1979	7 891,5	+ 4,7	1 590,2	- 1,7
1980	8 337,6	+ 5,7	1 779,9	+ 11,9
1981	8 703,3	+ 4,4	1 819,5	+ 2,2
1982	9 114,0	+ 4,7	2 043,5	+ 12,3
1983	9 402,4	+ 3,2	2 282,9	+ 11,7
1984	9 651,7	+ 2,7	2 587,6	+ 13,3
1985	9 954,6	+ 3,1	2 775,0	+ 7,2
1986	10 197,0	+ 2,4	2 735,9	- 1,4
1987	10 646,0	+ 4,4	2 753,9	+ 0,7
1988	11 191,5	+ 5,1	2 993,6	+ 8,7
1989 ²⁾	11 311,8	+ 1,1	3 156,6	+ 5,4
1990	12 640,1	+ 11,7	3 383,7	+ 7,2
1991	13 407,1	+ 6,1	3 413,9	+ 0,9

	Herstellung von chemischen Erzeugnissen. für privaten Verbrauch, Verwaltungen		Herstellung von Chemiefasern	
1979	3 369,7	+ 10,8	4 039,8	+ 11,9
1980	3 316,5	- 1,6	4 111,9	+ 1,8
1981	3 626,2	+ 9,3	4 750,5	+ 15,5
1982	3 879,4	+ 7,0	4 576,0	- 3,7
1983	4 053,4	+ 4,5	4 814,1	+ 5,2
1984	4 523,4	+ 11,6	5 274,0	+ 9,6
1985	5 082,6	+ 12,4	5 590,2	+ 5,9
1986	5 284,9	+ 4,0	5 159,8	- 3,0
1987	5 592,7	+ 5,8	4 853,6	- 5,9
1988	5 678,8	+ 1,5	4 997,9	+ 3,0
1989 ²⁾	6 127,2	+ 7,9	5 267,5	+ 5,4
1990	6 371,5	+ 4,0	5 216,6	- 1,0
1991	6 441,5	+ 1,1	5 063,0	- 2,9

1) Umsatz ohne Handels- und fachfremde Umsätze

2) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 15

Umsatz, Beschäftigte und Betriebe nach Größenklassen der chemischen Industrie¹⁾

Größenklasse mit ____bis ____ Beschäftigte	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990
			Anzahl		1 000 DM	
1— 19	98	91	1 119	1 024	55 327	55 128
20— 49	477	481	16 126	16 169	446 423	502 128
50— 99	331	330	23 458	23 327	709 807	688 196
100—199	235	258	35 556	36 112	997 592	995 954
200—299	125	134	30 501	32 645	798 118	920 429
300—399	61	63	21 510	22 170	772 244	722 361
400—499	44	43	19 536	19 339	551 237	594 638
500—999	94	95	65 596	65 695	1 855 255	1 932 916
1000 und mehr	104	106	375 478	381 719	9 849 442	9 703 390
insgesamt	1 587	1 601	588 880	598 200	16 035 445	16 115 140

¹⁾ Diese Größenstrukturerhebung wird vom Statistischen Bundesamt bei Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einmal jährlich für den Monat September durchgeführt.

Tabelle 16

Umsatz¹⁾ und Auslandsumsatz ausgewählter Industriezweige

(nach fachlichen Betriebsteilen)

Millionen DM

Verarbeitendes Gewerbe				
	Umsatz		darunter Auslandsumsatz	
1979	965 520,8	+ 9,8	242 698,1	+ 11,0
1980	1 034 967,8	+ 7,2	264 258,5	+ 8,9
1981	1 074 851,4	+ 3,9	295 979,3	+ 12,0
1982	1 098 053,3	+ 2,2	315 000,5	+ 6,4
1983	1 117 851,4	+ 1,8	319 826,1	+ 1,5
1984	1 187 271,1	+ 6,2	360 946,3	+ 12,9
1985	1 271 274,4	+ 7,1	396 930,8	+ 10,0
1986	1 264 676,2	- 0,4	393 389,2	- 1,0
1987	1 268 458,8	+ 0,3	396 211,1	+ 0,7
1988	1 343 829,1	+ 5,9	429 177,3	+ 8,3
1989 ²⁾	1 463 672,6	+ 8,9	474 171,3	+ 10,5
1990	1 563 269,4	+ 6,8	479 811,1	+ 1,2
1991	1 658 579,0	+ 6,1	468 947,6	- 2,3

Chemische Industrie				
	Umsatz		darunter Auslandsumsatz	
1979	102 409,3	+ 15,6	38 943,2	+ 19,9
1980	107 733,0	+ 5,2	41 351,1	+ 6,2
1981	116 917,1	+ 8,5	47 591,9	+ 15,1
1982	117 893,3	+ 0,8	48 416,1	+ 1,7
1983	126 819,8	+ 7,6	53 182,6	+ 9,8
1984	140 840,6	+ 11,1	61 679,6	+ 16,0
1985	148 751,4	+ 5,6	66 054,0	+ 7,1
1986	139 979,8	- 5,9	61 297,7	- 7,2
1987	140 460,1	+ 0,3	61 571,7	+ 0,4
1988	150 558,2	+ 7,2	67 569,1	+ 9,7
1989 ²⁾	160 255,4	+ 6,4	72 574,9	+ 7,4
1990	162 401,5	+ 1,3	70 828,4	- 2,4
1991	165 764,3	+ 2,1	69 982,5	- 1,2

Eisenschaffende Industrie

	Umsatz		darunter Auslandsumsatz	
1979	41 934,6	+ 12,9	14 846,1	+ 13,6
1980	43 468,6	+ 3,7	15 529,8	+ 4,6
1981	44 224,1	+ 1,7	17 653,5	+ 13,7
1982	41 890,1	- 5,3	17 512,4	- 0,8
1983	38 578,3	- 7,9	15 116,3	- 13,7
1984	44 372,6	+ 15,0	18 224,8	+ 20,6
1985	48 394,1	+ 9,1	19 746,2	+ 8,4
1986	42 905,3	- 11,3	16 068,7	- 18,6
1987	38 092,8	- 11,2	14 347,6	- 10,7
1988	44 878,4	+ 17,8	17 595,2	+ 22,6
1989 ²⁾	50 118,4	+ 11,7	19 449,3	+ 10,5
1990	45 422,5	- 9,4	16 103,3	- 17,2
1991	43 543,6	- 4,1	14 925,4	- 7,3

Maschinenbau

	Umsatz		darunter Auslandsumsatz	
1979	101 967,3	+ 6,2	43 648,9	+ 5,1
1980	112 415,5	+ 10,2	49 064,9	+ 12,4
1981	113 980,0	+ 1,4	52 286,4	+ 6,6
1982	118 557,5	+ 4,0	54 882,0	+ 5,0
1983	118 925,9	+ 0,3	53 505,2	- 2,5
1984	126 705,4	+ 6,5	59 570,4	+ 11,3
1985	141 932,7	+ 12,0	64 060,7	+ 7,5
1986	146 017,8	+ 2,9	67 867,9	+ 5,9
1987	149 560,1	+ 2,4	67 426,7	- 0,7
1988	160 819,0	+ 7,5	73 269,5	+ 8,7
1989 ²⁾	179 604,2	+ 11,7	83 586,6	+ 14,1
1990	195 329,0	+ 8,8	87 082,0	+ 4,2
1991	201 199,9	+ 3,0	82 038,8	- 5,8

1) Umsatz ohne Handels- und fachfremde Umsätze

2) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Fortsetzung Tabelle 16

Millionen DM

Straßenfahrzeugbau ³⁾				
	Umsatz		darunter Auslandsumsatz	
1979	110 507,9	+ 11,7	43 888,8	+ 15,3
1980	110 553,0	+ 0,0	45 326,7	+ 3,3
1981	118 219,7	+ 6,9	52 342,6	+ 15,5
1982	127 550,7	+ 7,9	61 504,7	+ 17,5
1983	133 780,6	+ 4,9	60 954,1	- 0,9
1984	137 078,8	+ 2,5	66 568,6	+ 9,2
1985	157 118,4	+ 14,6	78 898,8	+ 18,5
1986	166 385,2	+ 5,9	80 423,7	+ 1,9
1987	175 380,7	+ 5,4	84 541,9	+ 5,1
1988	182 958,9	+ 4,4	89 080,5	+ 5,4
1989 ²⁾	200 932,2	+ 9,8	98 725,8	+ 10,8
1990	215 477,9	+ 7,2	99 764,4	+ 1,1
1991	235 958,5	+ 9,5	96 765,9	- 3,0

Elektrotechnik ⁴⁾				
	Umsatz		darunter Auslandsumsatz	
1979	93 087,2	+ 5,6	27 534,9	+ 6,2
1980	100 995,8	+ 8,5	30 132,3	+ 9,4
1981	104 429,1	+ 3,4	33 182,1	+ 10,1
1982	108 207,8	+ 3,6	35 262,1	+ 6,3
1983	111 585,4	+ 3,1	35 916,5	+ 1,9
1984	119 438,0	+ 7,0	39 768,3	+ 10,7
1985	136 227,0	+ 14,1	45 223,0	+ 13,7
1986	138 534,4	+ 3,1	45 387,5	+ 0,4
1987	142 242,9	+ 2,7	46 008,4	+ 1,4
1988	151 965,7	+ 6,8	48 893,8	+ 6,3
1989 ²⁾	162 857,6	+ 7,2	53 398,9	+ 9,2
1990	175 708,4	+ 7,9	55 616,5	+ 4,2
1991	186 940,5	+ 6,4	55 615,7	± 0,0

Textilgewerbe					
Umsatz			darunter Auslandsumsatz		
1979	30 282,1	+ 4,0	6 223,1	+ 8,7	
1980	30 853,3	+ 1,9	6 490,7	+ 4,3	
1981	30 569,2	- 0,9	7 183,6	+ 10,7	
1982	30 262,6	- 1,0	7 596,7	+ 5,8	
1983	30 728,0	+ 1,5	7 651,9	+ 0,7	
1984	32 602,0	+ 6,1	8 707,8	+ 13,8	
1985	34 438,8	+ 5,6	9 748,2	+ 12,0	
1986	33 984,9	- 1,4	9 589,3	- 1,6	
1987	33 149,0	- 2,5	9 278,7	- 3,2	
1988	33 600,7	+ 1,4	9 514,2	+ 2,5	
1989 ²⁾	35 525,8	+ 5,7	10 531,7	+ 10,7	
1990	37 086,2	+ 4,4	10 830,7	+ 2,8	
1991	38 051,4	+ 2,6	10 632,8	- 1,8	

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe				Bauhauptgewerbe ⁵⁾	
Umsatz		darunter Auslandsumsatz		Umsatz	
1979	120 608,5	+ 3,2	8 223,2	+ 10,2	93 953 + 18,1
1980	128 390,7	+ 6,5	9 614,4	+ 16,9	114 606 + 22,0
1981	140 811,0	+ 9,7	11 558,7	+ 20,2	112 909 - 1,5
1982	145 665,1	+ 3,4	12 266,9	+ 6,1	106 633 - 5,6
1983	148 900,4	+ 2,2	12 693,9	+ 3,5	108 402 + 1,7
1984	151 182,1	+ 1,5	14 125,4	+ 11,3	111 006 + 2,4
1985	153 748,8	+ 1,7	15 296,0	+ 8,3	101 958 - 8,2
1986	154 317,3	+ 0,4	14 534,9	- 5,0	106 524 + 4,5
1987	150 614,6	- 2,4	13 995,0	- 3,7	108 091 + 1,5
1988	154 355,1	+ 2,5	14 810,7	+ 5,8	115 723 + 7,1
1989 ²⁾	164 153,4	+ 6,3	16 456,0	+ 11,1	124 531 + 7,6
1990	178 927,0	+ 9,0	16 385,6	- 0,4	139 665 + 12,6
1991	196 084,0	+ 9,6	17 204,9	+ 5,0	154 931 + 10,9

3) Einschließlich Reparatur von Kraftfahrzeugen

4) Einschließlich Reparatur von Haushaltsgeräten

5) Alle Betriebe aufgeschätzt

Tabelle 17

Beschäftigte der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes (nach Betrieben)
in 1000

	Chemische Industrie		Verarbeitendes Gewerbe	
1979	560	- 1,1	7 378	+ 0,4
1980	568	+ 1,4	7 428	+ 0,7
1981	565	- 0,5	7 254	- 2,3
1982	559	- 1,1	6 992	- 3,6
1983	549	- 1,8	6 700	- 4,2
1984	550	+ 0,3	6 636	- 0,9
1985	557	+ 1,2	6 730	+ 1,4
1986	567	+ 1,8	6 853	+ 1,8
1987	572	+ 0,8	6 851	- 0,0
1988	575	+ 0,6	6 844	- 0,1
1989 ¹⁾	582	+ 1,2	7 030	+ 2,7
1990	592	+ 1,7	7 238	+ 3,0
1991	594	+ 0,3	7 350	+ 1,5

92 *587 - 1.2 (Kleinst)*

siehe Bemerkung

¹⁾ ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 17a

Beschäftigte der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern (nach Betrieben)¹⁾
in 1000

1991	Chemische Industrie	Verarbeitendes Gewerbe
Januar	148	1 922
Februar	146	1 933
März	142	1 904
April	136	1 874
Mai	133	1 833
Juni	125	1 762
Juli	119	1 549
August	118	1 492
September	113	1 441
Oktober	103	1 352
November	100	1 306
Dezember	90	1 239

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse

Tabelle 18

Beschäftigte nach Fachzweigen (SYPRO-Gruppen)

(Fachliche Betriebsteile)

Anzahl

	Chemische Industrie insgesamt		Herstellung von chemischen Grundstoffen (auch mit anschließender Weiterverarbeitung)	
1979	547 336	-0,2	241 717	-0,1
1980	550 456	+0,6	243 840	+0,9
1981	548 140	-0,4	243 619	-0,1
1982	534 073	-2,6	234 473	-3,8
1983	523 631	-2,0	228 303	-2,6
1984	524 196	+0,1	227 645	-0,3
1985	534 098	+1,9	232 785	+2,3
1986	543 243	+1,7	235 167	+1,0
1987	545 877	+0,5	234 745	-0,2
1988	551 306	+1,0	235 675	+0,4
1989 ¹⁾	559 553	+1,5	239 047	+1,4
1990	567 836	+1,5	241 671	+1,1
1991	573 621	+1,0	241 375	-0,1

	Herstellung von chemischen Erzeugnissen, vorwiegend für Gewerbe, Landwirtschaft (ohne Düngemittel)		Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	
1979	103 785	-1,5	93 551	+1,3
1980	104 596	+0,8	94 753	+1,3
1981	105 279	+0,7	95 593	+0,9
1982	102 475	-2,7	96 412	+0,9
1983	99 894	-2,5	96 704	+0,3
1984	100 679	+0,8	97 815	+1,1
1985	101 928	+1,2	100 640	+2,9
1986	105 275	+3,3	103 209	+2,6
1987	107 288	+1,9	103 897	+0,7
1988	110 674	+3,2	103 527	-0,4
1989 ¹⁾	113 101	+2,2	106 041	+2,4
1990	115 896	+2,5	107 896	+1,7
1991	116 936	+0,9	113 325	+5,0

	Herstellung von Seifen Wasch- und Körperpflegemitteln		Herstellung von photochemischen Erzeugnissen	
1979	45 514	+ 1,0	8 860	- 1,0
1980	45 462	- 0,1	8 446	- 4,7
1981	44 170	- 2,8	8 328	- 1,4
1982	43 043	- 2,6	8 558	+ 2,8
1983	41 751	- 3,0	9 409	+ 9,9
1984	42 061	+ 0,7	8 983	- 4,5
1985	42 088	+ 0,1	9 023	+ 0,4
1986	41 925	- 0,4	9 383	+ 4,0
1987	41 688	- 0,6	9 003	- 4,0
1988	42 647	+ 2,3	9 062	+ 0,6
1989 ¹⁾	43 346	+ 1,6	8 911	- 1,7
1990	44 556	+ 2,8	8 899	- 0,1
1991	44 776	+ 0,5	8 596	- 3,4

	Herstellung von chemischen Erzeugnissen, für privaten Verbrauch, Verwaltungen		Herstellung von Chemiefasern	
1979	24 743	+ 1,9	29 165	- 4,2
1980	24 627	- 0,5	28 733	- 1,5
1981	23 520	- 4,5	27 630	- 3,8
1982	23 189	- 1,4	25 924	- 6,2
1983	22 483	- 3,0	25 087	- 3,2
1984	22 901	+ 1,9	24 111	- 3,9
1985	23 418	+ 2,3	24 217	+ 0,4
1986	24 053	+ 2,7	24 230	+ 0,1
1987	25 071	+ 4,2	24 185	- 0,2
1988	25 689	+ 2,5	24 032	- 0,6
1989 ¹⁾	25 340	- 1,4	23 766	- 1,1
1990	25 557	+ 0,9	23 361	- 1,7
1991	26 037	+ 1,9	22 578	- 3,4

¹⁾ ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 19

Beschäftigte ausgewählter Industriezweige

(nach fachlichen Betriebsteilen)

in 1000

	Verarbeitendes Gewerbe	Chemische Industrie	Eisenschaffende Industrie
1979	7 278 + 0,3	547 - 0,2	265 - 0,7
1980	7 322 + 0,6	550 + 0,6	262 - 1,1
1981	7 144 - 2,4	548 - 0,4	252 - 4,1
1982	6 877 - 3,7	534 - 2,6	239 - 4,9
1983	6 588 - 4,2	524 - 2,0	223 - 6,2
1984	6 524 - 1,0	524 + 0,1	208 - 6,9
1985	6 614 + 1,4	534 + 1,9	203 - 2,2
1986	6 735 + 1,8	543 + 1,7	197 - 3,0
1987	6 730 - 0,1	546 + 0,5	181 - 8,0
1988	6 722 - 0,1	551 + 1,0	173 - 4,6
1989	6 902 + 2,7	560 + 1,5	172 - 0,8
1990	7 105 + 2,9	568 + 1,5	168 - 2,2
1991	7 216 + 1,6	574 + 1,0	162 - 3,7

	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau ¹⁾	Elektrotechnik ²⁾
1979	992 - 0,1	769 + 3,3	943 + 0,5
1980	1 004 + 1,2	781 + 1,6	944 + 0,1
1981	998 - 0,5	767 - 1,8	918 - 2,7
1982	976 - 2,2	769 + 0,3	881 - 4,0
1983	938 - 3,9	755 - 1,9	845 - 4,0
1984	914 - 2,5	761 + 0,9	855 + 1,1
1985	937 + 2,5	782 + 2,7	898 + 5,1
1986	975 + 4,1	812 + 3,8	934 + 4,0
1987	979 + 0,4	820 + 1,7	942 + 0,9
1988	974 - 0,5	827 + 0,2	950 + 0,9
1989	1 015 + 4,2	845 + 2,1	980 + 3,1
1990	1 068 + 5,3	861 + 2,0	1 005 + 2,6
1991	1 079 + 1,0	869 + 0,9	1 017 + 1,3

	Textilgewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	Bauhauptgewerbe ³⁾
1979	304 - 3,0	471 - 0,4	1 240 + 4,2
1980	298 - 2,1	472 + 0,2	1 263 + 1,9
1981	278 - 6,7	469 - 0,7	1 226 - 2,9
1982	256 - 8,0	453 - 3,2	1 152 - 6,0
1983	238 - 7,2	437 - 3,6	1 122 - 2,6
1984	233 - 1,9	430 - 1,5	1 106 - 1,4
1985	229 - 1,8	424 - 1,4	1 026 - 7,2
1986	225 - 1,4	422 - 0,6	1 003 - 2,2
1987	221 - 2,1	421 - 0,3	985 - 1,8
1988	214 - 3,1	420 - 0,2	996 + 1,1
1989	210 - 1,9	432 + 2,8	999 + 0,3
1990	206 - 1,6	455 + 5,4	1 034 + 3,5
1991	202 - 2,2	484 + 6,4	1 061 + 2,6

1) Einschließlich Reparatur von Kraftfahrzeugen

2) Einschließlich Reparatur von Haushaltsgeräten

3) Alle Betriebe aufgeschätzt

Tabelle 20

Bruttolohn- und -gehaltssumme der chemischen Industrie

(nach Betrieben)

Millionen DM

	Löhne		Gehälter	
1979	9 637,6	+ 5,3	11 878,2	+ 5,6
1980	10 231,6	+ 6,2	12 820,8	+ 7,9
1981	10 607,8	+ 3,7	13 735,2	+ 7,1
1982	10 708,9	+ 1,0	14 525,7	+ 5,8
1983	10 801,3	+ 0,9	14 929,7	+ 2,8
1984	11 273,6	+ 4,4	15 756,0	+ 5,5
1985	11 838,6	+ 5,0	16 763,2	+ 6,4
1986	12 385,7	+ 4,6	17 815,7	+ 6,3
1987	12 874,8	+ 3,9	18 814,6	+ 5,6
1988	13 295,9	+ 3,3	20 033,1	+ 6,5
1989	13 792,4	+ 3,7	21 239,6	+ 6,0
1990	14 497,1	+ 5,1	22 588,4	+ 6,4
1991	15 088,0	+ 4,1	23 992,8	+ 6,2

Tabelle 20a

Bruttolohn- und -gehaltssumme der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern (nach Betrieben)¹⁾

Millionen DM

1991	Chemische Industrie	Verarbeitendes Gewerbe
Januar	178	2 250
Februar	167	2 058
März	176	2 083
April	195	2 270
Mai	194	2 392
Juni	192	2 340
Juli	183	2 260
August	181	2 196
September	175	2 082
Oktober	180	2 115
November	189	2 313
Dezember	174	2 216

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse

Tabelle 21

Bruttolohn- und -gehaltssumme ausgewählter Industriezweige

(nach Betrieben)

Millionen DM

	Verarbeitendes Gewerbe		Chemische Industrie		Eisenschaffende Industrie	
1979	230 711,0	+ 6,9	21 515,7	+ 5,5	9 708,2	+ 7,4
1980	248 564,6	+ 7,7	23 052,4	+ 7,1	10 287,2	+ 6,0
1981	256 219,0	+ 3,1	24 343,0	+ 5,6	10 259,5	- 0,3
1982	258 036,9	+ 0,7	25 234,6	+ 3,7	9 883,8	- 3,7
1983	257 254,8	- 0,3	25 730,9	+ 2,0	9 196,6	- 7,0
1984	264 172,8	+ 2,7	27 029,6	+ 5,0	9 347,4	+ 1,6
1985	278 885,4	+ 5,6	28 601,8	+ 5,8	9 431,7	+ 0,9
1986	295 868,7	+ 6,1	30 201,4	+ 5,6	9 262,1	- 1,8
1987	306 285,5	+ 3,5	31 689,3	+ 4,9	8 865,1	- 4,3
1988	317 782,7	+ 3,8	33 328,9	+ 5,2	8 923,6	+ 0,7
1989	337 304,6	+ 6,1	35 032,0	+ 5,1	9 161,8	+ 2,7
1990	364 234,9	+ 8,0	37 085,4	+ 5,9	9 018,9	- 1,6
1991	391 434,3	+ 7,5	39 080,9	+ 5,4	9 140,0	+ 1,3

	Maschinenbau		Straßenfahrzeugbau ¹⁾		Elektrotechnik ²⁾	
1979	33 605,8	+ 7,2	27 393,6	+ 9,7	30 262,1	+ 6,5
1980	36 577,0	+ 8,8	29 657,7	+ 8,3	32 886,2	+ 8,7
1981	38 178,8	+ 4,4	30 853,9	+ 4,0	33 877,0	+ 3,0
1982	38 531,1	+ 0,9	32 208,3	+ 4,4	34 167,6	+ 0,8
1983	38 064,1	- 1,2	33 178,7	+ 3,0	34 247,6	+ 0,3
1984	38 891,3	+ 2,2	33 909,3	+ 2,2	35 399,0	+ 3,4
1985	41 599,8	+ 7,0	36 695,0	+ 8,2	38 534,7	+ 8,9
1986	45 080,3	+ 8,4	39 856,8	+ 8,6	41 883,8	+ 8,7
1987	46 356,4	+ 2,8	42 084,1	+ 5,6	44 105,0	+ 5,3
1988	47 347,9	+ 2,1	43 867,1	+ 4,2	46 042,0	+ 4,4
1989	51 516,8	+ 8,8	46 221,7	+ 5,4	48 943,1	+ 6,3
1990	57 326,0	+ 11,3	49 476,3	+ 7,0	52 894,3	+ 8,1
1991	60 665,2	+ 5,8	53 678,2	+ 8,5	56 772,6	+ 7,3

	Textilgewerbe		Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		Bauhauptgewerbe ³⁾	
1979	7 489,9	+ 2,4	13 757,4	+ 5,2	33 853,5	+ 11,3
1980	7 781,6	+ 3,9	14 658,8	+ 6,6	37 441,8	+ 10,6
1981	7 559,4	- 2,9	15 464,6	+ 5,5	37 586,4	+ 0,4
1982	7 280,4	- 3,7	15 741,1	+ 1,8	37 399,7	- 0,5
1983	7 115,0	- 2,3	15 668,9	- 0,5	37 564,8	+ 0,4
1984	7 208,0	+ 1,3	15 887,1	+ 1,4	38 213,0	+ 1,7
1985	7 374,4	+ 2,3	16 153,3	+ 1,7	34 214,1	- 10,5
1986	7 539,3	+ 2,2	16 553,8	+ 2,5	34 752,3	+ 1,6
1987	7 614,5	+ 1,0	17 040,2	+ 2,9	34 514,2	- 0,7
1988	7 786,3	+ 2,3	17 550,0	+ 3,0	36 838,8	+ 6,7
1989	7 944,6	+ 2,0	18 329,6	+ 4,4	38 785,8	+ 5,3
1990	8 195,5	+ 3,2	19 944,8	+ 8,8	42 958,2	+ 10,8
1991	8 408,3	+ 2,6	22 372,8	+ 12,2	46 727,0	+ 8,8

siehe Bemerkung

Weitere Daten aus dem Bereich der Sozialpolitik, wie Tariflöhne oder Arbeitsstunden, bringt die Veröffentlichung »Zahlen zur Sozialpolitik« des Bundesarbeitgeberverbandes Chemie e.V.

- 1) Einschließlich Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 2) Einschließlich Reparatur von Haushaltsgeräten
- 3) Alle Betriebe aufgeschätzt

Tabelle 22

Bruttolohn- und -gehaltssumme je Beschäftigten

(nach Betrieben)

in DM

	Chemische Industrie		Verarbeitendes Gewerbe	
1979	38 440	+ 6,7	31 269	+ 6,5
1980	40 609	+ 5,6	33 462	+ 7,0
1981	43 094	+ 6,1	35 322	+ 5,6
1982	45 164	+ 4,8	36 902	+ 4,5
1983	46 883	+ 3,8	38 398	+ 4,1
1984	49 116	+ 4,8	39 808	+ 3,7
1985	51 347	+ 4,5	41 437	+ 4,1
1986	53 255	+ 3,7	43 174	+ 4,2
1987	55 420	+ 4,1	44 705	+ 3,5
1988	57 933	+ 4,5	46 432	+ 3,9
1989 ¹⁾	60 197	+ 3,9	47 983	+ 3,3
1990	62 655	+ 4,1	50 321	+ 4,9
1991	65 798	+ 5,0	53 259	+ 5,8

siehe Bemerkung

- 1) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 23

Bruttostundenverdienste

(Durchschnitt für alle Arbeiter)

	Chemische Industrie ¹⁾				Verarbeitendes Gewerbe			
	in DM		Index 1985 = 100		in DM		Index 1985 = 100	
1979	13,42	+ 4,4	77,4	+ 4,5	12,38	+ 5,5	77,1	+ 5,5
1980	14,13	+ 5,3	81,3	+ 5,0	13,20	+ 6,6	82,0	+ 6,4
1981	15,03	+ 6,4	86,4	+ 6,3	13,93	+ 5,5	86,3	+ 5,2
1982	15,85	+ 5,5	91,0	+ 5,3	14,66	+ 5,2	90,5	+ 4,9
1983	16,56	+ 4,5	94,1	+ 3,4	15,15	+ 3,3	93,6	+ 3,4
1984	17,06	+ 3,0	96,9	+ 3,0	15,50	+ 2,3	95,7	+ 2,2
1985	17,59	+ 3,1	100,0	+ 3,2	16,14	+ 4,5	100,0	+ 4,5
1986	18,18	+ 3,4	103,2	+ 3,2	16,79	+ 3,7	103,5	+ 3,5
1987	18,95	+ 4,2	107,5	+ 4,2	17,53	+ 4,4	107,9	+ 4,3
1988	19,67	+ 3,8	111,7	+ 3,9	18,32	+ 4,5	112,5	+ 4,3
1989	20,37	+ 4,2	115,8	+ 3,7	19,07	+ 4,1	117,2	+ 4,2
1990	21,73	+ 6,7	123,4	+ 6,6	20,06	+ 5,2	122,9	+ 4,9
1991	23,01	+ 5,9	130,6	+ 5,8	21,28	+ 6,1	130,3	+ 6,0

siehe Bemerkung

¹⁾ Ausnahmsweise ohne Chemiefaserindustrie

Tabelle 24

Anteil der Bruttolohn- und -gehaltssumme am Umsatz

(nach Betrieben)

	Chemische Industrie in Prozent	Verarbeitendes Gewerbe in Prozent
1979	17,1	21,4
1980	18,2	21,3
1981	17,6	20,9
1982	17,8	20,6
1983	16,7	20,1
1984	15,9	19,4
1985	16,1	19,1
1986	17,9	20,6
1987	18,8	21,2
1988	18,6	20,8
1989 ¹⁾	18,3	20,1
1990	18,9	20,3
1991	19,6	20,4

¹⁾ ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 25

Umsatz je Beschäftigten

(nach Betrieben)

in DM

	Chemische Industrie		Verarbeitendes Gewerbe	
1979	225 122	+ 15,2	146 167	+ 10,0
1980	222 797	— 1,0	157 145	+ 7,5
1981	244 470	+ 9,7	168 655	+ 7,3
1982	253 354	+ 3,6	178 929	+ 6,1
1983	280 411	+ 10,7	191 110	+ 6,8
1984	308 400	+ 10,0	205 479	+ 7,5
1985	319 803	+ 3,7	217 045	+ 5,6
1986	297 160	— 7,1	209 415	— 3,5
1987	295 310	— 0,6	210 921	+ 0,7
1988	311 324	+ 5,4	223 514	+ 6,0
1989 ¹⁾	330 807	+ 6,2	238 380	+ 6,7
1990	331 160	+ 0,1	248 007	+ 4,0
1991	336 360	+ 1,6	261 440	+ 5,4

siehe Bemerkung

1) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 25a

Umsatz je Beschäftigten in den neuen Bundesländern(nach Betrieben)¹⁾

in DM

1991	Chemische Industrie	Verarbeitendes Gewerbe
Januar	4 807	3 726
Februar	4 553	3 279
März	5 033	3 748
April	4 590	3 799
Mai	4 437	3 746
Juni	5 190	4 033
Juli	5 612	4 611
August	5 543	4 571
September	6 783	5 116
Oktober	8 199	5 505
November	8 683	5 724
Dezember	9 477	6 733

1) Umsatz einschließlich Handels- und fachfremde Umsätze

Tabelle 26

Produktivitätsentwicklung

(Produktionsergebnis je Beschäftigten)

1985 = 100

	Chemische Industrie		Verarbeitendes Gewerbe	
1979	94,3	+ 6,7	89,1	+ 4,1
1980	89,8	-4,8	88,6	-0,6
1981	89,9	+ 0,0	88,9	+ 0,3
1982	87,3	-2,8	89,2	+ 0,3
1983	94,9	+ 8,6	93,5	+ 4,9
1984	99,6	+ 5,0	97,1	+ 3,9
1985 ¹⁾	100,0	+ 0,4	100,0	+ 3,0
1986	97,5	-2,5	100,9	+ 0,9
1987	99,3	+ 1,8	101,4	+ 0,5
1988	104,4	+ 5,1	105,3	+ 3,8
1989	105,1	+ 0,7	108,1	+ 2,7
1990	106,4	+ 1,2	111,0	+ 2,7
1991	108,3	+ 1,8	112,8	+ 1,6

Lohnstückkosten

Index 1985 = 100

	Chemische Industrie		Verarbeitendes Gewerbe	
1979	79,1	+ 0,1	84,6	+ 2,3
1980	88,2	+ 11,5	91,2	+ 7,8
1981	93,4	+ 6,0	96,0	+ 5,3
1982	100,6	+ 7,7	100,1	+ 4,3
1983	95,8	- 4,8	99,1	-1,0
1984	95,8	± 0	99,0	-0,1
1985	100,0	+ 4,4	100,0	+ 1,0
1986	106,1	+ 6,1	103,3	+ 3,3
1987	112,1	+ 5,7	106,4	+ 3,0
1988	108,1	+ 3,6	106,3	-0,1
1989	111,6	+ 3,2	107,1	+ 0,8
1990	114,7	+ 2,8	109,5	+ 2,2
1991	118,3	+ 3,1	114,0	+ 4,1

siehe Bemerkung

1) Neuberechnung aufgrund der Revision des Produktionsindex auf Basis 1985

Tabelle 27

Kohleverbrauch ausgewählter Industriezweige

in 1 000 t Steinkohle-Einheiten (SKE)

	Verarbeitendes Gewerbe	Chemische Industrie	Bergbau	Mineralöl- verarbeitung	Eisen- schaffende Industrie
1979	29 599,3	4 515,3	11 343,8	483,8	19 673,7
1980	30 456,4	5 081,0	10 932,1	35,8	19 811,3
1981	31 045,0	5 446,7	10 501,1	0,2	19 160,7
1982	28 445,2	5 244,4	10 172,3	0,1	16 469,1
1983	28 259,4	5 618,0	10 613,0	0,008	15 414,5
1984	31 338,0	6 111,2	10 495,0	—	17 664,5
1985	31 259,1	5 984,8	9 947,0	—	18 103,2
1986	27 639,3	5 525,1	9 432,8	—	15 610,6
1987	26 819,2	5 913,4	10 165,4	—	14 787,2
1988	28 385,5	5 589,0	9 639,5	—	16 641,4
1989	28 117,8	4 949,6	9 203,1	—	16 753,2
1990	25 698,9	3 991,3	10 415,3	—	15 127,7
1991	24 713,3	3 636,5	10 800,8	—	14 884,5

	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Maschinen- bau	Elektro- technik	Zellstoff-, Holz- schliff-, Papier- und Papp- erzeugung	Textil- gewerbe	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe
1979	1 110,6	176,4	66,6	502,2	144,3	395,9
1980	1 731,7	168,6	67,0	524,6	142,4	390,4
1981	2 562,6	155,8	64,8	554,1	182,7	418,8
1982	3 108,9	142,7	59,4	574,6	184,4	402,8
1983	3 499,7	119,9	58,5	729,2	182,8	375,6
1984	3 572,6	120,6	65,1	932,1	191,9	413,2
1985	3 128,9	127,7	58,8	946,0	221,0	435,5
1986	2 798,8	102,3	49,3	890,7	188,5	402,0
1987	2 761,5	92,7	43,1	891,6	174,5	371,7
1988	2 727,5	77,1	36,6	930,6	169,3	370,9
1989	3 054,7	72,5	34,9	988,5	167,4	393,4
1990	3 150,5	58,0	30,4	1 061,4	158,4	386,7
1991	3 091,4	51,8	29,1	1 033,5	140,4	413,5

siehe Bemerkung

Tabelle 28

Aufkommen und Verwendung von Steinkohlen und Braunkohlen

a) Aufkommen und Verwendung von Steinkohlen in 1000 t SKE

	1980	1989	1990	1991
Förderung	87 146	71 428	69 762	67 579 ⁶⁾
Haldenbestände ¹⁾	7 464	12 973	14 983	14 599 ⁶⁾
Verbrauch von Einsatzkohle für die Brikett- und Koksproduktion sowie in Zechenkraftwerken ²⁾	30 385	16 440	15 400	13 855 ⁶⁾
Zechenselbstverbrauch und Deputate	553	205	202	202 ⁶⁾
Versorgung des Bundesgebietes mit Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks ³⁾	65 880	70 985	73 208	80 814 ⁶⁾
Verbrauch im				
Verarbeitenden Gewerbe	29 121	25 275	22 767	22 958
darunter Chemische Industrie	4 596	4 193	3 261	3 030
davon Steinkohlen und -briketts	4 153	3 857	2 990	2 776
Steinkohlenkoks	443	336	271	254

b) Aufkommen und Verwendung von Braunkohlen in 1000 t SKE (Heizwert 29308 GJ/t)

	1980	1989	1990	1991
Förderung	36 872	30 394	30 142	79 155 ⁶⁾
Verbrauch von Einsatzkohle für Brikett- und Braunkohlenkoksproduktion ⁴⁾ sowie Herstellung von Staub- und Trockenkohle und in eigenen Kraftwerken	4 943	4 074	4 073	21 463 ⁶⁾
Selbstverbrauch und Deputate	172	2	2	102 ⁶⁾
Versorgung des Bundesgebietes mit Braunkohle, Briketts, Braunkohlenkoks ⁴⁾ , Staub- und Trockenkohle sowie Hartbraunkohle ⁵⁾	37 875	31 286	31 157	67 152 ⁶⁾
Verbrauch im				
Verarbeitenden Gewerbe	3 466	2 842	2 983	3 444
darunter Chemische Industrie	584	756	730	854
davon Rohbraunkohle	428	323	307	311
Braunkohlenbriketts und -koks,	92	433	423	543
sonst. Braunkohlen	64	—	—	—

1) Einschl. Zechenkoks und Briketts

2) Ohne Einsatzkohle bei Hüttenkokereien und bei Gaswerken

3) Errechnet unter Berücksichtigung der Veränderung der Haldenbestände sowie der Aus- und Einfuhr

4) Bis einschl. 1979 Schwelkoks

5) Errechnet unter Berücksichtigung der Aus- und Einfuhr

6) Gebietsstand ab dem 3. 10. 1990

Tabelle 29

Stromverbrauch ausgewählter Industriezweige

in Mio. kWh

	Verarbeitendes Gewerbe	Chemische Industrie	Bergbau	Mineralöl- verarbeitung	Eisen- schaffende Industrie
1979	156 851,7	44 624,4	13 690,7	4 919,9	20 580,4
1980	155 062,8	41 253,2	14 188,0	5 767,9	20 408,1
1981	153 260,3	41 077,0	14 428,9	5 524,6	19 560,5
1982	147 599,9	38 277,5	14 497,7	5 156,4	17 733,1
1983	151 883,1	40 597,2	14 628,1	5 260,2	17 423,0
1984	159 168,5	42 854,6	14 750,8	5 370,0	19 026,7
1985	162 976,0	43 717,7	15 130,4	5 425,9	19 213,4
1986	164 210,3	42 949,1	14 535,7	5 506,0	18 119,3
1987	165 406,6	43 606,3	14 339,2	5 271,5	17 344,2
1988	173 205,7	44 628,7	14 096,7	5 634,3	19 004,7
1989	178 449,0	45 276,7	14 084,4	5 464,1	19 077,8
1990	180 592,6	43 932,0	14 225,9	5 826,5	18 443,8
1991	181 458,5	42 113,6	14 371,5	5 936,2	18 534,2

	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Maschinen- bau	Elektro- technik ¹⁾	Zellstoff-, Holz- schliff-, Papier- und Papp- erzeugung	Textil- gewerbe	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe
1979	7 288,9	5 564,8	5 374,8	7 900,7	4 344,5	7 222,8
1980	7 322,1	5 719,9	5 526,5	8 092,7	4 239,8	7 394,5
1981	6 785,4	5 675,8	5 426,2	8 447,5	3 997,5	7 715,8
1982	6 443,1	5 540,2	5 361,1	8 486,2	3 945,0	7 823,8
1983	6 667,3	5 450,8	5 448,7	8 931,8	3 950,8	7 775,1
1984	6 703,1	5 703,2	5 710,1	9 397,9	4 103,5	7 915,9
1985	6 216,3	6 138,8	6 190,8	9 536,6	4 235,5	8 147,9
1986	6 285,0	6 288,5	6 560,7	9 902,3	4 347,0	8 300,5
1987	6 206,2	6 351,8	6 782,5	10 136,7	4 464,2	8 473,2
1988	6 566,7	6 542,5	7 143,9	10 767,6	4 709,4	8 784,9
1989	6 915,0	7 051,8	7 633,7	11 227,6	4 937,2	9 117,6
1990	7 079,8	7 338,8	7 845,4	11 647,6	4 972,3	9 794,2
1991	7 445,8	7 212,5	8 108,1	11 722,1	4 857,5	10 333,6

siehe Bemerkung

1) Einschließlich Reparatur von Haushaltsgeräten

Tabelle 30

Aufkommen und Verwendung von Strom

in Mio. kWh

	1980	1989	1990	1991
Erzeugung	368 770	440 228	449 619	.
öffentliche Kraftwerke	298 345	377 709	385 330	.
Bundesbahnkraftwerke	6 380	5 422	5 567	5 912
Industrielle Stromerzeugungsanlagen	64 045	57 097	58 722	57 825
Wärme- und Wasserkraftwerke	62 769	55 817	57 583	56 707
Wasserkraftwerke	1 276	1 280	1 139	1 118
Chemische Industrie	17 540	17 114	15 146	14 733
Inlandsverbrauch ¹⁾	374 408	440 758	449 756	.
Selbstverbrauch der öffentlichen Werke und Verbrauch der Pumpspeicherwerke	19 226	28 910	29 520	.
Verarbeitendes Gewerbe	155 063	178 449	180 634	181 458
Chemische Industrie	41 253	45 277	44 119	42 114

1) Brutto-Stromerzeugung insgesamt, zuzüglich Einfuhr, abzüglich Ausfuhr

Tabelle 31

Gasverbrauch ausgewählter Industriezweige

(Orts- und Kokereigas einschließlich Ferngas)

in Mio m³ berechnet auf einen oberen Heizwert (Ho) = 35 169 kJ/m³

	Verarbeitendes Gewerbe	Chemische Industrie	Bergbau	Mineralöl- verarbeitung	Eisen- schaffende Industrie
1979	4 061,9	439,6	2 045,9	9,9	2 639,2
1980	3 965,0	385,1	2 367,5	95,6	2 623,7
1981	3 494,5	253,2	2 316,4	95,5	2 534,9
1982	3 283,6	288,2	2 292,9	124,9	2 376,7
1983	3 261,1	257,3	1 841,5	289,1	2 247,0
1984	3 066,5	238,1	1 597,5	308,8	2 091,8
1985	3 110,1	245,4	1 832,2	336,6	2 127,1
1986	3 488,8	247,4	1 919,3	864,5	1 985,1
1987	4 156,7	237,2	1 615,1	1 379,5	2 138,3
1988	3 796,9	242,2	1 414,5	885,7	2 277,1
1989	3 467,0	277,4	1 409,1	463,0	2 321,0
1990	3 392,5	162,8	1 325,2	559,5	2 267,4
1991	3 179,5	134,0	1 107,1	510,0	2 143,5

	Gießerei	Maschinen- bau	Straßen- fahrzeugbau ¹⁾	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	Herstellung u. Verarbeitung von Glas	Nahrungs- u. Genuss- mittel- gewerbe
1979	49,6	61,9	276,9	137,6	128,1	53,1
1980	49,4	103,8	237,9	74,1	107,5	40,9
1981	41,8	92,4	147,3	54,5	71,1	38,0
1982	44,2	94,8	36,4	63,1	75,8	27,0
1983	36,5	61,7	37,5	62,1	72,3	15,8
1984	33,0	46,1	34,9	64,5	65,6	12,8
1985	30,4	47,1	50,4	51,3	51,5	16,4
1986	26,3	44,1	45,9	38,7	58,1	32,3
1987	24,3	38,6	22,3	45,5	66,6	21,8
1988	24,3	29,7	13,0	63,9	64,2	19,4
1989	26,3	37,8	13,9	60,3	36,8	23,1
1990	25,6	26,9	13,5	52,2	25,1	35,1
1991	21,4	26,3	9,9	53,4	23,4	40,0

siehe Bemerkung

1) Einschließlich Reparatur von Kraftfahrzeugen

Tabelle 32

Erdgasverbrauch der chemischen Industrie und des verarbeitenden Gewerbes in Mio. m³

	Chemische Industrie	Verarbeitendes Gewerbe
1979	7 806,5	22 198,2
1980	6 888,6	21 385,4
1981	6 811,8	20 672,6
1982	6 195,0	18 784,6
1983	6 834,7	19 394,4
1984	7 175,6	20 505,9
1985	7 187,1	20 779,3
1986	7 026,8	21 446,0
1987	7 495,2	21 300,1
1988	7 671,7	21 685,7
1989	8 320,1	23 219,4
1990	8 281,3	23 742,0
1991	8 032,7	24 083,5

Tabelle 33

Aufkommen und Verwendung von Gas¹⁾ (Orts- und Kokereigas einschl. Ferngas) in Mio. m³

	1980	1989	1990	1991
Gesamtaufkommen ²⁾	42 890	33 414	32 749	.
darunter Kokereigas	6 509	4 455	4 226	3 842
Flüssiggas und sonstige Raffineriegase	9 374	6 629	7 058	7 795
Inlandsverbrauch	83 208	81 543	82 754	.
darunter Eigenverbrauch der Gaserzeuger	13 627	10 116	9 931	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	3 965	3 467	3 393	3 180
Chemische Industrie	385	277	163	134

1) Berechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³

2) ohne Gaseinfuhr

Tabelle 34

Heizölverbrauch ausgewählter Industriezweige

in 1 000 Tonnen

	Verarbeitendes Gewerbe	Chemische Industrie	Bergbau	Mineralöl- verarbeitung	Eisen- schaffende Industrie
1979	25 736,9	5 139,6	261,7	3 558,0	2 367,3
1980	22 920,0	4 858,5	189,4	3 582,2	1 434,2
1981	18 933,7	4 150,7	177,4	3 106,1	734,3
1982	17 428,7	3 624,0	156,3	3 986,3	544,3
1983	15 304,7	3 001,8	151,4	3 710,5	521,3
1984	14 268,7	2 923,8	140,4	3 364,8	493,4
1985	12 711,2	2 592,6	126,6	2 971,3	325,4
1986	13 416,0	2 516,3	124,3	2 931,5	881,6
1987	12 948,5	2 343,5	116,5	3 403,7	815,6
1988	12 246,0	2 237,6	125,4	3 429,6	874,9
1989	11 025,1	1 933,0	185,2	2 918,6	886,0
1990	11 254,9	1 989,6	107,4	3 122,5	799,3
1991	11 307,8	1 990,0	105,3	2 891,3	965,4

	Gewinnung und Verar- beitung von Steinen und Erden	Herstellung von Eisen- blech- und Metallwaren	Herstellung und Verar- beitung von Glas	Zellstoff- Holzschliff- Papier- und Pappe- erzeugung	Textil- gewerbe	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe
1979	3 100,4	389,2	684,9	1 602,0	899,2	2 676,4
1980	2 521,4	336,1	663,2	1 508,5	785,5	2 472,8
1981	1 601,9	291,7	580,0	1 378,1	660,5	2 364,9
1982	927,2	251,2	530,8	1 191,2	591,0	2 143,2
1983	784,6	222,7	474,8	1 038,8	535,7	1 736,2
1984	711,9	221,8	488,3	915,6	481,9	1 610,4
1985	558,8	215,5	467,4	780,8	452,8	1 436,1
1986	706,6	222,7	471,2	864,2	453,2	1 451,9
1987	632,7	209,2	431,4	799,5	406,4	1 297,4
1988	644,3	177,1	345,1	755,4	358,4	1 185,7
1989	587,7	170,3	328,6	662,4	330,4	1 095,9
1990	609,4	162,4	342,9	597,1	306,1	1 122,1
1991	659,3	173,2	333,7	555,9	291,5	1 437,0

siehe Bemerkung

Tabelle 35

Aufkommen und Verwendung von Heizölen

in 1000 Tonnen

	1980	1989	1990	1991 ¹⁾
Rohöleinsatz	99 210	84 703	88 568	105 415
Heizöle				
Erzeugung				
aus Erdöl	52 859	27 795	29 931	35 052
aus Kohleveredelung	131	.	.	.
Lieferung an Großbunker	2 409	1 517	1 635	1 657
Inlandsverbrauch	61 427	34 780	37 840	46 214
darunter Verarbeitendes Gewerbe	22 920	11 025	11 285	.
Eigenverbrauch der Raffinerien*)	3 886	.	.	.
Chemische Industrie	4 858	1 933	1 989	1 990
leicht	354	365	321	320
schwer	4 504	1 568	1 668	1 670

*) Ab 1981 werden keine Daten mehr ausgewiesen

1) 16 Bundesländer

Tabelle 36

Verbrauch von Primärchemikalien 1991

in 1000 t (16 Bundesländer)

Ethylen		Propylen	
Verbrauch insgesamt	3 710	Verbrauch insgesamt	2 850
davon		davon	
Polyethylen	1 619	Polypropylen	653
Ethylbenzol	338	Cumol	190
Ethyldichlorid /		Propylenoxid	554
Vinylchlorid	555	Acrylnitril	} 511
Ethylenoxid	527	Isopropanol	
Acetaldehyd	} 298	Oxo-Synthese	680
Ethylalkohol		Sonstiges	262
Sonstiges	300		

Tabelle 37

Entwicklung der petrochemischen Primärproduktion

(Kapazitäten, Produktion und Verbrauch von Olefinen und Aromaten)

in 1000 Tonnen

		1988	1989	1990	1991 ²⁾
Ethylen					
Bundesrepublik	Effektivkapazität	3 270	3 330	3 785	3 864
Deutschland	Produktion	2 129	3 021	3 407	3 395
	Verbrauch	3 666	3 603	3 949	3 710
Westeuropa	Effektivkapazität*)	15 110	15 265	15 740	16 925
	Produktion	14 607	14 282	14 106	.
	Import ³⁾	265	385	415	.
	Export ³⁾	155	105	102	.
	Verbrauch	14 734	14 560	14 455	.
Propylen					
Bundesrepublik	Effektivkapazität	1 979 ¹⁾	2 048	2 436	2 257
Deutschland	Produktion	1 873	1 861	2 244	2 200
	Verbrauch	2 465	2 473	2 717	2 850
Westeuropa	Effektivkapazität*)	9 125	9 465	10 115	10 982
	Produktion	8 044	8 281	8 593	.
	Import ³⁾	1 776	1 744	1 484	.
	Export ³⁾	1 451	1 207	1 055	.
	Verbrauch	8 337	8 864	9 070	.
Butadien					
Bundesrepublik	Effektivkapazität	547	547	594	415
Deutschland	Produktion	539	526	591	372
	Verbrauch	315	311	325	248
Westeuropa	Effektivkapazität	2 135	2 200	2 230	2 280
	Produktion	1 866	1 881	1 950	.
	Import ³⁾	375	438	.	.
	Export ³⁾	830	855	.	.
	Verbrauch	1 411	1 464	1 455	.
Benzol					
Bundesrepublik	Effektivkapazität	1 817	1 836	2 103	2 150
Deutschland	Produktion	1 584	1 551	1 739	1 578
	Verbrauch	1 639	1 677	1 765	1 700
Westeuropa	Effektivkapazität	6 951	6 990	7 014	7 244
	Produktion	5 547	5 550	5 477	.
	Import ³⁾
	Export ³⁾
	Verbrauch	5 800	5 768	5 862	.

		1988	1989	1990	1991 ²⁾
Toluol					
Bundesrepublik Deutschland	Effektivkapazität	.	.	.	630
	Produktion	.	.	.	510
Westeuropa	Effektivkapazität	2 749	2 801	2 790	2 840
	Produktion	2 136	2 330	2 153	.
	Verbrauch	.	.	1 827	.
o-Xylol					
Bundesrepublik Deutschland	Effektivkapazität	.	.	.	261
	Produktion	.	.	.	223
Westeuropa	Effektivkapazität	743	767	767	767
	Produktion	595	579	560	.
	Import ³⁾
	Export ³⁾
	Verbrauch	712	685	702	.
p-Xylol					
Bundesrepublik Deutschland	Effektivkapazität	.	.	.	295
	Produktion	.	.	.	227
Westeuropa	Effektivkapazität	1 269	1 330	1 342	1 342
	Produktion	1 151	1 182	1 064	.
	Import ³⁾	191	239	.	.
	Export ³⁾	193	175	.	.
	Verbrauch	1 148	1 233	1 182	.

*) Einschließlich Stand-by und Anlagen, die zeitweise außer Betrieb waren

1) Nur bedingt vergleichbar mit Vorjahreszahlen

2) Alle Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf 16 Bundesländer

3) Einschließlich Intra-Handel

Tabelle 38

Aus- und Einfuhr chemischer Erzeugnisse 1991

für 16 Bundesländer

in 1000 DM

	Ausfuhr	Einfuhr
I. Industriechemikalien		
1. anorganische		
Schwefelsäuren und Oxide des Schwefels	75 266	17 805
Salzsäuren und Flußsäure	68 812	9 827
Phosphorsäuren und Oxide des Phosphors	38 859	144 884
Sonstige Säuren einschl. Siliciumdioxid	47 329	75 334
Ammoniak	86 846	90 232
Ätzalkalien einschl. Natrium- u. Kaliumperoxid	361 838	142 694
Aluminiumoxid und Aluminiumhydroxid	517 841	493 524
Sonst. Metalloxide, -hydroxide und -peroxide	154 153	149 331
Wasserstoffperoxid	27 286	74 231
Salze der Schwefelsäuren	306 265	96 443
Salze der Halogensäuren	380 988	139 677
Nitrate, Nitrite	42 145	20 157
Salze der Phosphorsäuren einschl. Phosphide	344 396	139 790
Carbonate, Bicarbonate und Percarbonate	433 970	152 831
Salze sonst. anorganischer Säuren	372 240	242 252
Carbide	156 568	184 210
Verbindungen der Edelmetalle	339 043	230 477
Halogen- und Schwefelverbindungen der Nichtmetalle	112 556	29 684
Technische Gase einschl. Trockeneis	69 896	87 836
Halogene	26 754	57 948
Kohlenstoff	104 102	165 714
Sonst. anorganische Elemente und Verbindungen	383 892	247 758
Anorganische Industriechemikalien insgesamt	4 451 045	2 992 639

	Ausfuhr	Einfuhr
2. organische		
Pharmazeutische Chemikalien	932 694	750 429
Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	86 205	335 764
Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	975 911	1 791 489
Halogen-, Sulfo-, Nitro- und Nitrosoderivate der Kohlenwasserstoffe	724 182	630 510
Alkohole ¹⁾	1 754 605	827 677
Phenole ¹⁾	568 614	264 680
Äther ¹⁾	1 011 216	576 292
Aldehyde und Ketone ¹⁾	809 575	631 125
Carbonsäuren einschl. ihrer Salze und Ester	2 913 623	2 009 510
Amine und sonst. organische Verbindungen mit Stickstofffunktion	3 814 585	2 971 379
Heterocyclen und organisch-anorganische Verbindungen	3 917 483	2 271 123
Sonst. organische Chemikalien einschl. Rohphenolen und Erzeugnissen der Holzdestillation	626 937	970 447
Organische Industriechemikalien	18 135 630	14 030 425
Gereinigte und veredelte Naturharze	25 878	85 545
Wachse	225 156	97 760
Industrielle Öle, Fette und Fettsäuren	648 241	700 560
Natürliche ätherische Öle und Riechstoffe	699 276	606 846
Organische Industriechemikalien u. ä. insgesamt	19 734 181	15 521 136

Fortsetzung Tabelle 38

in 1000 DM

	Ausfuhr	Einfuhr
II. Chemische Spezialerzeugnisse		
1. vorwiegend zur Weiterverarbeitung		
Düngemittel	1 352 948	1 319 931
Saaten-, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	2 312 048	1 112 174
Kunststoffe	14 829 444	10 977 275
Synthetischer Kautschuk	895 795	946 303
Chemiefasern	4 172 036	2 223 224
Mineralfarben	3 249 534	1 270 896
darunter Druckfarben	556 710	145 866
Organische Farbstoffe	3 391 069	789 650
Lacke u. Anstrichmittel; Verdünnungen	2 051 404	768 167
Klebstoffe	571 330	264 021
Textil-, Papier-, Lederhilfsmittel,		
Tenside, Gerbstoffe	2 887 038	550 086
Sonst. industrielle Hilfsmittel	3 868 064	1 951 045
Bautenschutzmittel, Bitumendachbahnen u. ä.	231 852	135 924
Gelatine	119 498	150 176
Sonstige chemische Spezialerzeugnisse	4 640 006	3 270 576
Chemische Spezialerzeugnisse zur Weiterverarbeitung insgesamt	44 572 066	25 729 448
2. vorwiegend zum Konsum		
Pharmazeutische Erzeugnisse	11 111 720	6 921 299
Seifen und Waschmittel	821 263	584 002
Körperpflegemittel	2 011 693	1 852 754
Putz- und Pflegemittel	178 280	113 151
Kerzen und sonstige Wachswaren	89 835	107 887
Fotochemische Erzeugnisse	2 652 021	2 431 600
Chemischer Bürobedarf	1 329 508	845 113
Sprengstoffe, pyrotechnische Erzeugnisse und Zündwaren	226 520	268 293
Chemische Spezialerzeugnisse zum Konsum insgesamt	18 420 840	13 124 099

siehe Bemerkung

1) Einschließlich ihrer Halogen-, Sulfo-, Nitro- und Nitrosoderivate

Tabelle 39

Inlandsversorgung der chemischen Industrie

Millionen DM

	Produktions- wert	Ausfuhr 11 Bundesländer	Einfuhr 11 Bundesländer	Inlands- versorgung
1979	98 653	43 996	24 127	78 784
1980	104 395	47 333	26 493	83 555
1981	112 416	54 001	30 109	88 525
1982	114 573	55 651	31 761	90 683
1983	123 755	61 301	34 682	97 136
1984	136 781	71 513	39 964	105 233
1985	143 794	76 923	44 287	111 157
1986	135 565	72 028	40 880	104 417
1987	135 314	72 385	40 713	103 642
1988	145 984	79 951	45 047	111 080
1989	152 761	85 994	51 247	118 014
1990	154 267	84 461	53 052	122 858
1991	159 253	83 208¹⁾	57 451¹⁾	133 496

1) Schätzung des Statistischen Bundesamtes

Tabelle 40

Chemieumsatz¹⁾ nach Bundesländern

(Fachliche Betriebsteile)

Millionen DM

	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	
1979	.	.	.	
1980	2 322,1	2 641,1	6 587,9	
1981	2 657,7 + 14,5	2 789,9 + 5,6	.	
1982	2 757,4 + 3,8	2 834,9 + 1,6	7 586,5	
1983	2 973,9 + 7,9	2 991,6 + 5,5	.	
1984	3 459,6 + 16,3	3 179,2 + 6,3	.	
1985	3 549,7 + 2,6	3 377,8 + 6,2	.	
1986	3 216,1 - 9,4	3 354,1 - 0,7	.	
1987	3 337,5 + 3,8	3 335,2 - 0,6	8 937,5	
1988	3 640,4 + 9,1	2 880,9 - 13,6	.	
1989 ²⁾	4 402,8 + 20,9	2 947,4 + 2,3	10 453,9	
1990	4 679,1 + 6,3	3 204,4 + 8,7	10 555,7 + 1,0	
1991	5 137,7 + 9,8	3 868,9 + 20,7	10 470,8 - 0,9	

	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	
1979	.	.	.	
1980	154,9	44 732,5	13 521,5	
1981	.	48 393,7 + 8,2	14 404,8 + 6,5	
1982	.	47 930,1 - 1,0	14 522,2 + 0,8	
1983	.	51 600,8 + 7,7	15 619,3 + 7,6	
1984	.	57 697,5 + 11,8	17 013,3 + 8,9	
1985	.	60 940,1 + 5,6	17 401,7 + 2,3	
1986	242,3	55 394,5 - 9,1	16 989,8 - 2,4	
1987	244,2 + 0,8	54 740,1 - 1,2	17 206,0 + 1,3	
1988	.	58 786,2 + 7,4	18 867,3 + 9,7	
1989 ²⁾	283,6	62 160,1 + 5,7	19 590,7 + 3,8	
1990	304,6 + 7,4	61 379,0 - 1,3	20 137,9 + 2,8	
1991	345,6 + 13,5	61 841,4 + 0,8	20 656,2 + 2,6	

	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern	
1979	.		.		.	
1980	13 817,9		10 914,3		10 579,2	
1981	15 198,1	+ 10,0	11 797,4	+ 8,1	11 413,8	+ 7,9
1982	15 155,7	- 0,3	12 313,5	+ 4,4	11 793,2	+ 3,3
1983	16 572,5	+ 9,4	12 990,8	+ 5,5	12 614,8	+ 7,0
1984	18 854,7	+ 13,8	14 022,7	+ 7,9	13 984,5	+ 10,9
1985	19 924,8	+ 5,7	15 064,1	+ 7,4	14 753,6	+ 5,5
1986	18 610,6	- 6,6	15 366,3	+ 2,0	13 936,7	- 5,5
1987	19 368,8	+ 4,1	15 802,4	+ 2,8	13 712,7	- 1,6
1988	21 508,3	+ 11,0	16 741,9	+ 5,9	14 396,5	+ 5,0
1989 ²⁾	22 974,9	+ 6,8	17 542,0	+ 4,8	15 533,1	+ 7,9
1990	22 897,2	- 0,3	18 408,4	+ 4,9	16 276,3	+ 4,8
1991	22 831,6	- 0,3	19 286,8	+ 4,8	16 143,9	- 0,8

	Saarland		Berlin (West)	
1979	.		.	
1980	481,0		1 980,7	
1981	487,7	+ 1,4	2 246,0	+ 13,4
1982	.		2 366,8	+ 5,4
1983	416,5		2 557,5	+ 8,1
1984	438,8	+ 5,4	2 766,3	+ 8,2
1985	432,4	- 1,5	3 000,2	+ 8,5
1986	.		3 138,6	+ 4,6
1987	375,2		3 400,6	+ 8,4
1988	345,3	- 8,0	3 538,7	+ 4,1
1989 ²⁾	379,8	+ 10,0	3 987,0	+ 12,7
1990	367,1	- 3,3	4 274,8	+ 7,2
1991	415,6	+ 13,2	4 765,7	+ 11,5

1) Umsatz ohne Handels- und fachfremde Umsätze

2) ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 41

Beschäftigte nach Bundesländern

(Fachliche Betriebsteile)

Anzahl

	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen	
1979	.		.		.	
1980	10 973		15 821		28 807	
1981	10 897	-0,7	15 519	-1,9	.	
1982	11 223	+3,0	15 224	-1,9	28 300	
1983	11 327	+0,9	14 675	-3,6	.	
1984	11 304	-0,3	14 325	-2,4	.	
1985	11 426	+1,1	14 005	-2,2	.	
1986	11 728	+2,6	13 771	-1,7	.	
1987	11 677	-0,4	13 620	-1,1	28 819	
1988	11 773	+0,8	13 436	-1,4	.	
1989 ¹⁾	12 542	+6,5	13 382	-0,4	28 880	
1990	12 961	+3,3	12 345	-7,8	29 429	-1,5
1991	13 903	+7,3	12 841	+4,0	28 869	-1,9

	Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
1979	.		.		.	
1980	926		203 955		87 441	
1981	.		201 708	-1,1	87 813	+0,4
1982	.		197 635	-2,0	87 043	-0,9
1983	.		191 134	-3,3	86 904	-0,2
1984	.		188 934	-1,2	86 810	-0,1
1985	.		190 203	+0,7	88 915	+2,4
1986	946		192 322	+1,1	91 418	+2,8
1987	980	+3,6	193 237	+0,5	92 261	+0,9
1988	.		194 480	+0,6	93 643	+1,5
1989 ¹⁾	1 061		196 186	+0,9	94 585	+1,0
1990	1 109	+4,5	197 087	+0,5	95 687	+1,2
1991	1 213	+9,4	194 974	-1,1	95 601	-0,1

	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern	
1979						
1980	70 776		59 778		59 312	
1981	70 232	- 0,8	60 028	+ 0,4	59 632	+ 0,5
1982	60 844	- 13,4	60 650	+ 1,0	59 610	- 0,0
1983	58 566	- 3,7	60 274	- 0,6	59 397	- 0,4
1984	58 547	- 0,0	61 522	+ 2,1	60 917	+ 2,6
1985	60 923	+ 4,1	62 779	+ 2,0	62 910	+ 3,3
1986	62 607	+ 2,8	63 690	+ 1,5	64 081	+ 1,9
1987	63 540	+ 1,5	64 762	+ 1,7	63 249	- 1,3
1988	65 124	+ 2,5	65 855	+ 1,7	62 860	- 0,6
1989 ¹⁾	66 116	+ 1,5	66 959	+ 1,7	64 449	+ 2,5
1990	68 101	+ 3,0	68 866	+ 2,9	67 016	+ 4,0
1991	71 789	+ 5,4	70 143	+ 1,9	68 365	+ 2,0

	Saarland		Berlin (West)	
1979				
1980	1 622		11 047	
1981	1 611	- 0,7	10 955	- 0,8
1982			11 039	+ 0,8
1983	1 395		11 121	+ 0,7
1984	1 297	- 7,0	11 493	+ 3,4
1985	1 355	+ 4,5	11 855	+ 3,2
1986			12 205	+ 3,0
1987	1 284		12 448	+ 2,0
1988	1 203	- 6,3	12 819	+ 3,0
1989 ¹⁾	1 260	+ 4,7	13 135	+ 2,5
1990	1 366	+ 8,5	13 620	+ 3,7
1991	1 495	+ 9,4	14 429	+ 5,9

¹⁾ ab 1989 neue statistische Abgrenzung

Tabelle 41a

Gesamtumsatz und Beschäftigte nach Bundesländern in den neuen Bundesländern

(nach Betrieben)¹⁾

Bundesland	Umsatz Mio DM	1991 Beschäftigte Anzahl
Mecklenburg-Vorpommern	217,4	1 364
Brandenburg	997,5	15 932
Sachsen	1 396,9	16 079
Sachsen-Anhalt	4 888,1	75 069
Thüringen	592,5	9 089

1) Umsatz einschließlich Handels- und fachfremder Umsätze

Tabelle 42

Schätzung der inländischen Absatzstruktur der chemischen Industrie

Abnehmerbranchen	1990 Anteil in Prozent des Inlandsumsatzes (= 92 Mrd DM)
1 Chemische Industrie	20
2 Gesundheitswesen	10
3 Kraftfahrzeugindustrie	9
4 Privater Konsum	9
5 Bauwirtschaft	8
6 Textilindustrie	8
7 Landwirtschaft	6
8 Verpackungsindustrie	5
9 Elektroindustrie	4
10 Mineralölverarbeitung	3
11 Druckindustrie	2
12 Papierindustrie	2
13 Nahrungs- und Genußmittelindustrie	2
14 Maschinen- und Anlagenbau	2
15 Dienstleistungssektor	1
16 Eisen, Stahl, EBM	1
17 Sonstige	8
Summe	100

siehe Bemerkung

Tabelle 43

Außenhandel der chemischen Industrie¹⁾

Millionen DM

	Ausfuhr		Einfuhr	
1979	43 996	+ 20,4	24 127	+ 27,5
1980	47 333	+ 7,6	26 493	+ 9,8
1981	54 001	+ 14,1	30 109	+ 13,6
1982	55 651	+ 3,1	31 761	+ 5,5
1983	61 301	+ 10,2	34 682	+ 9,2
1984	71 513	+ 16,7	39 964	+ 15,2
1985	76 923	+ 7,6	44 287	+ 10,8
1986	72 028	- 6,4	40 880	- 7,7
1987	72 385	+ 0,5	40 713	- 0,4
1988	79 951	+ 10,5	45 047	+ 10,6
1989	85 994	+ 7,6	51 247	+ 13,8
1990	84 461	- 1,8	53 052	+ 3,5
1991 ²⁾	87 178	.	57 367	.

siehe Bemerkung

1) VCI-Abgrenzung

2) 16 Bundesländer

Tabelle 44

Außenhandel nach Chemiesparten

Ausfuhr chemischer Erzeugnisse

1000 DM

Fachzweig	1990	1991	Anteil am Chemieexport in Prozent	
	11 Bundesländer	16 Bundesländer	1990	1991
Anorg. Chemikalien	4 158 666	4 318 144	4,9	5,0
Organ. Chemikalien	17 210 625	17 202 936	20,4	19,7
Organica Pharm. Chem.	852 731	932 694	1,0	1,1
Nat. äth. Öle usw.	618 833	699 276	0,7	0,8
Naturharze	25 225	25 878	0,0	0,0
Wachse	271 354	225 156	0,3	0,3
Industrielle Öle usw.	685 926	648 241	0,8	0,7
Stickstoffdüngemittel	184 847	174 037	0,2	0,2
Phosphordüngemittel	9 586	9 684	0,0	0,0
Kalidüngemittel	552 911	972 051	0,7	1,1
Sonst. Düngemittel	217 566	197 176	0,3	0,2
Pflanzenschutzmittel usw.	2 418 183	2 312 048	2,9	2,7
Kunststoffe	14 847 922	14 829 444	17,6	17,0
Synthesekautschuk	940 746	895 795	1,1	1,0
Chemiefasern	4 233 643	4 172 036	5,0	4,8
Mineralfarben	2 719 562	2 692 824	3,2	3,1
Druckfarben	489 963	556 710	0,6	0,6
Organ. Farbstoffe	3 369 011	3 391 069	4,0	3,9
Lacke usw.	1 957 327	2 051 404	2,3	2,4
Klebstoffe	538 783	571 330	0,6	0,7
Gerbstoffe	216 836	226 384	0,3	0,3
Textil- u. ähnl. Hilfsmittel	2 404 957	2 660 654	2,8	3,1
Bautenschutzmittel	166 658	176 444	0,2	0,2
Dach- u. Dicht. Bahn	51 527	55 408	0,1	0,1
Pharmaz. Erzeugnisse	9 686 864	11 111 720	11,5	12,7
Seifen u. Waschmittel	832 995	821 263	1,0	0,9
Körperpflegemittel	1 727 470	2 011 693	2,0	2,3
Putzmittel	164 264	178 280	0,2	0,2
Kerzen u. a. Wachsw.	73 293	89 835	0,1	0,1
Photochem. Erzeugnisse	2 568 328	2 652 021	3,0	3,0
Chem. Bürobedarf usw.	1 383 149	1 329 508	1,6	1,5
Pyrotechn. Erzeugnisse	219 650	226 520	0,3	0,3
Gelatine	114 593	119 498	0,1	0,1
Elektrokorund u. Sic.	156 377	132 901	0,2	0,2
Sonst. chem. Erzeugnisse	4 234 343	4 640 006	5,0	5,3
Sonst. ind. Hilfsmittel	4 156 268	3 868 064	4,9	4,4
Gesamt-Chemie-Export	84 460 982	87 178 132	100,0	100,0

Einfuhr chemischer Erzeugnisse
1000 DM

Fachzweig	1990	1991	Anteil am Chemie- import in Prozent	
	11 Bundesländer	16 Bundesländer	1990	1991
Anorg. Chemikalien	2 821 355	2 847 452	5,3	5,0
Organ. Chemikalien	12 792 305	13 279 996	24,1	23,1
Organica Pharm. Chem.	640 721	750 429	1,2	1,3
Nat. äth. Öle usw.	542 886	606 846	1,0	1,1
Naturharze	91 374	85 545	0,2	0,1
Wachse	95 400	97 760	0,2	0,2
Industrielle Öle usw.	732 208	700 560	1,4	1,2
Stickstoffdüngemittel	611 501	772 422	1,2	1,3
Phosphordüngemittel	84 331	71 306	0,2	0,1
Kalidüngemittel	19 814	17 082	0,0	0,0
Sonst. Düngemittel	590 163	459 121	1,1	0,8
Pflanzenschutzmittel usw.	891 395	1 112 174	1,7	1,9
Kunststoffe	10 578 041	10 977 275	19,9	19,1
Synthesekautschuk	968 786	946 303	1,8	1,6
Chemiefasern	2 279 102	2 223 224	4,3	3,9
Mineralfarben	1 119 564	1 125 030	2,1	2,0
Druckfarben	121 464	145 866	0,2	0,3
Organ. Farbstoffe	766 189	789 650	1,4	1,4
Lacke usw.	688 105	768 167	1,3	1,3
Klebstoffe	229 901	264 021	0,4	0,5
Gerbstoffe	19 673	22 702	0,0	0,0
Textil- u. ähnl. Hilfsmittel	479 680	527 384	0,9	0,9
Bautenschutzmittel	42 241	50 367	0,1	0,1
Dach- u. Dicht. Bahn	77 177	85 557	0,1	0,1
Pharmaz. Erzeugnisse	5 429 291	6 921 299	10,2	12,1
Seifen u. Waschmittel	474 868	584 002	0,9	1,0
Körperpflegemittel	1 499 493	1 852 754	2,8	3,2
Putzmittel	85 864	113 151	0,2	0,2
Kerzen u. a. Wachsw.	86 114	107 887	0,2	0,2
Photochem. Erzeugnisse	2 355 100	2 431 600	4,4	4,2
Chem. Bürobedarf usw.	735 761	845 113	1,4	1,5
Pyrotechn. Erzeugnisse	211 445	268 293	0,4	0,5
Gelatine	127 176	150 176	0,2	0,3
Elektrokorund u. Sic.	161 732	145 187	0,3	0,3
Sonst. chem. Erzeugnisse	2 896 804	3 270 576	5,5	5,7
Sonst. ind. Hilfsmittel	1 704 510	1 951 045	3,2	3,4
Gesamt-Chemie-Import	53 051 534	57 367 322	100,0	100,0

Tabelle 45

Außenhandel der chemischen Industrie nach Ländern

Ausfuhr chemischer Erzeugnisse

Millionen DM

	1988	1989	1990	1991 ¹⁾	i. v. H.
Frankreich	8 713,5	10 001,4	10 473,7	10 425,8	12,0
Belgien u. Luxemburg	6 137,8	6 214,5	6 071,0	6 189,8	7,1
Niederlande	7 295,9	7 600,5	7 301,3	7 337,9	8,4
Italien	8 432,3	9 134,8	9 014,4	8 809,6	10,1
Großbritannien	6 423,3	6 803,8	6 517,6	6 491,6	7,4
Republik Irland	431,3	473,3	491,9	560,2	0,6
Dänemark	1 613,1	1 604,8	1 629,6	1 675,6	1,9
Griechenland	699,6	778,5	759,2	754,8	0,9
Portugal	679,1	758,9	788,7	803,4	0,9
Spanien	2 499,2	2 972,2	3 158,1	3 350,1	3,8
EG-Länder	42 925,0	46 342,7	46 205,5	46 398,7	53,2
Island	30,0	25,7	28,2	26,2	0,0
Norwegen	580,3	605,8	606,3	619,0	0,7
Schweden	1 824,6	1 969,1	1 776,1	1 734,3	2,0
Finnland	949,2	1 021,5	982,2	862,3	1,0
Schweiz	4 215,6	4 594,0	4 756,7	4 780,0	5,5
Österreich	3 488,7	3 747,7	3 900,3	4 099,1	4,7
Malta	34,3	35,0	41,8	40,6	0,0
Jugoslawien	972,6	1 075,3	1 142,4	884,1	1,0
Türkei	723,9	860,6	1 028,9	915,4	1,1
Andere europ. Länder	12 848,0	13 962,7	14 292,8	13 991,0	16,0
USA	4 660,6	5 231,4	4 918,3	5 422,1	6,2
Kanada	627,3	654,3	584,4	566,6	0,6
USA und Kanada	5 287,9	5 885,6	5 502,7	5 988,7	6,9
Japan	3 013,9	3 196,1	3 027,5	3 312,6	3,8
Republik Südafrika	791,2	751,7	677,4	734,0	0,8
Australien	607,1	723,9	645,5	641,7	0,7
Neuseeland	113,5	132,4	106,4	102,1	0,1
Übrige industr. Länder	4 525,7	4 804,1	4 456,8	4 790,4	5,5
Sowjetunion	1 500,9	1 946,8	1 357,9	2 117,3	2,4
Polen	663,5	664,1	539,5	999,6	1,1
CSFR	527,0	556,5	532,9	655,4	0,8
Ungarn	630,4	671,4	549,0	616,2	0,7
Rumänien	148,7	130,8	221,9	142,4	0,2
Bulgarien	308,4	248,0	118,8	109,5	0,1
Albanien	8,0	11,0	6,0	6,2	0,0
Osteuropäische Länder	3 786,9	4 228,6	3 325,9	4 646,5	5,3
Vietnam	4,1	5,4	4,2	13,1	0,0
Mongolische Volksrepublik	2,4	2,5	2,3	2,1	0,0
Volksrepublik China	926,5	479,7	378,4	549,9	0,6
Nordkorea	8,0	7,5	4,3	2,3	0,0
Asiat. Staatshandelsländer	940,9	495,1	389,2	567,5	0,7

	1988	1989	1990	1991 ¹⁾	i. v. H.
Algerien	194,7	166,5	123,3	102,1	0,1
Libyen	89,0	77,4	59,4	78,3	0,1
Nigeria	206,4	207,8	201,2	244,8	0,3
Gabun	3,9	3,8	3,4	3,5	0,0
Venezuela	288,2	131,5	146,1	206,8	0,2
Ecuador	71,8	95,6	79,9	89,3	0,1
Irak	114,9	142,5	80,3	0,5	0,0
Iran	280,3	402,6	722,8	617,6	0,7
Saudi-Arabien	378,1	341,4	384,6	421,6	0,5
Kuwait	88,1	77,3	53,8	27,0	0,0
Katar	12,9	14,6	12,3	14,6	0,0
Verein. Arab. Emirate	84,1	106,7	106,9	126,4	0,1
Indonesien	311,4	354,3	394,0	376,5	0,4
OPEC-Länder	2 123,9	2 122,0	2 368,0	2 308,9	2,6
Kolumbien	182,9	194,4	180,1	213,1	0,2
Peru	101,2	78,4	65,5	74,2	0,1
Brasilien	549,0	747,4	618,5	734,6	0,8
Chile	142,8	170,6	139,4	166,9	0,2
Bolivien	15,7	18,8	15,3	18,7	0,0
Paraguay	12,3	12,8	15,8	15,5	0,0
Uruguay	49,8	58,3	65,8	59,3	0,1
Argentinien	248,2	230,4	232,0	293,0	0,3
Südamerikanische Länder	1 308,6	1 515,6	1 335,4	1 578,7	1,8
Pakistan	233,6	209,5	226,3	233,0	0,3
Indien	406,4	487,6	448,9	409,0	0,5
Thailand	298,9	331,3	365,2	344,4	0,4
Singapur	297,6	315,9	339,9	323,2	0,4
Philippinen	150,3	164,7	157,7	156,0	0,2
Südkorea	644,6	697,7	742,5	800,1	0,9
Taiwan	713,3	715,7	766,5	894,6	1,0
Hongkong	732,1	774,3	746,5	870,0	1,0
Übrige Länder	2 727,0	2 940,8	2 791,2	2 877,4	3,3
Welt	79 950,7	85 993,9	84 461,0	87 178,1	100,0
Europa	59 560,0	64 534,0	63 824,2	65 036,2	74,6
Afrika	2 405,2	2 313,2	2 087,1	2 190,4	2,5
Nord- und Mittelamerika	5 835,7	6 576,6	6 138,5	6 686,2	7,7
Südamerika	1 668,5	1 742,8	1 561,3	1 874,7	2,2
Asien	9 733,2	9 950,7	10 074,5	10 621,5	12,2
Australien und Ozeanien	747,9	862,7	760,4	750,3	0,9
Nicht ermittelte Länder	0,2	13,9	15,0	18,8	0,0
Welt	79 950,7	85 993,9	84 461,0	87 178,1	100,0

1) 16 Bundesländer

Fortsetzung Tabelle 45

Außenhandel der chemischen Industrie nach Ländern

Einfuhr chemischer Erzeugnisse

Millionen DM

	1988	1989	1990	1991 ¹⁾	i. v. H.
Frankreich	6 900,4	7 411,0	7 793,9	8 512,8	14,8
Belgien u. Luxemburg	5 420,4	6 167,9	6 320,4	7 009,7	12,2
Niederlande	8 125,0	8 863,4	9 090,0	9 100,1	15,9
Italien	3 113,4	3 654,9	3 799,9	3 938,9	6,9
Großbritannien	4 572,0	4 898,9	5 080,8	5 584,9	9,7
Republik Irland	476,2	608,4	658,8	816,3	1,4
Dänemark	496,7	559,0	587,3	658,8	1,1
Griechenland	36,5	44,2	45,6	27,5	0,0
Portugal	133,6	146,9	153,6	135,5	0,2
Spanien	701,5	771,2	868,5	929,8	1,6
EG-Länder	29 975,8	33 125,7	34 398,6	36 714,3	64,0
Island	5,3	3,6	3,1	2,8	0,0
Norwegen	326,3	376,4	413,5	430,7	0,8
Schweden	676,8	829,2	850,8	1 050,6	1,8
Finnland	238,7	285,8	313,5	319,9	0,6
Schweiz	3 319,8	3 582,8	3 949,5	4 543,8	7,9
Österreich	1 266,9	1 427,5	1 465,1	1 658,0	2,9
Malta	3,1	2,5	3,7	3,5	0,0
Jugoslawien	233,4	314,0	313,9	289,2	0,5
Türkei	47,6	100,9	61,2	77,9	0,1
Andere europ. Länder	6 118,0	6 923,8	7 374,4	8 379,2	14,6
USA	3 765,2	4 641,7	4 704,0	5 119,8	8,9
Kanada	143,0	165,6	170,7	169,5	0,3
USA und Kanada	3 908,2	4 807,4	4 874,7	5 289,3	9,2
Japan	2 133,5	2 559,4	2 652,4	2 748,1	4,8
Republik Südafrika	63,6	53,7	53,0	50,8	0,1
Australien	107,7	272,1	173,3	121,4	0,2
Neuseeland	18,5	15,8	12,0	14,0	0,0
Übrige industr. Länder	2 323,3	2 900,9	2 890,7	2 934,3	5,1
Sowjetunion	200,6	280,5	232,2	275,8	0,5
Polen	142,7	180,2	346,9	456,4	0,8
CSFR	344,1	329,8	327,0	591,8	1,0
Ungarn	175,1	182,5	213,2	235,9	0,4
Rumänien	87,0	98,8	52,9	45,7	0,1
Bulgarien	34,9	26,1	26,4	22,6	0,0
Albanien	0,0	0,1	0,1	0,3	0,0
Osteuropäische Länder	984,8	1 098,1	1 198,6	1 628,5	2,8
Vietnam	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Mongolische Volksrepublik	0,0	0,0	0,0	—	—
Volksrepublik China	349,5	499,1	500,8	595,8	1,0
Nordkorea	0,6	0,5	0,6	0,4	0,0
Asiat. Staatshandelsländer	350,2	499,8	501,5	596,3	1,0

	1988	1989	1990	1991 ¹⁾	i. v. H.
Algerien	0,1	3,6	0,0	0,5	0,0
Libyen	33,0	61,6	87,9	56,7	0,1
Nigeria	12,9	12,1	7,3	6,3	0,0
Gabun	0,0	—	—	—	—
Venezuela	0,2	1,2	12,8	8,8	0,0
Ecuador	0,4	0,3	0,2	0,2	0,0
Irak	1,4	0,2	0,7	—	—
Iran	1,0	2,1	1,3	6,1	0,0
Saudi-Arabien	140,2	139,5	137,3	109,5	0,2
Kuwait	0,2	0,1	1,3	0,0	0,0
Katar	—	0,1	0,3	0,4	0,0
Verein. Arab. Emirate	1,7	0,7	1,1	1,8	0,0
Indonesien	40,3	68,2	67,0	67,3	0,1
OPEC-Länder	231,5	289,7	317,2	257,5	0,4
Kolumbien	2,3	3,7	5,7	7,2	0,0
Peru	4,1	3,9	2,8	2,4	0,0
Brasilien	183,1	271,1	227,5	221,5	0,4
Chile	17,4	32,3	31,0	34,5	0,1
Bolivien	0,3	0,5	0,1	0,1	0,0
Paraguay	2,0	3,2	3,0	3,5	0,0
Uruguay	1,6	0,7	0,4	0,4	0,0
Argentinien	47,1	55,3	81,2	43,7	0,1
Südamerikanische Länder	284,5	408,1	375,2	329,5	0,6
Pakistan	0,7	1,1	0,9	0,2	0,0
Indien	71,3	103,3	119,2	121,9	0,2
Thailand	4,0	9,5	13,7	28,1	0,0
Singapur	35,9	95,7	56,6	109,9	0,2
Philippinen	89,1	97,8	119,7	72,0	0,1
Südkorea	104,1	96,2	125,0	143,3	0,2
Taiwan	83,0	95,4	119,2	126,8	0,2
Hongkong	52,7	45,0	42,0	56,3	0,1
Übrige Länder	430,2	649,8	524,3	579,9	1,0
Welt	45 047,3	51 247,3	53 051,5	57 367,3	100,0
Europa	37 078,6	41 147,6	42 971,6	46 722,0	81,4
Afrika	190,9	242,1	236,3	177,2	0,3
Nord- und Mittelamerika	4 030,1	5 042,6	5 075,4	5 539,0	9,7
Südamerika	285,1	409,7	388,1	338,4	0,6
Asien	3 335,0	4 113,7	4 187,3	4 449,3	7,8
Australien und Ozeanien	127,4	288,8	185,2	135,6	0,2
Nicht ermittelte Länder	0,2	2,8	7,6	5,8	0,0
Welt	45 047,3	51 247,3	53 051,5	57 367,3	100,0

1) 16 Bundesländer

Tabelle 46

Export- und Importquote der chemischen Industrie

	Exportquote in Prozent	Importquote in Prozent
1979	43,0	29,2
1980	43,9	30,5
1981	46,2	32,4
1982	47,2	33,8
1983	48,4	34,6
1984	50,8	36,6
1985	51,7	38,1
1986	51,4	37,5
1987	51,5	37,4
1988	53,1	38,9
1989	53,8	41,0
1990	51,9	40,5
1991	50,2	41,1

siehe Bemerkung

Umsatzabgrenzung: Fachl. Betriebsteile d. h. Umsatz ohne Handels- und fachfremde Umsätze

Tabelle 47

Außenhandel ausgewählter Industriezweige und der Gesamtwirtschaft

Millionen DM

	Gesamtwirtschaft		Straßenfahrzeugbau ¹⁾	
	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr
1979	314 469	292 040	53 539	17 136
1980	350 328	341 380	56 819	16 843
1981	396 993	369 117	66 213	17 950
1982	427 772	376 585	77 308	18 382
1983	432 338	390 357	77 157	22 204
1984	488 202	434 216	85 052	23 879
1985	537 097	463 817	97 492	25 915
1986	526 363	414 205	100 329	30 702
1987	527 018	409 470	104 082	33 396
1988	567 750	439 768	106 276	35 347
1989	641 342	506 648	119 594	40 815
1990	642 654	550 576	119 698	51 126
1991 ⁵⁾	666 166	645 411	115 359 ⁴⁾	70 667 ⁴⁾

	Maschinenbau ²⁾		Elektrotechnik ³⁾	
	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr
1979	56 353	19 087	35 152	22 235
1980	63 134	22 373	39 783	26 518
1981	69 593	23 883	43 916	29 708
1982	74 114	24 352	48 805	31 465
1983	73 560	27 772	50 750	35 623
1984	80 079	31 837	59 127	43 476
1985	92 739	37 669	67 912	49 419
1986	96 796	38 894	70 427	50 026
1987	94 513	39 589	71 032	52 376
1988	101 375	43 246	75 613	58 822
1989	114 796	53 013	85 671	69 676
1990	118 757	60 121	86 627	76 447
1991 ⁵⁾	119 192	70 886	92 966	89 864

1) Quelle: VDA

2) Quelle: VDMA

3) Quelle: ZVEI

4) vorläufige Zahlen

5) 16 Bundesländer

Tabelle 48

Bruttoanlageinvestitionen der chemischen Industrie

	Investitionen		Investitionsquote ¹⁾		Investitionsintensität ²⁾	
	Inland Mrd DM	Ausland Mrd DM	in Prozent		DM	
1979	5,5	+ 3,8	2,9	+ 26,1	4,3	9 800
1980	6,4	+ 16,4	3,4	+ 17,2	5,0	11 200
1981	6,5	+ 1,6	3,3	- 2,9	4,7	11 600
1982	6,3	- 3,1	3,1	- 6,1	4,4	11 200
1983	6,0	- 4,8	3,0	- 3,2	3,9	11 000
1984	6,4	+ 6,7	3,5	+ 16,7	3,8	11 600
1985	7,1	+ 10,9	4,4	+ 25,7	4,0	12 800
1986	8,7	+ 22,5	4,1	- 6,8	5,2	15 300
1987	9,6	+ 10,3	4,4	+ 7,3	5,7	16 800
1988	10,5	+ 9,4	6,0	+ 36,4	5,9	18 300
1989	11,7	+ 11,4	8,0	+ 33,3	6,1	20 100
1990	12,5³⁾	+ 6,8	7,7	- 3,8	6,5	21 100
1991	13,0³⁾	+ 4,0	8,5	+ 10,4	6,5	21 900

siehe Bemerkung

1) Inländische Investitionen bezogen auf den Gesamtumsatz in der Abgrenzung »Betriebe«, d. h. einschl. Handels- und fachfremde Umsätze

2) Inländische Investitionen bezogen auf die Beschäftigtenzahl in der Abgrenzung »Betriebe«

3) Schätzung

Tabelle 49

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der chemischen Industrie

	FuE-Aufwand Mio DM		gesamtes FuE-Personal		Wissenschaftler in FuE
1979	4 900	+ 6,8	51 050	-0,3	7 900
1980	5 300	+ 8,2	51 600	+1,1	8 100
1981	5 860	+ 10,5	52 150	+1,1	8 500
1982	6 120	+ 4,4	52 800	+1,2	8 650
1983	6 420	+ 4,9	53 050	+0,5	8 850
1984	7 020	+ 9,3	54 450	+2,6	9 200
1985	7 940	+13,1	56 500	+3,8	9 600
1986	8 360	+ 5,3	58 400	+3,4	10 250
1987	9 078	.	56 357	.	13 046
1988	9 700	+ 6,7	.	.	.
1989	10 279	+ 6,0	57 531	.	13 406
1990	10 650	+ 3,6	56 300	-2,1	.
1991	11 150	+ 4,7	.	.	.

Quelle: bis 1986: Fonds der Chemischen Industrie
ab 1987: SV-Wissenschaftsstatistik

**Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ausgewählter
Wirtschaftssektoren¹⁾**

Millionen DM

	Chemische Industrie	Straßenfahr- zeugbau	Elektro- technik	Maschinen- bau	Luft- und Raumfahr- zeugbau	Wirtschaft insgesamt
1979	5 061	3 100	6 020	3 060	1 472	23 829
1981	6 008	3 920	7 687	3 307	1 763	27 843
1983	6 640	4 883	7 784	3 707	1 699	33 070
1985	7 824	5 893	9 986	4 199	2 605	39 553
1987	9 078	6 978	12 541	4 634	2 580	44 898
1988	9 700	7 230	13 230	4 950	.	46 870
1989	10 279	8 191	13 503	5 154	4 422	50 814
1990 ²⁾	10 650	9 030	13 660	5 330	.	52 920
1991 ³⁾	11 150	9 860	15 270	5 370	.	55 230

1) Interne und externe FuE-Aufwendungen der Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung unter Einbeziehung von Daten aus dem FuE-Personalkostenzuschuß- bzw. Zuwachsförderungsprogramm (AIF). 1987 soweit bis Anfang 1989 bereitgestellt, um Doppelzählungen bereinigt, 1990 und 1991 Schätzungen.

2) Schätzung aufgrund erhobener Ist-Daten.

3) Schätzung aufgrund erhobener Plandaten.

Quelle: SV-Wissenschaftsstatistik GmbH

Tabelle 50

Eigenfinanzierungsanteil bei FuE-Aufwendungen ausgewählter Wirtschaftszweige

in Prozent

	Chemische Industrie	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	Maschinenbau	Luft- und Raumfahrzeugbau	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt
1977	97,8	97,9	84,9	88,5	12,1	84,4
1979	97,6	95,2	86,2	92,4	13,7	85,7
1981	98,0	96,1	86,6	92,8	27,6	87,3
1983	97,7	97,1	87,6	93,8	32,1	88,5
1985	98,0	98,5	88,5	93,2	35,1	89,0
1987	98,0	98,2	88,8	95,2	32,6	89,9
1989	98,3	98,2	91,0	95,2	23,4	87,9

Quelle: SV-Wissenschaftsstatistik

Tabelle 51

Wissenschaftsspenden ausgewählter Wirtschaftszweige¹⁾

in Millionen DM

	Chemische Industrie ²⁾³⁾	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	Wirtschaft insgesamt
1977	25,8	13,7	10,3	73,4	110,6
1979	23,8	15,0	10,8	71,9	113,6
1981	29,2	13,5	14,6	73,9	124,4
1983	39,1	22,1	17,1	94,4	163,3
1985	48,9	18,9	19,6	100,8	173,5
1987	48,1	28,7	14,2	101,9	152,1
1989	36,0	24,4	21,5	91,6	157,3

1) Nur direkte Spenden der Unternehmen und Verbände und Spenden über den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

2) incl. Mineralölverarbeitung

3) incl. der Mittel des Fonds der Chemischen Industrie

Quelle: SV-Wissenschaftsstatistik

Tabelle 52

Studiendauer im Fach Chemie bis zur Promotion 1990

(nur deutsche Studierende)

Hochschule	Gesamt- zahl	Berück- sichtigt	Promotion		mittl. Stud.- Dauer	50 %- Wert
			größter Wert der Stud.- Dauer	kleinster Wert Dauer		
Bielefeld	24	24	26	11	17,1	15,8
Siegen	12	12	21	14	17,1	16,0
Duisburg	16	15	22	14	17,0	16,3
Regensburg	40	40	22	14	17,0	16,3
München TU	47	47	21	14	17,4	16,6
Münster	59	59	23	11	17,7	17,0
Kaiserslautern	30	30	26	14	18,1	17,0
Würzburg	51	51	22	13	17,6	17,2
Bremen	16	16	28	15	19,5	17,9
Bochum	43	42	26	12	18,3	18,0
Kassel	3	3	21	18	19,5	18,0
Paderborn	22	22	25	14	18,7	18,0
Göttingen	48	48	28	13	18,8	18,1
Marburg	47	46	24	14	18,6	18,2
Köln	38	38	26	15	19,4	18,3
Berlin TU	39	39	26	14	19,9	18,5
Konstanz	13	13	28	16	19,9	18,5
Erlangen	25	25	25	16	19,5	18,7
Essen	27	25	26	13	19,8	18,8
Bayreuth	19	19	26	14	19,4	18,8
Ulm	19	19	27	17	20,1	18,9
Darmstadt	43	43	26	16	20,0	18,9
Braunschweig	29	28	25	15	19,8	19,0
Wuppertal	12	12	25	14	20,2	19,0
Hannover	50	48	27	14	19,5	19,1
Aachen	36	35	24	13	19,1	19,1
Clausthal	11	11	23	17	19,8	19,3
Hamburg	55	55	27	13	19,8	19,3
Dortmund	35	35	25	15	19,6	19,4
Saarbrücken	35	35	25	18	20,3	19,5
Osnabrück	5	5	23	17	20,2	19,5
Mainz	61	61	25	13	20,2	19,7
Oldenburg	11	11	26	15	20,4	19,7
Heidelberg	54	54	26	16	20,6	19,9
München U	52	52	29	15	21,1	19,9
Gießen	24	24	30	14	20,8	20,0
Karlsruhe	41	41	33	16	20,9	20,0
Tübingen	55	55	29	14	21,1	20,3
Bonn	48	47	26	14	20,5	20,4
Kiel	22	21	28	15	21,0	20,4
Düsseldorf	18	18	27	17	21,4	20,8
Frankfurt/M.	40	40	32	14	21,2	21,0
Freiburg	30	30	26	16	21,6	21,0
Stuttgart	45	45	26	16	21,0	21,0
Berlin FU	43	.	.	.	.	.
Summe	1 493					
Durchschnitt					19,3	18,9

Quelle: Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)

Tabelle 53

Zahl der im Fach Chemie Studierenden und der Examina

(Deutsche und Ausländer)

	Anfänger	Vordiplom	Diplom	Promotion	Gesamtzahl der Studierenden
1979	3 292	1 942	1 087	1 013	.
1980	3 971	2 077	1 134	1 031	.
1981	5 519	2 002	1 397	942	.
1982	6 694	1 757	1 529	1 009	.
1983	6 626	1 915	1 544	1 032	.
1984	7 010	2 221	1 550	1 123	29 144
1985	6 074	2 631	1 641	1 235	29 685
1986	5 617	3 019	1 697	1 326	30 493
1987	5 632	2 932	1 797	1 315	32 050
1988	6 248	2 913	2 297	1 397	33 827
1989	6 258	3 041	2 480	1 489	35 174
1990	6 559	3 078	2 480	1 583	36 415

Quelle: Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)

Tabelle 54

Ersteinstellung von Diplom-Chemikern

	Chemische Industrie	Hochschule	übrige Wirtschaft	Andere ²⁾	Ausland	Zweitstudium	ohne Stelle	Anzahl insgesamt
Anteil in Prozent								
1979 ¹⁾	40	26	5	14	8	2	5	1 249
1980	44	25	6	13	6	2	4	873
1981	41	23	7	12	10	2	5	879
1982	30	29	8	11	9	2	11	755
1983	33	23	8	9	14	2	11	760
1984	48	16	6	7	12	1	10	978
1985	53	13	9	8	9	1	7	1 097
1986	53	13	9	9	9	1	6	1 214
1987	55	11	10	9	8	0	7	1 127
1988	52	13	6	9	11	1	9	1 140
1989	55	11	9	8	9	0	7	1 338
1990	47	12	7	9	10	1	13	1 415

1) Änderung des Berichtszeitraumes (18 Monate)

2) Öffentliche Dienste und Forschungsinstitute außerhalb der Hochschulen

Quelle: Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)

Tabelle 55

Aufwendungen für den Umweltschutz in der chemischen Industrie

Millionen DM

	Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Luftrein- haltung	Lärmbe- kämpfung	insgesamt	
Umweltschutz-Investitionen ¹⁾						
1979	40	283	188	29	540	
1980	52	314	176	31	573	+ 6,1
1981	55	290	232	18	595	+ 3,8
1982	80	331	214	14	639	+ 7,4
1983	58	380	224	22	684	+ 7,0
1984	60	306	227	10	603	- 11,8
1985	65	239	270	11	585	- 3,0
1986	72	342	404	20	838	+ 43,2
1987	75	466	498	28	1 067	+ 27,3
1988	141	623	555	25	1 344	+ 26,0
1989	204	859	651	31	1 745	+ 29,8
1990 ²⁾	238	820	781	37	1 876	+ 7,5
Umweltschutzbetriebskosten ³⁾						
1979	437	1 076	634	48	2 195	+ 14,3
1980	482	1 182	669	56	2 389	+ 8,8
1981	523	1 427	727	58	2 735	+ 14,5
1982	514	1 479	733	63	2 789	+ 2,0
1983	504	1 591	743	62	2 900	+ 4,0
1984	591	1 749	849	82	3 271	+ 12,8
1985	669	1 878	913	74	3 534	+ 8,0
1986	797	2 051	982	78	3 908	+ 10,6
1987	991	2 244	1 109	86	4 430	+ 13,4
1988	1 104	2 628	1 401	107	5 240	+ 18,3
1989	1 208	2 387	1 469	102	5 166	- 1,4
1990 ²⁾	1 697	2 906	1 596	163	6 362	+ 23,2
Anteil der Umweltschutzinvestitionen an Chemie Gesamtinvestitionen						
1979	9,4					
1980	8,8					
1981	9,0					
1982	10,1					
1983	11,2					
1984	9,6					
1985	7,9					
1986	9,4					
1987	11,2					
1988	12,9					
1989	14,8					
1990	15,0					

siehe Bemerkungen S. 142 ff.

1) 1979 - 1989 amtliche Angaben

2) Leicht veränderte Abgrenzung

3) Einschließlich Abschreibungen

Tabelle 56

Kostenstruktur der chemischen Industrie

Kostenarten	1987	1988	1989
	in Prozent des Bruttoproduktionswertes		
Stoffverbrauch			
Rohstoffe; Hilfs- und Betriebsstoffe (ohne Brennstoffe und Treibstoffe); Anlagenteile, Werkzeugen u. dgl. soweit nicht aktiviert	30,6	30,3	31,7
Verbrauch von Brennstoffen und Treibstoffen, Energie usw.	4,2	3,6	3,7
Handelsware	12,1	11,8	12,2
Bruttolöhne und -gehälter	19,5	19,0	18,5
a) Bruttolohnsumme (einschl. Vergütungen für gewerbliche Auszubildende, ohne Heimarbeiterlöhne)	(7,8)	(7,4)	(7,1)
b) Bruttogehaltssumme (einschl. Vergütung für kaufm. und techn. Auszubildende)	(11,7)	(11,6)	(11,4)
Sozialkosten	5,1	5,0	4,7
a) Gesetzl. vorgeschriebene (nur Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. ä.)	(3,0)	(2,9)	(2,8)
b) Sonstige (z. B. Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung u. dgl.)	(2,1)	(2,1)	(1,9)
Kosten für durch andere Unternehmen ausgeführte Lohnarbeiten	1,0	1,0	1,1
Kosten für Reparaturen, Instandhaltungen, Montagen (nur fremde Leistungen)	2,8	2,9	3,0
Mieten und Pachten	1,1	1,0	1,0
Steuern sowie öffentl. Gebühren und Beiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Umsatzsteuer)	1,4	1,7	1,6
Sonstige Kosten	12,9	12,6	12,2
Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf Sachanlagen	4,2	4,6	4,3
Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen)	0,7	0,6	0,8
Differenz BPW (100 %) und Kosten	4,4	5,9	5,2
Bruttoproduktionswert Mrd DM	171,8	185,4	200,0

Tabelle 57

Bilanzstrukturzahlen der chemischen Industrie

	1987 %	1988 %	1989 %	1990 %
<u>Eigenkapital</u>				
Bilanzsumme	48,1	46,8	47,0	47,1
<u>Anlagevermögen</u>				
Bilanzsumme	52,9	53,0	53,2	55,5
<u>Eigenkapital</u>				
Anlagevermögen	91,0	88,3	88,2	84,9
<u>Jahresüberschuß</u>				
Eigenkapital	8,3	10,1	10,8	9,0
<u>Jahresüberschuß</u>				
Umsatzerlöse	3,5	4,2	4,6	3,9
<u>Umsatzerlöse</u>				
Gesamtkapital	114,7	112,0	111,3	108,1
<u>Sachanlagen-Abschreibung</u>				
Sachinvestitionen	83,7	81,1	82,7	80,2
Veränderung der Bilanzsumme	+ 6,9	+ 8,7	+ 8,3	+ 3,2
Veränderung der Umsatzerlöse	— 0,7	+ 7,3	+ 8,4	+ 0,3
Veränderung der Beschäftigten	— 0,1	+ 0,6	+ 1,6	+ 0,1
Veränderung des Jahresüberschusses	+ 10,6	+ 29,0	+ 16,0	— 14,2
Veränderung der Sachinvestitionen	+ 8,1	+ 16,1	.	+ 11,9
Veränderung des cash flow	— 1,5	+ 17,9	+ 7,3	— 0,2
Veränderung der Wertschöpfung	+ 2,8	+ 12,3	+ 8,0	+ 1,4

siehe Bemerkung

Quelle: VCI Bilanzanalyse

3. Teil: Daten der chemischen Industrie im internationalen Vergleich

Tabelle 58

Welt-Chemieumsatz

	1990		1991		Veränderungs- rate (n. Landes- währung) in Prozent
	Mio DM	Anteil in Prozent	Mio DM	Anteil in Prozent	
WELT	1 979 750	100,0	2 002 000	100,0	.
EG*	605 641	30,6	619 019	30,9	.
Bundesrepublik Deutschland (11 BL)	162 402	8,2	165 764	8,3	+ 2,1
Frankreich ¹⁾	106 837	5,4	109 822	5,5	+ 3,6
Belgien/Luxemburg ¹⁾²⁾	45 366	2,3	46 293	2,3	+ 1,4
Niederlande	40 826	2,1	40 337	2,0	- 1,3
Italien	83 968	4,2	83 608	4,2	+ 0,3
Großbritannien ¹⁾	78 365	4,0	84 671	4,2	+ 5,9
Republik Irland ¹⁾	7 613	0,4	8 533	0,4	+ 11,9
Dänemark	7 154	0,4	7 349	0,4	+ 3,3
Spanien ¹⁾	64 276	3,2	63 823	3,2	- 1,5
Portugal	8 834	0,4	8 818	0,4	+ 1,0
Übrige europ. OECD	64 246	3,3	64 335	3,2	.
Norwegen ¹⁾	5 799	0,3	5 460	0,3	- 5,2
Schweden	13 540	0,7	12 961	0,6	- 4,8
Finnland	7 182	0,4	7 226	0,4	± 0,0
Schweiz ¹⁾	24 789	1,3	25 847	1,3	+ 4,3
Österreich ²⁾	12 937	0,6	12 841	0,6	- 0,8
Osteuropäische Länder	283 408	14,3	230 000³⁾	11,5	.
USA	461 578	23,3	477 519	23,9	+ 0,6
Kanada	30 931	1,6	31 324	1,6	- 3,3
Japan ¹⁾	261 076	13,2	304 593	15,2	+ 5,6
Australien	14 770	0,7	14 947	0,7	- 1,3
Nicht ermittelte Länder	258 100	13,0	260 250⁴⁾	13,0	.

siehe Bemerkung

*) ausgenommen Griechenland

1) Ohne Chemiefaser-Industrie

2) Einschließlich Kunststoffverarbeitung

3) geschätzt

4) Einschließlich neue Bundesländer = 8 791 Mio DM

Tabelle 59

Umsatz der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten

Millionen DM

	Bundesrepublik Deutschland	Frankreich ¹⁾	Belgien- Luxemburg ¹⁾²⁾	Niederlande
1979	102 409	60 244	26 400	24 674
1980	107 733	68 951	30 130	26 066
1981	116 917	75 598	34 810	30 781
1982	117 893	75 891	34 224	30 489
1983	126 820	76 803	33 658	33 379
1984	140 841	88 042	38 783	38 712
1985	148 751	93 530	41 475	40 898
1986	139 980	85 680	37 283	34 880
1987	140 460	85 233	35 651	35 054
1988	150 558	93 869	39 838	39 272
1989	160 255	102 023	44 103	42 137
1990	162 402	106 837	45 366	40 826
1991	165 764	109 822	46 293	40 337

	Italien	Großbritannien ¹⁾	Irland ¹⁾	Dänemark
1979	43 389	65 153	1 874	3 459
1980	51 217	75 191	2 135	4 099
1981	55 213	70 034	2 604	4 256
1982	55 159	68 839	2 921	4 590
1983	58 432	65 368	4 128	4 909
1984	67 400	71 783	4 788	5 446
1985	72 059	76 705	5 372	6 036
1986	66 294	65 363	4 038	6 005
1987	67 416	66 152	4 514	6 664
1988	76 906	77 310	5 407	6 314
1989	83 159	84 058	6 965	6 485
1990	83 968	78 365	7 613	7 154
1991	83 608	84 671	8 534	7 349

Spanien ¹⁾	Portugal	EG ^{*)}	Norwegen ¹⁾	Schweden
28 274	818	356 694	3 890	7 084
32 354	1 090	398 966	3 982	8 132
36 222	1 523	427 958	4 865	9 822
38 192	1 528	429 726	4 756	9 564
36 237	2 071	441 805	5 318	10 002
43 311	2 725	501 831	5 868	11 662
47 216	3 105	535 147	5 948	12 080
45 074	3 272	487 869	5 155	10 814
46 545	3 978	491 667	5 160	11 304
53 446	8 341	551 261	5 446	13 128
61 218	8 740	599 143	5 892	13 730
64 276	8 834	605 641	5 799	13 540
63 823	8 818	619 019	5 460	12 961

Finnland	Schweiz ¹⁾	Österreich ²⁾	USA	Japan ¹⁾
3 468	12 094	5 571	273 036	124 996
4 515	12 898	6 587	287 742	143 665
6 099	15 175	7 326	397 477	185 938
5 684	16 026	7 210	419 904	180 163
5 772	17 034	7 559	482 560	206 552
6 777	18 582	8 456	602 234	241 911
7 197	19 798	8 538	580 062	252 400
6 733	20 456	10 706	430 717	244 442
6 206	20 614	10 927	385 708	246 175
6 141	22 341	12 364	422 366	281 338
7 591	23 655	13 147	517 709	302 585
7 182	24 789	12 937	461 578	261 076
7 226	25 847	12 841	477 519	304 593

siehe Bemerkung

*) ausgenommen Griechenland

1) Ohne Chemiefaser-Industrie

2) Einschließlich Kunststoffverarbeitung

Tabelle 60

Produktionsindizes der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten

1985 = 100

	Bundesrepublik Deutschland	Frankreich ¹⁾	Belgien- Luxemburg ¹⁾²⁾	Niederlande
1979	94,7	86,7	89,2	76,4
1980	91,3	86,0	84,5	75,2
1981	91,0	86,0	85,4	75,8
1982	87,4	86,4	86,9	75,6
1983	93,6	93,5	90,6	82,9
1984	98,5	98,3	97,0	91,7
1985	100,0	100,0	100,0	100,0
1986	99,2	101,0	101,2	100,0
1987	101,0	104,1	110,6	104,0
1988	106,5	111,4	120,2	112,0
1989	109,4	117,3	124,9	118,0
1990	112,4	120,1	128,4	120,0
1991	114,8	123,7	129,9	120,0

	Italien	Großbritannien ¹⁾	Irland ¹⁾	Dänemark
1979	88,1	92,1	67,2	77,5
1980	91,2	83,3	61,8	78,1
1981	88,2	83,3	71,1	78,7
1982	88,1	83,8	68,9	81,7
1983	91,2	90,3	79,8	87,5
1984	96,8	95,8	98,9	94,5
1985	100,0	100,0	100,0	100,0
1986	101,9	102,0	99,3	102,9
1987	103,6	109,0	108,1	100,0
1988	112,5	113,9	124,1	107,0
1989	115,0	119,3	144,8	110,0
1990	116,7	118,3	149,0	110,9
1991	113,9	121,9	181,5	111,6

Spanien ¹⁾²⁾	Portugal	Norwegen	Schweden
86,6	84,6	71,4	92,3
88,3	87,5	79,4	87,7
86,9	80,8	80,7	95,9
88,3	96,3	80,3	102,3
92,5	90,4	87,3	99,3
98,1	93,2	96,0	100,5
100,0	100,0	100,0	100,0
105,8	112,0	116,4	97,8
112,4	128,7	121,5	106,3
122,5	163,2	103,0	119,6
128,6	196,8	108,6	115,0
132,5	.	117,0	118,5
130,9	.	111,5	109,0

Finnland	Schweiz ¹⁾	Österreich ²⁾	USA	Japan ¹⁾
83,0	79,4	92,5	94,4	82,1
86,7	81,4	85,5	90,2	81,7
90,0	84,8	86,1	95,4	81,5
85,0	83,8	83,8	88,0	83,8
91,1	89,2	89,7	93,9	88,9
95,0	94,1	104,3	96,3	96,3
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
102,1	102,1	100,9	104,1	100,5
103,6	105,3	102,2	110,2	111,1
113,4	109,4	116,7	119,5	120,4
120,2	119,0	121,9	118,7	128,7
116,8	119,6	123,3	120,6	134,4
108,5	120,6	123,1	121,3	137,3

1) Ohne Chemiefaser-Industrie

2) Einschließlich Kunststoffverarbeitung

Tabelle 61

Weltproduktion ausgewählter Erzeugnisse

	1986	1987	1988	1989	1990
	in 1 000 Tonnen				
Schwefel	36 071	37 536	39 448	40 012	39 019
Chlor	33 000	34 600	36 600	36 400	36 500
Schwefelsäure (100% H ₂ SO ₄)	145 668	153 594	165 221	160 647	158 708
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	24 046	26 450	28 642	27 225	26 472
Ammoniak	88 051	94 722	98 089	100 230	96 806
Butadien	5 620	5 740	6 100	6 400	6 500
Ethylen	46 400	49 558	52 250	53 370	59 110
Propylen	22 974	23 897	27 488	28 167	30 500
Toluol	6 823	8 193	8 154	8 250	8 467
Benzol	17 800	19 900	21 300	21 700	22 000
Styrol	10 886	11 793	12 500	12 886	13 608
Methanol	17 300	18 100	18 600	19 000	19 300
Pflanzenschutzmittel in Mio DM	37 758	33 600	36 200	39 200	36 000
Stickstoffhaltige Düngemittel (N) ¹⁾	77 472	81 836	85 368	84 769	85 685
Phosphathaltige Düngemittel (P ₂ O ₅) ¹⁾	35 597	37 987	41 281	39 656	38 700
Kalisalze (K ₂ O) ¹⁾	28 511	29 964	31 890	29 314	28 290
Chemiefasern	16 868	17 706	18 530	19 057	19 133
Kunststoffe	64 000	70 000	77 000	77 000	85 000
Synthesekautschuk	9 200	9 500	9 900	10 235	9 950
Pharmazeutika in Mio. DM	211 000	212 000	239 545	308 533	282 818
Seifen	8 679	9 020	8 951	9 190	8 900
Wasch- und Reinigungsmittel	13 907	14 455	14 937	15 200	15 900
Sprengstoffe	2 876	2 863	2 842	2 870	2 850

¹⁾ Düngejahr jeweils vom 1. 7. des Vorjahres bis zum 30. 6. des Aktuellen

Tabelle 62

Preisindizes der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten

1985 = 100

	Bundesrepublik Deutschland	Frankreich ¹⁾	Belgien- Luxemburg ¹⁾²⁾	Niederlande
1979	76,5	54,8	70,0	74,1
1980	82,5	65,2	69,0	81,3
1981	89,7	74,4	76,3	93,0
1982	93,7	81,0	86,9	92,7
1983	93,9	87,7	92,2	93,5
1984	97,4	95,6	96,5	94,3
1985	100,0	100,0	100,0	100,0
1986	93,8	95,2	97,7	85,4
1987	91,1	94,3	94,0	87,0
1988	92,4	98,8	96,5	88,0
1989	95,2	103,2	102,1	92,0
1990	93,8	103,2	98,8	89,0
1991	93,2	103,2	98,1	87,0

	Italien	Großbritannien ¹⁾	Irland ¹⁾	Dänemark
1979	51,9	65,7	56,3	60,2
1980	62,6	76,0	67,3	64,9
1981	70,1	80,9	79,5	73,9
1982	77,7	86,2	82,8	79,9
1983	84,5	90,5	92,2	89,6
1984	92,8	95,1	97,4	96,1
1985	100,0	100,0	100,0	100,0
1986	97,3	101,4	96,2	92,8
1987	100,4	105,8	102,4	97,0
1988	107,5	111,5	93,4	104,0
1989	110,7	116,4	96,8	109,0
1990	117,5	121,7	92,5	112,4
1991	120,4	126,5	91,1	116,1

Spanien ¹⁾²⁾	Portugal	Norwegen ¹⁾	Schweden
47,4	64,9	69,7	64,3
56,6	72,3	78,7	73,9
66,0	88,5	109,4	80,4
74,1	86,4	114,8	88,5
83,4	76,5	97,3	87,1
91,7	89,5	100,9	94,5
100,0	100,0	100,0	100,0
100,6	111,5	100,0	101,6
102,5	.	106,0	103,2
104,6	.	114,0	110,5
108,3	.	122,0	116,0
112,1	.	120,3	110,0
111,8	.	122,5	122,0

Finnland	Schweiz ¹⁾	USA	Japan ¹⁾
65,8	82,2	73,4	89,2
74,4	87,9	85,9	107,9
76,8	92,2	94,9	105,8
82,8	93,9	96,5	104,5
90,8	93,5	96,7	102,5
95,5	95,9	96,3	101,4
100,0	100,0	100,0	100,0
96,3	97,3	98,9	91,5
95,5	90,8	102,3	92,5
102,4	91,9	112,1	89,9
107,8	97,0	118,6	91,4
109,1	97,9	119,2	92,5
110,9	97,9	121,1	95,8

1) Ohne Chemiefaser-Industrie

2) Einschließlich Kunststoffverarbeitung

Tabelle 63

Beschäftigte der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten

Anzahl in 1000

	Bundesrepublik Deutschland	Frankreich ¹⁾	Belgien- Luxemburg ¹⁾²⁾	Niederlande
1979	560	301	90	92
1980	568	296	90	91
1981	565	289	89	91
1982	559	280	88	90
1983	549	282	87	88
1984	550	279	88	89
1985	557	272	90	89
1986	567	269	91	91
1987	572	268	91	91
1988	575	257	92	92
1989	582	264	95	93
1990	592	266	96	93
1991	594	265	99	92

	Italien	Großbritannien ¹⁾	Irland ¹⁾	Dänemark
1979	290	441	12	23
1980	283	431	12	22
1981	271	403	13	23
1982	259	348	15	23
1983	251	330	12	23
1984	241	329	12	24
1985	233	336	12	25
1986	230	335	12	26
1987	225	336	12	26
1988	223	320	12	24
1989	220	323	13	27
1990	217	324	14	27
1991	215	303	15	27

Spanien ¹⁾	Portugal	EG ^{*)}	Norwegen ¹⁾	Schweden
245	53	2 107	17	39
244	53	2 090	17	40
244	52	2 040	18	44
243	52	1 957	19	43
242	52	1 916	18	43
241	52	1 905	16	44
240	51	1 905	15	43
239	51	1 911	15	44
239	51	1 911	15	45
239	51	1 885	14	43
240	64	1 921	14	42
240	64	1 933	14	42
240	64	1 914	14	40

Finnland	Schweiz ¹⁾	Österreich ²⁾	USA	Japan ¹⁾
22	62	40	1 113	410
24	63	40	1 107	411
24	63	40	1 108	409
24	68	38	1 079	405
25	68	37	1 058	402
25	65	37	1 055	396
25	67	36	1 045	395
24	68	56	1 027	396
24	69	55	1 024	392
20	70	56	1 063	391
20	72	57	1 074	393
20	73	57	1 093	401
20	72	54	1 090	408

*) ausgenommen Griechenland

1) Ohne Chemiefaser-Industrie

2) Einschließlich Kunststoffverarbeitung

Tabelle 64

Investitionen der chemischen Industrie ausgewählter OECD-Staaten

Millionen DM

	Bundesrepublik Deutschland	Frankreich ¹⁾	Belgien- Luxemburg ¹⁾²⁾	Niederlande
1979	5 476	2 650	955	1 150
1980	6 351	3 060	890	1 240
1981	6 529	2 882	829	1 264
1982	6 261	2 403	833	1 541
1983	6 041	2 482	965	1 682
1984	6 370	3 032	1 060	2 223
1985	7 123	3 828	1 305	2 226
1986	8 683	4 295	1 551	2 511
1987	9 558	4 545	1 750	2 780
1988	10 500	5 012	2 733	2 576
1989	11 700	5 873	3 396	3 702
1990	12 500	7 390	5 163	3 349
1991	13 000	6 771	4 465	3 794

	Italien	Großbritannien ¹⁾	Irland ¹⁾	Dänemark
1979	3 040	4 550	150	250
1980	2 330	5 760	75	310
1981	2 585	5 630	220	273
1982	2 658	3 001	301	287
1983	2 685	3 458	302	363
1984	2 491	3 979	162	373
1985	2 687	4 801	165	438
1986	2 828	4 200	155	546
1987	3 256	4 170	.	497
1988	3 643	5 441	.	574
1989	4 442	5 759	.	489
1990	4 842	5 784	.	548
1991	4 960	5 449	.	540

Spanien ¹⁾	EG ^{*)}	Norwegen ¹⁾	Schweden
1 090	19 311	245	670
1 155	21 171	150	645
1 101	21 313	246	592
996	18 281	260	578
890	18 868	232	643
710	20 400	279	744
847	23 420	365	906
816	25 585	344	898
926	27 482	344	853
1 275	31 754	429	897
1 684	37 045	346	1 021
1 964	41 540	388	1 050
1 598	40 577	.	1 111

Finnland	Österreich ²⁾	USA	Japan ¹⁾
330	370	19 560	6 610
745	450	22 935	8 470
775	450	31 572	11 499
756	559	32 246	17 520
522	488	33 642	12 849
807	499	43 320	15 376
903	820	48 334	17 502
881	1 147	37 545	17 110
982	961	29 650	19 129
678	1 075	34 158	23 955
816	1 163	20 160	27 392
841	1 463	26 472	26 037
847	1 359	25 617	29 159

*) ausgenommen Portugal und Griechenland

1) Ohne Chemiefaser-Industrie

2) Einschließlich Kunststoffverarbeitung

Tabelle 65

Welthandel chemischer Erzeugnisse

Export — Chemie

	1988 Mio DM	i. v. H.	1989 Mio DM	i. v. H.	1990 Mio DM	i. v. H.
WELT	462 895	100,0	495 935	100,0	493 080	100,0
Europa	307 550	66,4	325 355	65,6	327 455	66,4
darunter						
Bundesrepublik						
Deutschland	79 951	17,3	85 994	17,3	84 461	17,1
Frankreich	32 443	7,0	36 482	7,4	36 785	7,5
Belgien/Luxemburg	21 087	4,6	24 036	4,8	24 382	5,0
Niederlande	32 133	6,9	33 723	6,8	33 312	6,8
Italien	19 216	4,1	20 211	4,1	18 689	3,8
Großbritannien	39 604	8,6	37 577	7,6	41 246	8,4
Republik Irland	4 318	0,9	5 501	1,1	6 122	1,2
Dänemark	4 702	1,0	4 921	1,0	5 070	1,0
Griechenland	430	0,1	474	0,1	479	0,1
Spanien	7 984	1,7	7 995	1,6	8 950	1,8
Portugal	833	0,2	1 339	0,3	1 654	0,3
E G	242 701	52,4	258 253	52,1	261 150	53,0
Norwegen	3 258	0,7	3 414	0,7	3 555	0,7
Schweden	6 278	1,3	7 168	1,4	7 345	1,5
Finnland	2 154	0,5	2 003	0,4	1 911	0,4
Schweiz	18 841	4,1	19 998	4,0	21 729	4,4
Österreich	3 817	0,8	4 009	0,8	4 125	0,8
Übrige europ. OECD	1 251	0,3	1 460	0,3	1 000	0,2
Europäische OECD	278 300	60,1	296 305	59,7	300 815	61,0
Sowjetunion	6 873	1,5	6 815	1,4	6 035	1,2
Polen	2 335	0,5	2 169	0,4	2 200	0,4
Übrige Staats-						
handelsländer	17 631	3,8	17 607	3,6	16 125	3,3
Osteuropa	26 839	5,8	26 591	5,4	24 360	4,9
Afrika	4 905	1,1	5 495	1,1	5 360	1,1
darunter						
Republik Südafrika	1 202	0,3	1 310	0,3	1 248	0,3
Asien	69 005	14,9	71 745	14,5	72 525	14,7
darunter						
Japan	35 050	7,6	33 270	6,7	34 812	7,1
Amerika	79 880	17,3	91 680	18,5	86 110	17,5
darunter						
USA	56 155	12,1	66 582	13,4	62 237	12,6
Kanada	11 020	2,4	11 551	2,3	10 662	2,2
Mittelamerika	5 865	1,3	6 298	1,3	6 069	1,2
Südamerika	6 848	1,5	7 247	1,5	7 144	1,5
Australien und Ozeanien	1 555	0,3	1 660	0,3	1 630	0,3

Import — Chemie

	1988 Mio DM	i. v. H.	1989 Mio DM	i. v. H.	1990 Mio DM	i. v. H.
WELT	520 250	100,0	544 305	100,0	537 740	100,0
Europa	285 505	54,9	315 540	58,0	319 965	59,5
darunter						
Bundesrepublik						
Deutschland	45 047	8,6	51 247	9,4	53 052	9,9
Frankreich	35 207	6,8	40 659	7,5	41 789	7,8
Belgien/Luxemburg	20 066	3,9	22 804	4,2	23 316	4,3
Niederlande	20 480	3,9	23 403	4,3	23 278	4,3
Italien	32 294	6,2	36 339	6,7	37 106	6,9
Großbritannien	32 200	6,2	31 225	5,7	32 930	6,1
Republik Irland	3 461	0,7	4 017	0,7	4 148	0,8
Dänemark	5 478	1,0	5 816	1,1	5 920	1,1
Griechenland	2 680	0,5	2 710	0,5	2 785	0,5
Spanien	12 502	2,4	14 430	2,6	15 161	2,8
Portugal	2 503	0,5	3 721	0,7	4 250	0,8
E G	211 918	40,7	236 371	43,4	243 735	45,3
Norwegen	3 675	0,7	3 432	0,6	4 085	0,8
Schweden	6 963	1,4	7 755	1,4	7 628	1,4
Finnland	3 967	0,8	4 670	0,9	4 618	0,9
Schweiz	11 631	2,2	12 561	2,3	13 112	2,4
Österreich	7 268	1,4	8 000	1,5	8 095	1,5
Übrige europ. OECD	3 679	0,7	4 159	0,8	4 170	0,8
Europäische OECD	249 101	47,9	276 948	50,9	285 443	53,1
Sowjetunion	15 066	2,9	18 472	3,4	15 662	2,9
Polen	2 984	0,6	2 430	0,5	2 100	0,4
Übrige Staats- handelsländer	13 357	2,6	12 763	2,3	11 922	2,2
Osteuropa	31 407	6,1	33 665	6,2	29 684	5,5
Afrika	16 590	3,2	16 940	3,1	16 330	3,0
darunter						
Republik Südafrika	3 235	0,6	3 175	0,6	2 806	0,5
Asien	130 000	25,0	117 920	21,7	114 010	21,2
darunter						
Japan	26 453	5,1	25 743	4,7	25 152	4,7
Amerika	78 260	15,0	83 320	15,3	77 260	14,4
darunter						
USA	39 429	7,6	45 089	8,3	40 546	7,6
Kanada	13 538	2,6	12 135	2,2	11 978	2,2
Mittelamerika	10 801	2,0	11 008	2,0	10 822	2,0
Südamerika	14 462	2,8	15 060	2,8	13 886	2,6
Australien und Ozeanien	9 895	1,9	10 585	1,9	10 175	1,9

siehe Bemerkung

Tabelle 66

Welthandel der Gesamtwirtschaft

Export — Gesamtwirtschaft

	1988		1989		1990	
	Mio DM	i. v. H.	Mio DM	i. v. H.	Mio DM	i. v. H.
WELT	5 181 075	100,0	5 733 225	100,0	5 685 825	100,0
Europa	2 721 500	52,5	2 931 975	51,1	3 010 615	53,0
darunter						
Bundesrepublik						
Deutschland	567 750	11,0	641 342	11,2	642 654	11,3
Frankreich	292 856	5,6	334 552	5,8	374 500	6,6
Belgien/Luxemburg	158 612	3,1	187 509	3,3	191 164	3,4
Niederlande	181 256	3,5	202 492	3,5	211 703	3,7
Italien	227 888	4,4	260 619	4,6	263 660	4,6
Großbritannien	262 326	5,1	258 757	4,5	299 697	5,3
Republik Irland	32 930	0,6	38 486	0,7	38 025	0,7
Dänemark	48 949	0,9	51 262	0,9	56 540	1,0
Griechenland	10 421	0,2	11 277	0,2	10 286	0,2
Spanien	70 858	1,4	81 499	1,4	88 321	1,5
Portugal	18 706	0,3	22 748	0,4	25 794	0,4
E G	1 872 552	36,1	2 090 543	36,5	2 202 344	38,7
Norwegen	39 580	0,8	49 189	0,8	54 310	1,0
Schweden	88 305	1,7	91 944	1,6	90 421	1,6
Finnland	38 682	0,7	42 172	0,7	43 087	0,8
Schweiz	86 180	1,7	93 816	1,6	104 454	1,8
Österreich	54 239	1,0	60 892	1,1	67 728	1,2
Übrige europ. OECD	44 267	0,9	44 128	0,8	45 936	0,8
Europäische OECD	2 223 805	42,9	2 472 684	43,1	2 608 280	45,9
Sowjetunion	196 942	3,8	192 393	3,3	160 941	2,8
Polen	21 008	0,4	22 984	0,4	18 352	0,3
Übrige Staats-						
handelsländer	231 936	4,5	194 381	3,4	172 506	3,1
Osteuropa	449 886	8,7	409 758	7,1	351 799	6,2
Afrika	142 030	2,7	151 035	2,6	144 490	2,5
darunter						
Republik Südafrika	38 342	0,7	39 220	0,7	35 499	0,6
Asien	1 268 935	24,5	1 436 110	25,1	1 378 160	24,2
darunter						
Japan	475 759	9,2	517 677	9,0	463 737	8,2
Amerika	973 480	18,8	1 129 950	19,7	1 072 965	18,9
darunter						
USA	562 660	10,9	680 842	11,9	633 002	11,1
Kanada	192 059	3,7	200 459	3,5	202 836	3,6
Mittelamerika	88 836	1,7	96 732	1,7	95 978	1,7
Südamerika	129 398	2,5	151 389	2,6	140 627	2,5
Australien						
und Ozeanien	75 130	1,5	84 155	1,5	79 595	1,4

Import — Gesamtwirtschaft

	1988 Mio DM	i. v. H.	1989 Mio DM	i. v. H.	1990 Mio DM	i. v. H.
WELT	5 189 425	100,0	5 768 830	100,0	5 779 220	100,0
Europa	2 645 770	51,0	2 914 605	50,5	3 087 125	53,4
darunter						
Bundesrepublik						
Deutschland	439 768	8,5	506 648	8,8	550 576	9,5
Frankreich	302 543	5,8	359 900	6,2	374 500	6,5
Belgien/Luxemburg	159 576	3,1	184 621	3,2	194 029	3,3
Niederlande	174 671	3,4	195 846	3,4	202 768	3,5
Italien	245 422	4,7	283 387	4,9	340 547	5,9
Großbritannien	342 804	6,6	335 175	5,8	363 884	6,3
Republik Irland	27 341	0,9	32 380	0,5	33 081	0,6
Dänemark	46 564	0,9	50 209	0,9	51 242	0,9
Griechenland	23 823	0,5	28 436	0,5	30 210	0,5
Spanien	110 330	2,1	131 099	2,3	139 533	2,4
Portugal	29 487	0,6	33 916	0,6	38 601	0,7
E G	1 902 329	36,7	2 141 617	37,1	2 318 971	40,1
Norwegen	40 782	0,8	42 881	0,7	42 187	0,7
Schweden	81 091	1,6	87 365	1,5	85 920	1,5
Finnland	36 721	0,7	44 345	0,8	43 809	0,8
Schweiz	95 879	1,9	105 997	1,8	114 341	2,0
Österreich	63 896	1,2	73 005	1,3	80 831	1,4
Übrige europ. OECD	27 844	0,5	31 885	0,6	38 657	0,7
Europäische OECD	2 251 152	43,4	2 527 095	43,8	2 724 716	47,2
Sowjetunion	190 853	3,7	201 895	3,5	187 354	3,2
Polen	18 769	0,4	16 557	0,3	14 300	0,3
Übrige Staats- handelsländer	158 744	3,0	137 834	2,4	126 413	2,2
Osteuropa	368 366	7,1	356 286	6,2	328 067	5,7
Afrika	166 765	3,2	163 935	2,9	148 850	2,6
darunter						
Republik Südafrika	30 446	0,6	29 880	0,5	25 910	0,4
Asien	1 136 285	21,9	1 311 505	22,7	1 286 905	22,3
darunter						
Japan	336 521	6,5	396 666	6,9	379 459	6,6
Amerika	1 163 940	22,4	1 286 715	22,3	1 172 265	20,3
darunter						
USA	808 843	15,6	893 806	15,5	800 260	13,8
Kanada	187 622	3,6	202 407	3,5	187 707	3,3
Mittelamerika	82 974	1,6	98 945	1,7	98 878	1,7
Südamerika	83 622	1,6	90 674	1,6	84 550	1,5
Australien und Ozeanien	76 665	1,5	92 070	1,6	84 075	1,4

siehe Bemerkung

Tabelle 67

Chemie-Ausfuhr der westlichen Industrieländer 1990

Millionen DM

Fachzweig	Frankreich	Belgien/ Luxemb.	Niederlande	Bundesrep. Deutshl. 1)	Italien	Groß- britannien
Anorganica	969	908	1 393	4 315	853	2 585
Organica	4 783	2 966	8 653	17 211	3 847	8 998
Pharmazeut. Chemikalien	420	51	143	853	171	425
Natürliche ätherische						
Öle und Riechstoffe	842	85	410	618	111	516
Gerein. und vered. Naturharze	5	2	2	25	4	22
Wachse	37	56	45	271	15	51
Ind. Öle, Fette, Fettsäuren	296	103	416	686	661	197
Düngemittel	467	1 180	1 380	965	289	322
Pflanzenschutz- u. Schädlings- bekämpfungsmittel	1 638	262	676	2 418	326	1 455
Kunststoffe	5 501	6 876	8 868	14 848	2 980	3 833
Synthesekautschuk	691	170	390	941	163	624
Chemiefasern	850	565	217	4 234	1 420	1 259
Mineralfarben, Ruß;						
Druck- und Künstlerfarben	957	784	666	3 210	377	1 334
Organische Farbstoffe	245	284	236	3 369	190	1 260
Lacke, Anstrichmittel u. ä.	553	447	880	1 957	395	757
Klebstoffe	171	101	161	539	83	148
Gerbstoffe	44	0	14	217	71	53
Textil-, Papier-, Leder- hilfsmittel; Tenside	1 453	1 216	1 142	2 405	908	1 294
Gelatine	177	124	—	115	28	42
Industrielle Hilfsmittel	859	1 008	1 811	4 156	703	1 374
Andere Spezialerzeugnisse	2 182	1 129	1 420	4 234	637	2 077
Bautenschutzmittel	54	46	35	167	43	53
Bitumendach-, Dichtungsbahnen	77	84	50	52	94	32
Pharmazeutische Erzeugnisse	5 978	2 639	2 327	9 687	2 532	6 792
Seifen und Waschmittel	190	249	172	833	62	216
Körperpflegemittel	5 484	733	347	1 727	698	1 858
Putz- und Pflegemittel	79	71	165	164	77	173
Kerzen	20	12	63	73	15	4
Photochemische Erzeugnisse	1 266	2 090	1 044	2 568	399	2 146
Chemischer Bürobedarf	386	71	154	1 383	501	562
Sprengstoffe, Pyrotechnica	111	70	32	220	36	784
Total	36 785	24 382	33 312	84 461	18 689	41 246

siehe Bemerkung

1) 11 Bundesländer

Spanien	Portugal	Schweiz	Österreich	USA	Japan	Total
656	19	306	400	4 478	1 673	18 555
1 836	535	4 824	791	15 788	9 085	79 317
123	0	460	17	959	181	3 803
74	5	751	32	772	187	4 403
3	85	9	3	85	3	248
16	0	7	2	119	40	659
1 126	71	28	10	1 616	82	5 292
346	33	8	211	—	141	5 342
71	7	904	94	1 694	413	9 958
1 390	297	1 156	300	9 482	4 777	60 308
136	1	7	35	1 301	816	5 275
458	47	740	41	2 246	2 027	14 104
169	28	241	65	1 454	927	10 212
244	2	2 156	19	566	852	9 423
78	35	181	180	652	292	6 407
14	3	91	19	323	205	1 858
11	0	10	1	20	6	447
290	62	623	51	1 301	613	11 358
11	0	10	0	46	32	585
61	173	487	69	1 004	1 350	13 055
199	7	440	156	6 392	4 078	22 951
8	1	11	25	50	7	500
8	2	0	28	18	1	446
1 103	149	7 175	890	6 434	1 568	47 274
29	22	9	62	176	13	2 033
264	30	512	77	1 374	267	13 371
26	2	58	12	100	67	994
0	23	17	4	10	2	243
130	2	323	38	2 996	4 471	17 473
37	6	160	43	526	607	4 436
33	7	25	34	255	29	1 636
8 950	1 654	21 729	3 709	62 237	34 812	371 966

4. Teil: Definitionen, Erläuterungen und Abgrenzungen

Der Begriff »chemische Industrie« ist durch die »Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe« (SYPRO), Wirtschaftsgruppe 40, abgegrenzt. Die frühere Industriebericht-erstattung, bei der nur die industriellen Bereiche des Betriebes erfaßt wurden, wurde ab 1977 ausgedehnt auf Angaben für den gesamten Betrieb einschl. seiner nichtproduzierenden Bereiche (z. B. Handel, Transport usw.) und des produzierenden Handwerks. Erfaßt werden — vereinfacht ausgedrückt — Betriebe, soweit sie zu Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten gehören. Gegenstand des Ergebnismachweises ist der Betrieb — nicht das Unternehmen — als rechtlich selbständige Einheit. Der Betrieb ist die örtliche Niederlassung (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen werden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfaßt. Die Ergebnisse beziehen sich auf den gesamten Betrieb und schließen damit auch die Ergebnisse der nichtproduzierenden Teile ein.

Die wichtigsten amtlichen Abgrenzungen orientieren sich an folgenden vier Begriffen:

— **Betriebe:** Die Angaben in dieser Abgrenzung beziehen sich auf die örtliche Niederlassung einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Kombinierte Betriebe, zum Beispiel Chemie und Metall, werden dort zugerechnet, wo das Schwergewicht des Betriebes — in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl — liegt.

— **Fachliche Betriebsteile:** Bei der Aufbereitung der Daten in dieser Abgrenzung werden die Angaben kombinierter Betriebe (zum Beispiel Chemie und Metall) auf die verschiedenen Wirtschaftszweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzuordnen sind.

— **Unternehmen:** Die Angaben in dieser Abgrenzung beziehen sich auf die kleinste rechtliche selbständige Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaft und ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

— **Fachliche Unternehmensteile:** Bei der Aufbereitung der Daten in dieser Abgrenzung werden die Angaben kombinierter Unternehmen auf die verschiedenen Wirtschaftszweige aufgeteilt, denen die einzelnen Unternehmensteile ihrer Produktion entsprechend zuzuordnen sind.

Weitere Auskünfte über Abgrenzungen und Definitionen gibt Ihnen unser »Wegweiser für die Wirtschafts- und Sozialstatistik der chemischen Industrie«. Sie können dieses Heft beim VCI oder BAVC anfordern.

Bemerkungen zu den Tabellen 1–67

- Tabelle 1 Mit Hilfe des amtlichen Index der Nettoproduktion können Informationen über Niveau und Veränderung der mengenmäßigen Produktion — bezogen auf ein definiertes Basisjahr (zur Zeit 1985 = 100) und einen definierten Warenkorb (zur Zeit 1989) gewonnen werden. Der Index ist von Kalenderunregelmäßigkeiten wie Monatslängen, Feiertagen usw. bereinigt (arbeitstäglich). Unseren Tabellen liegt die Abgrenzung »nach fachlichen Betriebsteilen« zugrunde. Die Indexzahlen wurden vom Statistischen Bundesamt ab 1985 neu berechnet.
- Die angegebenen Veränderungsdaten beziehen sich hier — wie bei den übrigen Tabellen — auf das Vorjahr.
- Tabelle 4 Bei der großen Anzahl der **Produkte** der chemischen Industrie mußte in der vorliegenden Broschüre eine Auswahl getroffen werden. Wir haben uns in der Regel auf Mengenangaben für typische und große Produkte beschränkt, mit Ausnahme einiger Spezialerzeugnisse — wie Pharmazeutika —, bei denen nur Wertangaben sinnvoll sind. Die ausführlichste Veröffentlichung über Menge und Wert chemischer Erzeugnisse bringt das Statistische Bundesamt in seinen Vierteljahreshften, Reihe 3 der Fachserie 4.
- Bei den Produktionszahlen handelt es sich — wenn nichts anderes vermerkt — um die Gesamtproduktion. Die Gesamtproduktion schließt neben der zum Absatz bestimmten auch die zur Weiterverarbeitung im berichtenden oder in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens bestimmte Produktion ein.
- Bei den Wertangaben handelt es sich um Nettowerte (Verkaufspreise ab Werk).
- Tabelle 6 Der **Erzeugerpreisindex** gibt an, um wieviel vom Hundert sich das Preisniveau, d. h. der gewichtete Durchschnitt, der dem Index zugrundeliegenden Preise seit dem Basisjahr (zur Zeit 1985 = 100) verändert hat. Dieser Index sagt nichts aus über die Höhe der absoluten Einzelpreise. Er bezieht sich auf die im Inland hergestellten Erzeugnisse.
- Tabelle 8 Der **Ausfuhrpreisindex** gibt das durchschnittliche Preisniveau für exportierte Chemieprodukte frei deutscher Grenze (fob) im Vergleich zum Basisjahr (zur Zeit 1985 = 100) an.
- Der **Einfuhrpreisindex** gibt das durchschnittliche Preisniveau für Einfuhrgüter frei deutscher Grenze (cif) im Vergleich zum Basisjahr (zur Zeit 1985 = 100) an.

- Tabelle 9 Der **Preisindex für Chemieanlagen** kennzeichnet die relativen Preisbewegungen der Baukosten chemischer Anlagen, wobei eine bestimmte Chemieanlage mit den im Preisindex enthaltenen Komponenten, wie zum Beispiel Apparate und Maschinen, Elektrotechnische Ausrüstungen usw. zugrunde gelegt ist. Die Berechnungen erfolgen durch H. Kölbel und J. Schulze, Institut für technische Chemie an der TU Berlin.
- Tabelle 10 Der Umsatz in der amtlichen **Abgrenzung »nach fachlichen Betriebs- teilen«**, kurz **Chemieumsatz** genannt, beruht auf Rechnungswerten ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. Er enthält Verbrauchssteuern sowie Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Der Umsatz enthält ab 1989 die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987 und ist daher mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.
- Tabelle 11 Der Umsatz in der amtlichen **Abgrenzung »nach Betrieben«**, kurz **Gesamtumsatz der chemischen Industrie** genannt, enthält neben dem Chemieumsatz auch Handels- und fachfremde Umsätze. Wenn Umsatzkennziffern zum Beispiel mit Löhnen und Gehältern oder Beschäftigten gebildet werden, wird die **Abgrenzung »nach Betrieben«** benutzt.
- Tabelle 17 Unter **Beschäftigte** sind alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter, zu verstehen. Einbezogen werden u. a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännisch Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nicht gewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden.
Bei den Jahreszahlen handelt es sich um Durchschnitte, die aus 12 Monatswerten — Stand jeweils zum Monatsende — berechnet werden. Die Beschäftigtenzahlen enthalten ab 1989 die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987 und sind daher mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.
Der VCI und der BAVC verwenden für ihre Öffentlichkeitsarbeit die amtlichen Angaben in der **Abgrenzung »nach Betrieben«**, um die direkte Vergleichbarkeit mit den Zahlen zu den Löhnen und Gehältern zu ermöglichen.
- Tabelle 20 Bei der amtlichen **Lohn- und Gehaltssumme** handelt es sich um Bruttosummen (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Gewinnanteile, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen usw.), also auch einmalige Jah-

reszahlungen sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Tabelle 22 Diese Kennziffer wird berechnet nach der Formel Bruttolohn- und -gehaltssumme (Abgrenzung »Betriebe«) dividiert durch die Zahl der Beschäftigten.

Tabelle 23 Die **Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste** umfassen alle Beträge, die den Arbeitnehmern regelmäßig vom Arbeitgeber gezahlt werden, in der Regel die tariflich oder frei vereinbarten Löhne/Gehälter einschließlich Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Es handelt sich also um Effektivverdienste ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Die Bruttogröße enthält jedoch den Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung sowie die Lohnsteuer.

Im Gegensatz zu den Bruttolöhnen und -gehältern werden alle einmaligen Zahlungen, Gratifikationen usw. sowie Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit im Erfassungszeitraum zuzurechnen sind (zum Beispiel Nachzahlungen), nicht erfaßt. Vom Arbeitgeber aufgebraachte vermögenswirksame Leistungen werden nur erfaßt, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen laufend gezahlt werden.

Die Bruttostunden-/monatsverdienste umfassen im Gegensatz zu den Bruttolöhnen und -gehältern (siehe dort) nicht die Verdienste von Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden. Es werden zudem nur die Verdienste vollbeschäftigter Mitarbeiter erfaßt.

Tabelle 25 Die Kennziffer **Umsatz je Beschäftigten** berechnet sich nach der Formel:

$$\frac{\text{Gesamtumsatz (Abgrenzung »nach Betrieben«)}}{\text{Beschäftigten (Abgrenzung »nach Betrieben«)}} \times 100$$

Tabelle 26 Die **Produktivität**, definiert als Produktionsergebnis je Beschäftigten, berechnet sich nach der Formel:

$$\frac{\text{Index der Nettoproduktion}}{\text{Index der Beschäftigtenzahl}} \times 100$$

Der Index der Beschäftigten wird gebildet, indem die Zahl der Beschäftigten des Jahres 1985 (Basisjahr des Nettoproduktionsindex in der **Abgrenzung »nach Unternehmen«**), gleich 100 gesetzt und fortgeschrieben wird.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht eine Reihe von anderen Produktivitätsziffern wie z. B.

- Produktionsergebnis je Beschäftigten
- Produktionsergebnis je Beschäftigtenstunde
- Produktionsergebnis je Arbeiter
- Produktionsergebnis je Arbeiterstunde

auf deren Wiedergabe hier verzichtet wurde.

Die **Lohnstückkosten**, das heißt die Lohnkosten je Produkteinheit, berechnet der BAVC nach der Formel:

$$\frac{\text{Index der Bruttolohn- und -gehaltssumme}}{\text{Index der Nettoproduktion}} \times 100$$

Der Bruttolohn- und gehaltindex wird gebildet, indem die Bruttolohn- und -gehaltssumme des Jahres 1985 (Basisjahr des Nettoproduktionsindex in der Abgrenzung »nach Unternehmen) gleich 100 gesetzt und fortgeschrieben wird.

Tabelle 27 **Kohleverbrauch** Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, werden entsprechend dem Heizwert (29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit, SKE) folgende Umrechnungsfaktoren angewendet: Steinkohle und Steinkohlebriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Rohbraunkohle = 0,27; Braunkohlenbriketts und -koks = 0,69; tschechische Hartbraunkohle = 0,5.

Tabelle 29 **Stromverbrauch** Gesamtverbrauch einschließlich Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

Tabelle 31 **Gasverbrauch** Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie Erdgas (auch Erdölgas) einschließlich über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas.

Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Bis 1969 wurde nur der Verbrauch von Kokereigas (auch Ferngas) auf einen oberen Heizwert (Ho) = 18003 kJ/m³ umgerechnet. Von 1970 an wurde diese Umrechnung auch für den Verbrauch von Erdgas (einschl. Erdölgas) vorgenommen.

Ab 1974 werden alle Gasarten auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet; Erdgas wird ab 1977 in m³ ohne Umrechnung angegeben (Heizwert = 35 169 kJ/m³).

Tabelle 34 **Heizölverbrauch** Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Tabelle 39 Die **Inlandsversorgung** ergibt sich aus den Werten von Produktion plus Einfuhr minus Ausfuhr. In der Chemiewirtschaft reicht diese Größe im allgemeinen zur Kennzeichnung des Inlandsverbrauches aus. Die an sich methodisch notwendige Erfassung der Bestandsveränderungen kann für diesen Zweck unberücksichtigt bleiben. Die unterschiedlichen Nomenklaturen der Produktionsstatistik einerseits und der Außenhandelsstatistik andererseits erschweren derartige Gegenüberstellungen. Trotzdem wurde die Vergleichbarkeit von Produktion und Außenhandel in dieser Tabelle weitgehend erreicht. Liegen die amtlichen Wertangaben für die zum Absatz bestimmte Produktion nicht vor, ziehen wir hilfsweise statt der Produktionswerte den Chemieumsatz heran.

Tabelle 42 Die Schätzungen für die **Absatzstruktur** der chemischen Industrie beruhen auf einer für das Jahr 1990 durchgeführten Repräsentativerhebung. Die beteiligten Unternehmen meldeten ihre direkte und indirekte Absatzstruktur bezogen auf den inländischen Konzernumsatz. Die Einzelergebnisse wurden anschließend mit dem jeweiligen inländischen Konzernumsatz gewichtet und für die inländische chemische Industrie insgesamt zusammengeführt.

Tabelle 43 Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland dar. Zwischen dem auf dem Monatsbericht beruhenden Auslandsumsatz einer Industriegruppe und der auf der Außenhandelsstatistik beruhenden Exportzahl für die Erzeugnisse derselben Industriegruppe können mehr oder weniger große Unterschiede auftreten. Das beruht darauf, daß der Monatsbericht den produzierenden Betrieb befragt, die Außenhandelsstatistik dagegen die Waren am Grenzübergang erfaßt. So umfassen die auf der Außenhandelsstatistik beruhenden Exportzahlen alle Erzeugnisse einer Industriegruppe, die auch ohne Kenntnis des Herstellers mittelbar, d. h. über Händler, exportiert werden.

Ausgehend von den amtlichen Chemieaußenhandelsdaten grenzt der VCI die Exporte etwas anders ab als das Statistische Bundesamt. Ziel dieser Berechnung ist ein »chemiespezifischerer« Ausweis des Außenhandels. Dies bedeutet, daß eine Reihe von Rohstoffen sowie Kunststoff-Halberzeugnissen in den Exportzahlen nicht enthalten sind. Andererseits

werden von uns einige Produkte zusätzlich einbezogen, vor allem tierische und pflanzliche Extrakte. Für den innergemeinschaftlichen Warenverkehr wird auch der Begriff »Versendung« verwendet.

Tabelle 46 **Exportquote:** Anteil der Ausfuhren am Chemieumsatz.
Importquote: Anteil der Importe an der Inlandsversorgung.

Tabelle 48 Bei den **Investitionen** handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Für Vergangenheitsdaten greift der VCI soweit wie möglich auf die amtliche Statistik zurück. Aktuelle Angaben erhält der VCI auf der Grundlage einer jährlich durchgeführten Repräsentativerhebung durch das IFO-Institut. Vorausschätzungen beruhen auf einer entsprechenden Vorbefragung bei den Firmen.

Die **Sachanlageninvestitionen** der deutschen chemischen Industrie **im Ausland** werden aufgrund einer jährlichen Repräsentativumfrage des VCI ermittelt.

Investitionsquote: Anteil der Investitionen am Gesamtumsatz der chemischen Industrie.

Investitionsintensität: Verhältnis der Beschäftigten (in der Abgrenzung »nach Betrieben«) zu den Investitionen der chemischen Industrie.

Tabelle 49 **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen:** Der gesamte Forschungsaufwand der Chemieunternehmen wird im Rahmen der Umfrage des Stifterverbandes ermittelt. Diese alle zwei Jahre durchgeführte Erhebung erfaßt die anwendungsorientierte Grundlagenforschung, die angewandte Forschung und die experimentelle Entwicklung. Hierzu gehören nicht die Kosten zum Beispiel für Qualitätskontrollen, Materialprüfungen, Erprobung und Standardisierung, Versuchsproduktion, Marktforschung und ähnlichem.

Tabelle 55 Die **Investitionen für den Umweltschutz** werden als Zugang zu den Bruttoanlageinvestitionen erfaßt.
Für Vergangenheitsdaten greift der VCI soweit wie möglich auf die amtliche Statistik zurück. Aktuelle Angaben erhält der VCI auf der Grundlage einer jährlich durchgeführten Repräsentativerhebung.

Bei den **Betriebskosten** (einschließlich Abschreibungen) **für den Umweltschutz** handelt es sich um laufende Aufwendungen, die bei der Nutzung von Umweltschutzeinrichtungen auftreten oder die sonst in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Umweltschutz stehen. Die Ergebnisse beruhen auf einer jährlichen Erhebung des VCI.

- Tabelle 57 Der VCI führt jährlich eine **Bilanzanalyse** bei über 40 Gesellschaften durch, deren wichtigsten Ergebnisse in Bilanzstrukturzahlen zusammengefaßt wurden. Auf eine Wiedergabe der Ergebnisse nach Größenklassen wird hier verzichtet.
- Bezüglich der Umsatzrendite greifen der BAVC und der VCI auf die Jahresabschlußstatistik für Aktiengesellschaften des Statistischen Bundesamtes zurück. Aktuelle Schätzungen erfolgen auf der Grundlage der vierteljährlichen Ertragshebung des VCI.
- Tabelle 58 Die Angaben über den **Welt-Chemieumsatz** basieren teils auf nationalen Daten, teils sind sie von uns geschätzt.
- Bei der vergleichenden Betrachtung der Umsätze in »Ost und West« sind unterschiedliche Abgrenzungen zu berücksichtigen. So sind bei einigen europäischen Staatshandelsländern im Chemieumsatz die Werte für die Gummi- und Asbestindustrie sowie teilweise für die Mineralölverarbeitung enthalten. Produkte, die in der deutschen Statistik der chemischen Industrie zugerechnet werden, fehlen dagegen.
- Um einen Überblick über die tatsächlichen Veränderungen der Umsatzdaten in den einzelnen Ländern zu vermitteln, sind den Angaben in Mio. DM Veränderungsraten, auf der jeweiligen Landeswährung basierend, zur Seite gestellt.
- Tabelle 59 Die **Kennzahlen der chemischen Industrie** ausgewählter Länder der OECD beruhen größtenteils auf den Meldungen der nationalen Chemieverbände an CEFIC; einige Zahlen sind geschätzt oder wurden aus nationalen amtlichen Statistiken entnommen.
- Tabelle 65 Der **Welthandel an chemischen Erzeugnissen** ist nach der »deutschen Abgrenzung« aufgrund nationaler oder internationaler Außenhandelsstatistiken aufbereitet. Allerdings sind auch hier einige Zahlen geschätzt.
- Tabelle 67 Die Spartengliederung des **Chemie-Exports 1990** der wichtigsten Industrieländer ist das Ergebnis einer EDV-Auswertung offizieller nationaler Magnetbandaufzeichnungen. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, ist die deutsche Chemieabgrenzung zugrunde gelegt.

